

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 103.

Mittwoch den 13. April.

1870.

Bekanntmachung.

Vom 1. Mai d. J. an ist bei uns die Stelle eines **Rathreferendars** mit einem Gehalte von jährlich **600 Thalern** zu besetzen, und wir fordern Diejenigen, welche sich darum bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche sammt Zeugnissen bis zum 25. d. M. bei uns einzureichen.
Leipzig, am 11. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Im Hofe der **V. Bürgerschule** (Schletterstraße 15) sollen
Donnerstag den 14. d. Mon., von Nachmittags 3 Uhr an,
62 hölzerne Bettstellen, 4 Stück Tafelgestelle (7 Ellen lang und 2 Ellen breit) und **3 Tafelbreter** an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.
Die Erstehenden haben bei Verlust des Erstehungsrechtes sofort nach dem Zuschlag den Kaufpreis baar zu bezahlen und die erstandenen Gegenstände sogleich oder spätestens bei Beendigung der Auction fortzuschaffen; irgend welche Gewähr dafür wird nicht geleistet.
Leipzig, den 9. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der als verloren, angeblich vernichtet oder sonst als abhanden gekommen angezeigten Pfandscheine La. A. Nr. 15912. 19101. 25664. 46209. 55382. 64322. 65031. 77180. 77740. 78547. 78548. 78549. 84595. 89198. 89385. 92694. 95390. 96780. 96931. und 98488.; La. B. Nr. 2136. 5917. 6909. 9496. 15012. 15463. 15464. 16313. 17094. 17184. 17185. 17186. 17187. 19635. 19958. 20482. 21803. 23902. 25957. 31290. 31710. 32245. 35320. 35701. 37480. 43851. 45641. 46874. 46875. 46876. und 46980. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden. — Leipzig, den 12. April 1870.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Der Inhaber des abhanden gekommenen Lombard-Pfandscheines Nr. 171. wird hierdurch aufgefordert, sich, damit binnen neunzig Tagen und längstens am **15. Juli d. J.** bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, widrigenfalls, dem Regulativ gemäß, dem Anzeiger das Pfand ausgeliefert werden wird.
Leipzig, den 12. April 1870.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Waisenhaus.

Die Entlassung der Confirmanden findet wie gewöhnlich am

Charfreitag, Nachmittags 1/2 4 Uhr,

und zwar diesmal im Saale der I. Bürgerschule statt. Alle schulpflichtigen Waisen haben sich zu derselben, wenn es sein kann, in Begleitung ihrer Pflegeeltern und Vormünder, einzufinden.

Den Herren Stadtverordneten

theile ich nachstehende Rathszuschrift nebst Beilagen zur Kenntnissnahme mit.
Adv. Dr. Georgi, Vorst.

„Aus den in Abschrift beifolgenden Verordnungen des Königl. Ministeriums des Innern und der hiesigen Königl. Kreisdirection werden Sie entnehmen, daß die zwischen Ihnen und uns über die communale Besteuerung der Schutzverwandten und der wohnenden Bevölkerung vereinbarten Beschlüsse im Wesentlichen die Genehmigung der Königl. Staatsregierung gefunden haben, dagegen die gleichzeitige Erhebung unserer Zuschläge mit der Gewerbs- und Personalsteuer abgelehnt worden ist.“

In ersterer Beziehung haben wir, um dem Verlangen des Königl. Ministeriums zu entsprechen, zunächst die geforderten actionellen Veränderungen vorgenommen und unterstellen die obige Form der gemeinsam gefassten localstatutarischen Beschlüsse in der Anlage unter \odot Ihrer Zustimmung. Wir müssen Sie aber dringend ersuchen, die vorbehaltenen Erklärung über Besteuerung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie und der Universitätsverwandten nunmehr abzugeben. In ersterer Hinsicht merken wir erläuternd, daß nach einem Antrage der gemischten Steuerdeputation vom 2. Juni 1842 die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie bei der städtischen Besteuerung nicht mit Bürgerzuschlag, sondern nur mit „Communalanlagen“ — und dies nur teilweise — belegt werden sollte und daß demgemäß der Rath

damals beschloß, das betreffende Unternehmen „nach der Hälfte der Gewerbesteuer bei den Communalanlagen (d. h. als Schutzverwandten) anzulegen.“

Die Gründe dieses Beschlusses haben bis heute an ihrer Geltung nichts verloren. Abgesehen davon, daß der in die Hände der hiesigen Actionaire fließende Reinertrag des betreffenden Eisenbahnunternehmens durch die Rentensteuer und folgerecht durch unsere Zuschläge zu letzterer bereits getroffen wird, erfreut sich unsere Stadt noch des Zuwachses an directer Steuerkraft, den ihr die zahlreichen Beamten der Hauptverwaltung der Leipzig-Dresdner Bahn zuführen. Die Verlegung dieser Hauptverwaltung aber nach Leipzig, wo in Folge dessen der ganze Reingewinn der Bahn zur Besteuerung kommt, obwohl er nur zum geringsten Theil in Leipzig selbst verdient worden, erscheint an sich durch die Nothwendigkeit nicht geboten und dürfte es daher wohl kaum billig sein, die Bahnverwaltung höher, als geschehen, mit städtischen Steuern zu belasten.

Ueber die Einzelheiten des mit Ihrer Zustimmung abgeschlossenen und später verlängerten Vertrags mit der Universität werden Sie aus Ihren Acten das Nähere entnehmen können.

Wenn ferner die Staatsregierung die Aufhebung des den Bädern und Fleischern bisher zugestandenen Erlasses von 33 1/2 % an den Communalabgaben der eigenen Entschließung der städtischen Collegien überlassen zu wollen erklärt, so fügen wir erläuterungsweise bei, daß dieser Remis den betreffenden Gewerbetreibenden

den schon seit einer langen Reihe von Jahren zugestanden und die Genehmigung der Staatsregierung zu einer gleichzeitigen Erhebung der städtischen Steuern von Jahr zu Jahr an die Aufrechterhaltung desselben mitgeküpft wurde. Seitdem indes die frühere Besteuerung der fraglichen Gewerbetreibenden durch das Gesetz vom 10. März 1868 §. 8 sub B umgestaltet und in ein nach festen Normen durch die Betheiligten selbst zu vertheilendes Gesamtsteuerquantum verwandelt worden ist, fällt unseres Erachtens jeder Grund zur ferneren Gewährung eines solchen Remisses hinweg. Wir hatten deshalb das königliche Ministerium ersucht, die hierauf bezügliche Bedingung für gleichzeitige Erhebung der Gemeinde-Abgaben mit den Staatssteuern fallen zu lassen, und tragen, nachdem den städtischen Körperschaften die freie Entschliebung hierüber zurückgegeben worden, kein Bedenken, uns für gänzliche Beseitigung des erwähnten Erlasses zu erklären.

Ihrer Zustimmung hierzu glauben wir uns versichert halten zu dürfen.

Trotz mancher Ungunst der Zeitverhältnisse und der nicht geringen Ansprüche, welche die Gemeinde an die Steuerkraft ihrer Angehörigen in den letztvergangenen Jahren zu stellen hatte, sind doch die Staatssteuern in unserer Stadt bisher in so zufriedensstellender und ergiebiger Weise eingegangen, daß das Restwesen ein sehr geringes war, so gering, daß es den Vergleich mit keiner anderen Stadt oder Gegend des Landes zu scheuen hatte. Um so mehr hat uns die Entschliebung der königlichen Staatsregierung, welche die fernere gleichzeitige Erhebung unserer Zuschläge mit der Gewerbe- und Personalsteuer ablehnt, überraschen müssen. Eine nähere Angabe der Motive dieser Entschliebung suchen wir vergebens in der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern. Dessenungeachtet sind wir nicht gemeint, weitere, wahrscheinlich auch vergebliche Schritte zu Herbeiführung einer günstigeren Entscheidung zu thun, zumal dieselben bei der Kürze der Zeit bis zum ersten Gewerbe- und Personalsteuertermin (tatsächlich erfolglos bleiben müßten. Wir haben vielmehr beschlossen, die communlichen Zuschläge zur Gewerbe- und Personalsteuer am 15. Mai und 15. September jeden Jahres zu erheben,

und bemerken, daß die Verlegung des zweiten Termins auf eine spätere, hinter den zweiten Termin der Staatssteuer fallende Frist, also etwa in den November, um deswillen unthunlich ist, weil mit Anfang November bereits die Aussendung der Hauslisten und die Katastration für das kommende Jahr beginnt, und unsere Stadtsteuer-Einnahme ohne beträchtliche Vermehrung ihrer Arbeitskräfte nicht im Stande sein würde, diese Arbeiten gleichzeitig mit denen eines Steuertermins zu bewältigen.

Es freut uns übrigens, Ihnen hierbei mittheilen zu können, daß der verhältnismäßig günstige Abschluß der Ihnen demnächst vorzuliegenden Stadtcassenrechnung aufs Jahr 1869 eine erwünschte Abminderung der auf $6\frac{1}{2}$ Simplen für das laufende Jahr vererbarten Communalabgaben in sichere Aussicht stellt.

Indem wir Sie um Ihre Zustimmung zu der von uns nothgedrungen beschlossenen Verlegung der städtischen Steuertermine ersuchen, haben wir zugleich die Bitte um ungesäumte Abgabe Ihrer Entschliebung hinzuzufügen. Denn obgleich die Verordnung des königl. Ministeriums, trotz wiederholter Gesuche um Befehlsmäßigkeit und erst am vorgestrigen Tage zugegangen ist, so verlangt doch das wohlverstandene Interesse unserer Stadt dringend die thunlichst schnelle Erstattung des von uns geforderten Berichts.

Leipzig, den 8. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Abschluß der königlichen Kreisdirection.

Dem Stadtrathe zu Leipzig abschriftlich bei Rückgabe der Unterlagen seines Berichtes vom 24./25. Januar d. J. zur Beforgung des weiter Erforderlichen, insbesondere auch Anzeigeerstattung sowohl über die gewählten Termine für die Erhebung der städtischen Zuschläge zur Gewerbe- und Personalsteuer, als auch über die Beschlüsse der Stadtverordneten wegen der Beitragmodalität der Universitätsverwandten und der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, sowie über die angeordnete redactionellen Verbesserungen zuzufertigen.

Dem Ministerium des Innern — Welches in Verfolg des Vortrags der Kreisdirection zu Leipzig vom 26. Januar dieses Jahres und auf den Beschluß derselben vom 25. Februar dieses Jahres zunächst mit dem Finanzministerium in Vernehmung getreten ist — geht gegen die von dem Stadtrathe zu Leipzig unter Zustimmung der Stadtverordneten beabsichtigten Änderungen der zur Zeit gültigen Bestimmungen über die Erhebung der dasigen städtischen Anlagen, wie diese Änderungen präcisiert sind und namentlich gegen die beabsichtigte Gleichstellung der Schutzverwandten und der übrigen Einwohner in Betreff ihrer Zugehörigkeit zu den communlichen Anlagen mit den Bürgern unter den gleichzeitig vorgeschlagenen Modificationen an sich und unter der auch von der Kreisdirection angedeuteten Voraussetzung, daß Bl. 54 der in Punct 3 gebrauchte Ausdruck „Contribuenten“

mit einem andern die Steuerpflicht prägnanter bezeichnen soll, Ausdrucks vertauscht, und daß in dem Punct 4 auch auf den 2. Absatz des Punct 3 Bezug genommen werde, ein erhebliches Bedenken nicht bei.

Dabei hat man zu gedenken, daß, insoweit zufolge des städtischen Berichtes vom 24. Januar dieses Jahres unter Nr. 56 sowohl die Aufrechterhaltung des zwischen der Stadtgemeinde und dem akademischen Senate abgeschlossenen Vertrags über die Beitragmodalität der Universitätsverwandten als auch die fernere Gewährung des Seiten des Stadtrathes der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie bewilligten Erlasses in Frage gestellt worden ist, die Stadtverordneten ihre diesfallige Erklärung nach Bl. 46 der mehrgedachten Acten sich vorbehalten haben und daher abzuwarten sein wird, in welcher Weise dieselben solche abgeben werden; daß aber in Betreff des von dem Stadtrathe im Conceptberichte Bl. 58 b gestellten Antrags, daß der den Bürgern und Fleischern mit je $33\frac{1}{3}$ Procent zeitlich gewährte Erlaß in Wegfall gebracht werden möge, der eignen Entschliebung der städtischen Collegien nicht vorgegriffen werden mag.

Dagegen hat das Finanzministerium die Genehmigung der gleichzeitigen Erhebung der städtischen Zuschläge zur Gewerbe- und Personalsteuer mit der Staatssteuer nunmehr, bei den von dem Kreissteuerathe dagegen mit allem Grund erhobenen Bedenken, versagt und es wird daher dem Stadtrathe überlassen, diese Zuschlagserhebung auf eine andere Zeit als die Monate October und April zu verlegen.

Ueber die diesfalls getroffene Wahl sieht das Ministerium des Innern Behufs der Benachrichtigung des Finanzministeriums der Anzeige entgegen.

Was endlich die mit in Frage kommende gleichzeitige Erhebung des städtischen Zuschlags zur Grundsteuer mit der Staatssteuer betrifft, so will das Finanzministerium dieser Zuschlagserhebung nicht entgegen sein, vielmehr das Nöthige deshalb auch für den zweiten bis mit vierten diesjährigen Grundsteuertermin, im Anschlusse an die hierunter bereits getroffene, der Kreisdirection im Anschlusse an die hierunter bereits getroffene, der Kreisdirection unterm 11. Februar d. J. eröffnete Anordnung verfügen, sobald ihm wegen der Personal- und Gewerbebesteuerszuschläge die nach obigem erbetene Nachricht zugegangen sein wird.

Vorstehendem allenthalben gemäß, wolle die Kreisdirection, wie dieselbe bei Zurücksendung der angezogenen und der übrigen Unterlagen hiermit veranlaßt wird, wegen behuflicher Bescheidung des Stadtrathes und sonst das Weitere verfügen.

Dresden, am 1. April 1870.

Ministerium des Innern.

1) Alle dem Gesinde zuzählenden Personen, ingleichen alle ledigen Gewerbsgehülfen, welche an ordentlicher Staatssteuer weniger als 1 Thlr. jährlich zahlen, bleiben von städtischen Abgaben befreit,

2) Der Unterschied in der städtischen Besteuerung zwischen Bürgern und Schutzverwandten wird mit Aufstellung der Kataster für das Jahr 1870 aufgehoben.

Nur die Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie wird auch fernerhin mit dem bisherigen Steuerfusse vernommen.

Der Vertrag über die Zugehörigkeit der Universitätsverwandten zu den städtischen Abgaben bleibt aufrecht erhalten.

3) Alle Communalsteuerpflichtigen jeden Standes und Gewerbes, welche mit mindestens 1 Thlr. ordentlicher Gewerbe- und Personalsteuer, jedoch mit Ausschluß der dazu etwa ausgeschriebenen Zuschläge, veranlagt sind,

ingleichen alle Bürger, welche weniger als 1 Thlr. ordentlicher Gewerbe- und Personalsteuer zahlen,

verfallen einer gleichen städtischen Besteuerung nach — 6 Mgr. — jährlich von jedem Thaler der ordentlichen Staatssteuer für jedes ausgeschriebene städtische Steuerstimplum.

4) Alle durch die Ausnahmen unter 1. und 3. Absatz nicht getroffenen Communalsteuerpflichtigen unter 1 Thlr. ordentlicher Staatssteuer verfallen der städtischen Besteuerung nach — 3 Mgr. — jährlich von jedem Thaler der ordentlichen Staatssteuer für jedes ausgeschriebene städtische Stimplum.

5) Allen Denjenigen, welche nach §. 16 A—C. des Erbzugsengesetzes vom 23. April 1850 (verbunden mit §. 12 des Gesetzes vom 10. März 1868) personalsteuerpflichtig sind, wird, so lange das gegenwärtige Staatssteuersystem in Kraft steht, an der auf sie entfallenden Communalsteuer ein regelmäßiger Erlaß von 20 Procent gewährt."

Die Leipziger Börse.

Nachdem vor Kurzem bekannt geworden war, daß die Allgemeine Deutsche Creditanstalt hier selbst der Handelskammer vorgeschlagen habe, die hiesige Börse in das von Ersterer erworbene Grundstück, das bisherige Gördenhaus, zu verlegen, hatten sich bereits unterm 31. Mai a. c. fast sämtliche Börsenbesucher in einer am Schlusse dieses abschriftlich erfolgenden Gesamtunterklärung der Handelskammer gegenüber entschieden gegen jede Verlegung der Börse ausgesprochen. Wenn sich die

Schritte einige wenige Firmen nicht angeschlossen, so sei zur Aufklärung hierüber bemerkt, daß diese meist als Verwaltungsräthe in Beziehungen zur Allgemeinen Deutschen Creditanstalt stehen und man deshalb von diesen nicht erwarten konnte, daß sie sich einer Erklärung anschließen würden, die den Wünschen oder Interessen gedachter Anstalt entgegen ist.

Wir glaubten die Sache hiermit als abgethan betrachten zu können, da man doch sätlich glauben mußte, die Börsenbesucher, als die eigentlichen Interessenten, würden am besten wissen, was ihnen frommt. Dennoch bringt das Tageblatt vom 7. April a. c. den betreffenden Antrag der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zur Deffentlichkeit und gibt damit den Impuls zur öffentlichen Besprechung.

Wenn Einsender dieses, als Mitglied des hiesigen Handelsstandes, das Wort ergreift, so glaubt derselbe seine Berechtigung, neben der großen Wichtigkeit der Sache selbst für unsere geschäftlichen Interessen, noch aus der Erfahrung herleiten zu dürfen, die ihm bei mehr als zwanzigjährigem Börsenbesuche und Kenntniß unserer geschäftlichen Verhältnisse zu Theil geworden. Auch schmeichelt sich derselbe, nur die Ansichten der großen Majorität aus den interessirten Kreisen auszusprechen.

Gehen wir nun die von der Creditanstalt zur Begründung ihres Antrages entwickelten Motive der Reihe nach durch:

Die zuerst hervorgehobene Nothwendigkeit der Umgestaltung unseres jetzigen Börsenlocals müssen wir entschieden in Abrede stellen, da dasselbe sowohl für den jetzigen, als für den sich etwa vermehrenden Besuch hinlänglich geräumig ist. Sollte sich nach Jahren eine Vergrößerung nothwendig machen, so ist dazu noch Platz genug vorhanden.

Was den Anspruch der Besucher der Productenbörse auf ein Versammlungslocal, das Schutz gegen die Unbilden des Wetters bietet, betrifft, so finden wir diesen allerdings vollständig gerechtfertigt, und liegt auch, wie wir bestimmt wissen, die Absicht vor, diesem Uebelstande durch einen Anbau vor der Fondsbörse abzuwehren, daselbst auch thunlichst einen Raum für die Börsenhalle einzurichten.

Für unsere Productenbörse, bei der es sich fast nur um Geschäfte in effect. Getreide nach Muster handelt, dürfte ein gänzlich geschlossener Raum weder praktisch sein, noch viel benutzt werden. Auch in andern großen Städten wird der sogenannte effective oder Landmarkt nicht in ganz geschlossenen Räumen abgehalten.

Was die angeblich precaristischen Verhältnisse unserer Börse betrifft, so dürften diese, nachdem sie schon annähernd 200 Jahre fortgedauert, wohl wenig Besorgniß einflößen.

Unsere Börse, die dem Handelsstande zur unentgeltlichen Benutzung überlassen, liegt mitten im Centralverkehre der ganzen Stadt, in ihrer unmittelbaren Nähe befindet sich der allergrößte Theil der hiesigen Bankhäuser und anderer Bankinstitute. Eine wohl als sicher anzunehmende Erweiterung der Stadt ist nur in den dem Raschmarke nahe gelegenen Stadttheilen ausführbar, während eine Ausdehnung in der Richtung der Georgenhalle schon durch die nahen Bahnhöfe abgeschnitten ist.

Der untere Theil des Brühls liegt fast ganz außerhalb des Bank- und Wechselverkehrs und ist zudem während der Messen durch die dort angehäuften großen Waarenmassen und durch Leute, die ihre Geschäfte auf der Straße abmachen, kaum zu passiren.

Wenn man hervorhebt, daß schon jetzt sich in nächster Nähe des Georgenhauses eine größere Anzahl der bedeutendsten Bankgeschäfte befinden sollen, so ist es uns trotz ziemlicher Platzkenntniß doch noch nicht möglich geworden, diese zu ermitteln.

Die hervorgehobene Nähe des Erbländischen Credit-Bereins, der Feuer-Versicherungs- und Lebensversicherungs-Anstalt halten wir für durchaus gleichgültig, da diese Institute sämtlich Wirkungskreise haben, die der Börse fern stehen, auch an der Börse selbst nicht einmal vertreten sind. — Ebenso wenig können wir in der Zusammenlegung der Bureaux für die Handels- und Gewerbelammern mit der Fondsbörse irgend einen Nutzen ersehen, da diese Institute zu ihren periodischen Versammlungen jeden passenden Raum benutzen können.

Die hiesige Handelsgenossenschaft besitzt ein Vermögen von circa 38,000 Thaler, für deren gemeinnützige Verwendung es sicher nicht an Gelegenheit fehlt. Ein Neubau wie der vorgeschlagene würde diese Summe nicht allein verschlingen, vielmehr noch Schulden veranlassen. — Schließlich sei uns noch eine Bemerkung gestattet, die vielleicht nicht ganz unbeachtet zu lassen sein dürfte. Wir haben hervorgehoben, daß die jetzige Börse schon annähernd 200 Jahre besteht und von Seiten der Stadt unentgeltlich hergegeben worden ist. Sollen wir diese Räume, an die sich so vielfach theure Erinnerungen knüpfen, in denen das Leipziger Bank- und Wechselgeschäft von winzigen Anfängen zu so großer Bedeutung gelangt ist, in denen noch während unserer Lebensperiode ein Kammerrath Frege, Küstner, Schmidt, Beckmann so Vieles zur Ausbreitung des Handels gethan, sollen wir diese Räume ohne jede Nothwendigkeit verlassen, um statt dessen mit großen Geldopfern und gegen den entschieden ausgesprochenen Willen fast sämtlicher Börsenbesucher einen Neubau an, wie wir

nachgewiesen zu haben glauben, für uns gänzlich abgelegener Stelle auszuführen?

* * *

An die verehrliche Handelskammer hier.

Wie aus den Verhandlungen der verehrlichen Handelskammer ersichtlich, ist dieselbe, auf geschehene Anregung, wegen Verlegung der Börse in Berathung getreten.

Wenn wir auch nicht glauben können, daß man in dieser so höchst wichtigen Angelegenheit eine Entscheidung treffen werde, ohne die Ansicht der Börsenbesucher, als der dabei zunächst Interessirten, zu hören, so sehen sich die ergebenst Unterzeichneten doch schon jetzt zu der Erklärung veranlaßt, daß sie aus mannichfachen Gründen jede Verlegung des Börsenlocals weder für nothwendig noch als wünschenswerth erachten können und sich, insoweit ihre Stimme dabei in Betracht kommt, entschieden dagegen aussprechen müssen.

Leipzig, 31. März 1870.

Hochachtungsvoll

Agentur der Sraer Bank. Agentur der Gothaer Privatbank. Agentur der Weimarischen Bank. Auerbach & Co. Becker & Co. Robert Bucher. Adolph Cohn. Dürbig & Co. Filiale der Sächsischen Bank. Carl Forbrich senior. S. Fränkel senior. Hammer & Schmidt. Heintz & Hausner. D. S. Herzdorf. Eduard Hoffmann. Emil Hörigsch. Knauth, Nachod & Kühne. Heinrich Küstner & Co. Leipziger Bank. A. Lieberoth. J. Merfeld. George Meyer. S. C. Plaut. Heinrich Salenger. J. S. Salefsky. Schirmer & Schlick. Sombold & Co. Bernhard Trinius & Co. C. Weck. Alexander Werthauer.

Gesellige Vereinigung der Turnvereine Leipzigs und des Schlachtfeldgauerverbandes.

* Leipzig, 11. April. Dem Männerturnverein zu Lindenau gebührt das Verdienst, daß er die gestrige Zusammenkunft des engeren Ausschusses der deutschen Turnvereine, welcher gegenwärtig aus den Herren Rechtsconsulent Th. Georgii in Eßlingen, Dr. med. Goetz in Lindenau, Dr. Eduard Angerstein in Berlin, Dr. Conrad Friedländer und Dr. J. E. Lion in Leipzig gebildet wird, dazu benutzte, um die Turnvereine unserer Stadt und ihrer Umgebung nach langer Frist wieder einmal zu einer gemeinschaftlichen Kneiperei zu vereinigen. Verhinderte zwar der reichliche nasse Segen des Himmels Manche, die es sich sicher vorgenommen, am Kommen, so war trotz alledem die im Gasthaus zu den „Drei Linden“ abgehaltene Versammlung von einer größeren Anzahl Mitglieder der beiden Leipziger Turnvereine, der beiden Turnvereine zu Lindenau, der Vereine zu Gohlis, Eutritzsch, Alt- und Neufellerhausen, Neu- und Altschönfeld, Plagwitz, Leuzsch und Thonberg besucht.

Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Goetz-Lindenau. Derselbe hieß die Versammelten im Namen des Männerturnvereins zu Lindenau herzlich willkommen, gedachte der Veranlassung zu der Kneiperei und schloß mit einem Hoch auf das Blühen und Gedeihen der Turnsache.

Georgii-Eßlingen. Bald würden es zehn Jahre, daß sein Freund Goetz und er, die sich vorher nicht gekannt, in Coburg sich zusammenfanden, um die Vorbereitungen zu dem ersten deutschen Turnfest zu treffen. Seit den Hanauer Turntagen im Jahre 1848 hatte ein gemeinsames Wirken der deutschen Turnvereine nicht stattgefunden und erst durch die Kriegsgefahr im Jahre 1859 wurde der Anlaß dazu wieder gegeben. Das Fest in Coburg war nicht bedeutend, aber es galt als ein Zeichen wieder gewonnener Einigkeit. Es folgten das Fest in Berlin, die damit verknüpfte Grundsteinlegung zum Jahndenmal und dann das herrliche Fest in Leipzig, welches in der Erinnerung aller seiner Theilnehmer fortlebt. Ein weiteres deutsches Turnfest hat seitdem nicht wieder stattgefunden! Der Grund ist der Krieg, der 1866 durch die deutschen Gauen zog, der zwar keinen Riß in den Verband der deutschen Turnvereine trug, der aber naturgemäß im ganzen Volke nicht eine Erschlaffung, wohl aber eine Ernüchterung hervorbrachte. Auch in diesem Jahre wird kein Fest, hoffentlich jedoch 1871 ein solches abgehalten werden können. Die deutsche Turnsache hat nach den Ereignissen des Jahres 1866 den Beweis geliefert, obwohl die Art und Weise der Neugestaltung Deutschlands nicht ganz nach dem Geschmack mancher ihrer Anhänger gewesen sein mag, daß der Zwiespalt der Meinungen nicht auf sie übergegangen ist; die deutschen Turner begrüßen freudig jedes Mittel, durch welches Deutschland zur Einheit und Freiheit gelangt. Redner schließt, indem er sein Glas den Jünglingen der Stadt Leipzig und ihrer Umgebung weicht, die, mitten in Deutschland gelegen, namentlich zum nationalen Wirken und Schaffen berufen seien, damit sich Andere ein Beispiel an ihnen nehmen.

Böhme-Vindenau bringt dem engeren Ausschusse der deutschen Turnvereine ein kräftiges Gut Heil.

Angerstein-Berlin dankt auf diese Anerkennung und berührt dann die Jahrbuchfrage. Schon seit Monaten sei das Modell zur Bildsäule fertig und in die Gießhütte gewandert, in nächster Zeit werde der fertige Guss geliefert werden. Indes es fehle noch eine Summe, um die gesammten Herstellungskosten bestreiten zu können, und da in Preußen die Aufstellung eines Denkmals von der Bewilligung des Königs abhängt, diese aber erst erteilt werde, wenn die Mittel voll nachgewiesen seien, so müsse man mit der Enthüllung des Jahrbuchmonuments schon noch einige Zeit warten. Je rascher die noch nöthigen Gelder, hinsichtlich deren der Ausschuss neuerdings an die deutschen Turnvereine einen Aufruf richtete, fließen, desto eher werde man endlich am letzten Zielpunkte zehnjähriger Bestrebungen anlangen.

Faber-Leipzig. Georgii habe der Entwicklung der Turnerei in unserem Vaterlande günstige Worte gewidmet, aber, wahrscheinlich wohlweislich, nicht daran erinnert, daß sie seit mehreren Jahren wieder einen Krebsgang angetreten. Gesehen wir es uns nur ein, daß das Turnen augenblicklich etwas auf der Nase liegt. (Weiterkeit und Zustimmung!) Wer hat daran Schuld? Das gesammte Volk! Sehen wir uns um, welche Zersplittertheit in der heutigen Menschheit steckt, wie alle politischen Parteien, mit Ausnahme derjenigen, die das Fest in den Händen hält, nicht genau wissen, was sie eigentlich wollen, wie die Lehrer, die fortwährend den Kindern sagen: ihr müßt turnen, selbst sich vom Turnplatz fernhalten, und die Aerzte diesem unrühmlichen Beispiele nachfolgen. Fragen wir uns endlich, die wir hier versammelt sind, giebt es nicht sehr viele Faule darunter? Es ist durchaus notwendig, daß sich die hervorragenden Kreise der Gesellschaft nicht vornehm vom Turnen zurückziehen. Ein fernerer Grund sei vielleicht auch die sociale Bewegung, und die Turnvereine müssen es als eine ihrer Aufgaben betrachten, die von den Agitatoren verführten Arbeiter aufzuklären.

Friedländer-Leipzig. Der geehrte Vorredner habe wohl etwas zu schwarz gesehen, es sei nicht wahr, daß die deutsche Turnsache eine wesentliche rückläufige Bewegung angetreten habe; man müsse nur ihre zwar langsame, aber stete Entwicklung ohne Leidenschaftlichkeit betrachten. Die Statistik, welche bald in die Öffentlichkeit gelange, werde beweisen, daß die Mitgliederzahl der Turnvereine sich zwar um Weniges verringert, daß jedoch die wirklich turnenden und fleißigen Mitglieder sich beträchtlich vermehrt haben. Als einen weiteren Beweis zum Besseren könne man das Aufblühen des Schulturnens so wie ferner die Thatsache betrachten, daß es heute, Gott sei Dank, keine Regierung mehr wagen dürfe, dem Turnen feindselig entgegenzutreten. Der engere Ausschuss habe in seiner heutigen Berathung zwei Beschlüsse gefaßt, von denen eines Gutes zu erwarten sei; es solle im Laufe der nächsten Monate eine Statistik des Schulturnens veranstaltet und dann solle die sociale Seite des Turnens, die seit Anfang der 60er Jahre liegen gelassen, durch die Wiederaufnahme der deutschen Turnfeste, und zwar schon vom nächsten Jahre an, von Neuem gepflegt werden.

Goetz-Vindenau. Der hauptsächlichste Grund zu dem hier und da vorhandenen Siechthum in den Turnvereinen liege in der verkehrten Erziehungsweise der heutigen Jugend; dieselbe verhehle sich in ihrem gedankenlosen Dahinleben völlig, daß sie nicht bloß in der Welt sei, um zu essen, zu trinken, zu lieben und sich zu freuen, sondern daß sie sich als Theil des großen arbeitenden Ganzen, dessen Pflicht darin bestehe, an der Größe, an der Wohlfahrt des Vaterlandes mitzuarbeiten, zu betrachten habe.

Faber-Leipzig erinnert mit herzlichem und dankbaren Worten an die Verdienste des dahingeshiedenen, langjährigen Mitkämpfers **Breitschneider**.

Böhme-Vindenau widmet den Turnvereinen Leipzigs, die so mächtig anregend und befruchtend auf die Vereine des Schlachtfeldgauerverbandes gewirkt, ein Hoch.

Rud. Schmidt-Leipzig. Goetz habe in seiner Rede der nationalliberalen Partei vorgeworfen, sie wolle aus Deutschland ein Großpreußen machen (Wir haben nicht für nöthig erachtet, die betreffende Stelle mitzutheilen, da sie lediglich eine Wiederholung der bereits so vielfältig gehörten Anschauung des geehrten Redners bildete. Anm. des Referenten.), das sei ein schwerer Vorwurf, aber ein tatsächlicher Irrthum. Im Gegentheil, die nationalliberale Partei erstrebe mit aller ihrer Kraft den Eintritt Süddeutschlands, weil erst dann die Garantie geboten, daß ein Gleichgewicht unter den deutschen Völkern hergestellt werde, daß die Entwicklung der inneren Zustände im freiheitlichen Sinne einen rascheren und kräftigeren Verlauf nehme. Den Brüdern im schönen Süden von Deutschland gelte sein Hoch!

Georgii-Eßlingen. Zunächst müsse er bekennen, daß in seiner Heimath ein großer Theil der Bevölkerung noch eine viel umfassendere Meinung von ihrer Bedeutung, als sie der Vorredner geäußert, hege. Dieser Theil seiner Landsleute würde, wenn es ginge, recht gern eine Schmollecke bilden, in welcher das andere Deutschland aufzugehen hat. Er sei zu einer bescheideneren Erkenntniß gekommen, zu der Erkenntniß, daß jeder einzelne Theil im großen Ganzen aufgehen muß, daß das Zusammen-

wirken aller Stämme nothwendig ist, um das Vaterland vorwärts zu bringen. Diese seine Anschauung habe ihm nun freilich das eingebracht, daß er zu der Partei der „Bettelpreußen“ gerechnet werde. Die Frage, welche Gestalt dem geeinten deutschen Reiche zu geben ist, werde sich bald lösen, wenn alle Stämme gleiche Berechtigung, gleiche Anerkennung, gleiche Ehre haben, denn sie werden sich dann gewiß dem Theile unterordnen, der nach den gegebenen Verhältnissen dazu berufen ist. Darauf daß ein Jeder der hier Versammelten zur Förderung dieser Erkenntniß beitrage, daß sich zusammensinde, was zusammengehört, trinke er sein Glas.

Dieser sowie alle anderen Trinksprüche wurden mit dem lebhaftesten Beifall und Jubel aufgenommen. Zur Erhöhung der Heiterkeit trugen außerdem verschiedene patriotische und humoristische Festslieder bei, so daß wohl ein Jeder mit voller Befriedigung aus der Versammlung hinweggegangen ist.

Concert des Allgemeinen Musiker-Vereins.

Am 5. d. M. hatte oben genannter Verein zum Besten seines Pensions-Fonds ein Concert veranstaltet, bei welchem die bedeutende Anzahl von 140 Musikern thätig sein sollte. Dies mußte bei Vorkführung eines Wertes wie die Cdur-Symphonie von Schubert, wie nicht minder bei der symphonischen Dichtung von Liszt von ganz besonderem Interesse sein und für Viele der Grund werden, das Concert zu besuchen. Es war deshalb wohl gerathen, sich zeitig genug mit Billets zu versehen. Auch aus einem anderen Grunde noch schien es klug, damit nicht zu säumen.

Der Wohlthätigkeitsstern der Leipziger ist bekannt und hat sich oft genug glänzend bewährt, wenn es galt, die Folgen eines Unglücks, welches die ganze zeitungslisende Welt bewegt, zu mildern. Auch Leipzigs Musiker waren ja stets bereit, wo es galt, Thränen zu trocknen, uneigennützig Zeit und Mühe zu opfern. Was war natürlicher, als daß sich die ganze gebildete, besitzende und kunstsinige Welt Leipzigs hinzudrängte, um ein gutes Werk zu unterstützen und sich einen seltenen Genuß zu verschaffen? — Trotzdem aber blieb an diesem Abend das Theater — leer!

Die Thatsache ist nicht wegzuleugnen und ich glaube auch eine befriedigende Erklärung für diese auffallende Thatsache gefunden zu haben, denn Theilnahmlosigkeit für einen Stand, der, wie schon erwähnt, mit der größten Uneigennützigkeit einsteht, wo es gilt, Bedrängten Linderung zu verschaffen, das kann, das darf es nicht sein.

Das Concert ist in ganz bescheidener Weise angekündigt worden, kaum daß durch einen Freund der Musiker mit wenigen Worten darauf hingewiesen wurde. Das Unternehmen ward nicht mit dem Aufwand von Mitteln im Charakter der Reclame in Scene gesetzt, der in einem großen Blatt unter einem Ocean von Ankündigungen nöthig ist, um Etwas von dem Tagtäglichen abzukündigen. Man hat es vielleicht versäumt, die Wortführer im Musikleben, die Herren Kritiker, um einige Worte zu bitten, die auf das besonders Interessante einer solchen Massenbesetzung bei Werken wie die oben genannten hindeuteten, und ohne diese Bitte ist es nicht geschehen.

Das nur können die Gründe sein, und es ist im Interesse der Herren Musiker sehr zu beklagen, daß es so ist. Wollten sie sich von einer solchen Auffassung fern halten, wer würde es ihnen dann verdenken können, wenn sie bei vorkommenden Gelegenheiten ihre Mithilfe entschieden verweigern und sich in den Panzer der Theilnahmlosigkeit hüllen wollten? —

Als ein Beitrag zur Chronik von Leipzig möge die Thatsache registriert werden, daß die Humoristen der Insulaner-Kriege es für ernste Pflicht erachteten, den Musikern zum Besten der ihnen gehörigen Casse ein freiwilliges Geschenk zu machen, daß aber — Dank der Laune des sonstigen „kunstsinigen“ Publicums — der **Reinertrag** des von 140 Musikern zum Besten ihres Pensionsfonds aufgeführten Concerts sich auf die fabelhafte Summe von **Einem Thaler 12 Groschen und 8 Pfennige** beläuft!!!

Hoffentlich kommt so Etwas doch nicht wieder vor! 0.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 8. April.	am 9. April.	in	am 8. April.	am 9. April.
	R°.	R°.		R°.	R°.
Brüssel	+ 7,7	+ 8,0	Alicante . . .	—	—
Brünn	+ 5,1	+ 8,0	Palermo . . .	+ 11,2	+ 13,3
London	+ 11,3	+ 6,7	Neapel	+ 6,4	+ 9,0
Valentia (Irland)	+ 6,6	+ 6,2	Rom	+ 6,9	+ 7,0
Lavre	+ 7,2	+ 8,0	Florenz	+ 8,8	+ 8,8
Brest	+ 8,6	+ 7,9	Bern	+ 6,2	+ 3,6
Paris	+ 4,8	+ 7,1	Triest	+ 8,0	+ 7,3
Strassburg . . .	+ 8,0	+ 6,8	Wien	+ 7,8	+ 5,2
Lyon	+ 8,0	+ 10,4	Constantinopel	+ 4,0	+ 4,2
Bordeaux	+ 6,7	+ 8,0	Odessa	—	—
Bayonne	+ 7,6	+ 8,0	Moskau	— 1,9	+ 0,4
Marseille	+ 8,9	+ 8,9	Riga	—	— 1,7
London	+ 6,6	+ 7,9	Petersburg . .	— 2,9	— 5,9
Saragossa	—	—	Helsingfors . .	— 1,6	— 10,7
Silbao	—	—	Haparanda . . .	— 8,5	+ 1,0
Lissabon	—	—	Stockholm . . .	— 0,6	+ 4,2
Madrid	—	+ 9,5	Leipzig	+ 3,4	+ 5,6

Weeks
Amsterdam
Angsburg
Berlin pr.
Bremen p.
Breslau p.
Frankfurt
Hamburg
London p.
Paris pr.
Wien pr.
Staatsp.
v. 1830
v. 1831
v. 1832
v. 1833
v. 1834
v. 1835
v. 1836
v. 1837
v. 1838
v. 1839
v. 1840
v. 1841
v. 1842
v. 1843
v. 1844
v. 1845
v. 1846
v. 1847
v. 1848
v. 1849
v. 1850
v. 1851
v. 1852
v. 1853
v. 1854
v. 1855
v. 1856
v. 1857
v. 1858
v. 1859
v. 1860
v. 1861
v. 1862
v. 1863
v. 1864
v. 1865
v. 1866
v. 1867
v. 1868
v. 1869
v. 1870
v. 1871
v. 1872
v. 1873
v. 1874
v. 1875
v. 1876
v. 1877
v. 1878
v. 1879
v. 1880
v. 1881
v. 1882
v. 1883
v. 1884
v. 1885
v. 1886
v. 1887
v. 1888
v. 1889
v. 1890
v. 1891
v. 1892
v. 1893
v. 1894
v. 1895
v. 1896
v. 1897
v. 1898
v. 1899
v. 1900
v. 1901
v. 1902
v. 1903
v. 1904
v. 1905
v. 1906
v. 1907
v. 1908
v. 1909
v. 1910
v. 1911
v. 1912
v. 1913
v. 1914
v. 1915
v. 1916
v. 1917
v. 1918
v. 1919
v. 1920
v. 1921
v. 1922
v. 1923
v. 1924
v. 1925
v. 1926
v. 1927
v. 1928
v. 1929
v. 1930
v. 1931
v. 1932
v. 1933
v. 1934
v. 1935
v. 1936
v. 1937
v. 1938
v. 1939
v. 1940
v. 1941
v. 1942
v. 1943
v. 1944
v. 1945
v. 1946
v. 1947
v. 1948
v. 1949
v. 1950
v. 1951
v. 1952
v. 1953
v. 1954
v. 1955
v. 1956
v. 1957
v. 1958
v. 1959
v. 1960
v. 1961
v. 1962
v. 1963
v. 1964
v. 1965
v. 1966
v. 1967
v. 1968
v. 1969
v. 1970
v. 1971
v. 1972
v. 1973
v. 1974
v. 1975
v. 1976
v. 1977
v. 1978
v. 1979
v. 1980
v. 1981
v. 1982
v. 1983
v. 1984
v. 1985
v. 1986
v. 1987
v. 1988
v. 1989
v. 1990
v. 1991
v. 1992
v. 1993
v. 1994
v. 1995
v. 1996
v. 1997
v. 1998
v. 1999
v. 2000
v. 2001
v. 2002
v. 2003
v. 2004
v. 2005
v. 2006
v. 2007
v. 2008
v. 2009
v. 2010
v. 2011
v. 2012
v. 2013
v. 2014
v. 2015
v. 2016
v. 2017
v. 2018
v. 2019
v. 2020
v. 2021
v. 2022
v. 2023
v. 2024
v. 2025
v. 2026
v. 2027
v. 2028
v. 2029
v. 2030
v. 2031
v. 2032
v. 2033
v. 2034
v. 2035
v. 2036
v. 2037
v. 2038
v. 2039
v. 2040
v. 2041
v. 2042
v. 2043
v. 2044
v. 2045
v. 2046
v. 2047
v. 2048
v. 2049
v. 2050
v. 2051
v. 2052
v. 2053
v. 2054
v. 2055
v. 2056
v. 2057
v. 2058
v. 2059
v. 2060
v. 2061
v. 2062
v. 2063
v. 2064
v. 2065
v. 2066
v. 2067
v. 2068
v. 2069
v. 2070
v. 2071
v. 2072
v. 2073
v. 2074
v. 2075
v. 2076
v. 2077
v. 2078
v. 2079
v. 2080
v. 2081
v. 2082
v. 2083
v. 2084
v. 2085
v. 2086
v. 2087
v. 2088
v. 2089
v. 2090
v. 2091
v. 2092
v. 2093
v. 2094
v. 2095
v. 2096
v. 2097
v. 2098
v. 2099
v. 2100

Leipziger Börsen-Course am 12. April 1870. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Creditactien, Sorten. Includes various financial instruments and their market values.

Dresdner Börse, 11. April.

Table listing various stocks and bonds traded on the Dresden stock exchange, including Societätsbr.-Actien, Felseneller do., and others.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 12. April 1870.

Table listing commodity prices for various goods such as wheat (Weizen), rye (Roggen), barley (Gerste), and other products.

Mr. 2 3/8. Roggen fremder 46 1/2-49 Thlr., Landwaare - G. Roggenmehl pr. Cr. Nr. 0 3 5/8, Nr. 1 3 1/8, haubbacken 3 1/2 Thlr. Gerste böhm. 39-41 1/2, Landwaare 36-37 1/2. Hafer loco 25-27. Erbsen Koch= 55-60, Futterw. 45 G. Wicken 48 G. Kufuruw 49-50. Delisaaten: Schlag=Lein - Kleesaat roth 16-20. Del raff. 15 b3. Delluchen 2 5/12 B. Spiritus nicht offerirt. Witterung: Schön.

Am Grünen Donnerstage predigen zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Günther, 8 Uhr Beichte, zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Hr. D. Ahlfeld, Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach, zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr Cand. Wegel, Probepredigt, zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Confirmation, Beichte und Abendmahl, zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, in der kath. Kirche: Vorm. 8 Uhr Hochamt mit feierl. Communion, in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl. In der Thonbergkirche früh 1/2 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Herr Pastor M. Wegel.

Am Charfreitage predigen zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe, zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Hr. D. Gräfe, Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius, in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach, 1/2 9 Uhr Beichte bei beiden Herren Geistlichen, Vesper 2 Uhr Herr M. König,

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 11. April. Weizen weiß 64-68 Thlr., braun fr. 59 1/2-64 Thlr., Landwaare 62-65 Thlr. Weizenmehl Kaiseranzug pro Centner 1 1/2 Thlr., Orießler Anzug 5 Thlr., Bädermehlmehl 4 Thlr., Orießler Rundmehl 3 1/3, Pöhlmehl 2 5/8, Nr. 0 4 2/3, Nr. 1 4,

zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Portig,
 Vesper 1/2 3 Uhr Herr D. Friede, Stiftungspred.,
 2 Uhr Beichte, Abendmahl,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Börsche v. Pred.-C.,
 Stiftungspredigt,
 zu St. Johannis: Abends 1/2 8 Uhr Herr M. Delisch v. Pred.-C.,
 Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Abendmahl,
 Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Lindner vom Pred.-
 Verein zu St. Johannis,
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Communion, Beichte 8 Uhr,
 Vesper 2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard,
 Predigt und Communion *),
 in der kath. Kirche: Vorm. 8 Uhr Trauergottesdienst mit Predigt,
 Nachm. 4 Uhr Trauermetten,
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

*) Donnerstag den 14. April Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur
 Communion am 15. April.

In der Thonbergkirche früh 1/2 9 Uhr Gottesdienst und Com-
 munion. Predigt: Herr Pastor M. Wegel. NB. In der h.
 Osterzeit soll überhaupt dreimal Communion gehalten werden, am
 Charfreitag, am 1. Osterfeiertag und am 2. Osterfeiertag.

Am Charsonnabend in der katholischen Kirche Abends
 6 Uhr Auferstehungsfeier.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittags 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ehre sei dir Christe, von D. Schütz.
 Morgen Nachmittags 2 Uhr ebendasselbst:
 Wir drücken dir die Augen zu, von J. G. Schicht.
 (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1 Ngr. zu haben.)

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (Nicolaisstraße Nr. 39, Herrn Cubasch's Haus
 im Seitengebäude parterre) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen
 Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
 Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 17. Juli 1869
 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und
 Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihaupt-
 wache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Raschmarkt; in der
 Feuerwache Nr. 4., Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletter-
 straße (b. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuer-
 wache Nr. 7, Meißnerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgen-
 balle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache
 Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Fra-
 surter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b west-
 liche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im
 Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße
 Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße
 Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße
 Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheen-
 straße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße,
 beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-
 Fabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 ober Waldstraße
 Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereinigungs-Anstalt (Eutrich'scher
 Stroße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Univer-
 sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
 bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—1/2 9 Uhr, Nach-
 mittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
 Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. St.
 Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von
 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.
 Verein Bauhütte. Heute Mittwoch Gesang.

1. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saltonhandlung, Leih-
 Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von
 allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.
 K. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-
 anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Institut f. Berwerth. geist. Arbeit Studirender. Exped. Präber, Schillerstr.
 unentgeltl. Nachweis v. Lehrern f. alle Fächer, Correctoren, Referenten u.
 Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,
 Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse Nr. 7. Karten das Duzd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein-
 und Verkauf bei Eschlesche & Köder, Königsstrasse 25.

M. Aplan-Bennowitz, Grosso-Lager in Papierfragen, Papierhüten,
 Markt 8, 2. Hof quervor. Couverts, Papier und Schreibmaterialien.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold,
 Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder
 für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nach-
 mittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimm-
 bassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: * 4 8. — 7. 30. — 12. 25 — * 5. 20. —
 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
 Leipzig-Dresdner Bahn (Aber Riesa): 5. 15. — * 9. 5. — 12. 20. —
 2. 45. — 7. 20. — * 10. Abds.
 do. (Aber Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 9. — 12. 30. — 4. 45. —
 * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
 Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. —
 10. 50. — * 11. 30. Nachts.
 Westlichen Staatsbahn: 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). — 6. 30.
 (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5. (Chemnitz und Gera). — 8. 55.
 (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15.
 (Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — * 6. (Hof). — 6. 20.
 (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Ann-
 berg). — 10. 15. Abds. (Chemnitz, Annaberg).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Berlin). —
 * 11. 20. — 5. 15. — * 12. Nachts.
 Leipzig-Dresdner Bahn (Aber Riesa): 1. 15. — * 6. 45. — 9. 20. —
 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
 do. (Aber Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — * 8. — 10. 40. — 2. 25. —
 5. 15. — 8. 20. — * 9. 30. Abds.
 Thüringischen Bahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. —
 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.
 Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Borna). — * 8. 10. (Hof, Eger). —
 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). — 10. (Annaberg,
 Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande). — 4. 20.
 (ebenso). — 8. 5. (Gera, Annaberg, Chemnitz). — * 9. 30. (allseit.
 Anschluß). — 10. 50. Abds. (ebenso).
 (Das * bezeichnet die Sitzg.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Stenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Regau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Stenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abends.

Bekanntmachung.

Zwanzig Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts. ist in das Geschäfts-
 local der Firma Grünthal & Meißel, Tauchaer Straße Nr. 11,
 eingebrochen worden.

Der Dieb hat einen Fensterladen durch Bohren geöffnet, eine
 Scheibe eingedrückt, ist eingestiegen und hat nach Erbrochung
 einiger Pulse

2 Thaler in ganzen und halben Silbergröscheln,
 1 1/2 Thaler in sächsischer Kupfermünze,
 1 Thaler in preussischen Dreipfennigstücken,
 für 2 Thaler Briefmarken in 1-Groschen-, 1/2-Groschen-
 und 1/4-Groschenmarken in einem schmalen, länglichen Papp-
 kästchen

entwendet.

Falls Jemand über diesen Diebstahl irgend eine Beobachtung
 gemacht haben oder noch machen sollte, so wird derselbe ersucht,
 sich unverzüglich bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden, es
 wird auch Demjenigen, durch dessen Mittheilung die Entdeckung
 des Thäters gelingt, hiermit eine Belohnung von zwanzig
 Thalern zugesichert. — Leipzig, am 12. April 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Ruesch.

Auction.

Morgen Donnerstag, den 14. April, von Vormittags
 10 Uhr an, soll der noch vorhandene Rest von feinen Buchstein-
 Dosen, Köden, Jaquets, Schlafröden, Stoffen etc.
 à tout prix losgeschlagen werden

Petersstraße 10 im Gewölbe.
 J. F. Pohle, Auctionator.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Ehrenberger Forstrevier

gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:
Dienstag den 26. April d. J.,
 von früh 9 Uhr an,

in den Schlägen im Kanisch Abtheilung II und im Dienitz Abtheilung 4 und 5:

11 Stück	buchene Klöber,	8-14" stark,	4 und 6 Ellen lang,
38 "	ahornene	6-12" "	6-9 " "
25 "	eschene	6-12" "	6-9 " "
355 "	birkene	6-19" "	6-9 " "
20 "	eichene	6-15" "	4-12 " "
7 "	rüsterne	8-14" "	4 1/2-7 1/2 " "
311 "	rüsterne	6-21" "	6 und 9 " "
4 "	erlene	9-15" "	6 " 9 " "

1 aspener Klotz, 11" stark, 9 Ellen lang,
 1 weidener " 24" " 7 1/2 " "

Zusammenkunft: an dem bei Einerts Wiesen gelegenen Pflanzgarten.
 Geldeinnahme: auf dem Sandberg.

Mittwoch den 27 April d. J.,
 von früh 9 Uhr an,

im Holzschlage im Kanisch Abtheilung 15:

3 Stück	buchene Klöber,	10-11" stark,	6-7 Ellen lang,
26 "	ahornene	5-11" "	6-12 " "
157 "	eschene	4-21" "	4 1/2-18 " "
1 birkener Klotz,	11" stark,	9 Ellen lang,	
19 Stück	eichene Klöber,	7-55" stark,	6-15 Ellen lang,
114 "	rüsterne	6-24" "	6-13 " "
144 "	erlene	4-17" "	6-12 " "
39 "	aspene	5-14" "	6, 9 u. 12 " "

1 weidener Klotz, 17" stark, 9 Ellen lang,
 4 pappelne Klöber, 13-22" stark, 7 Ellen lang,
 2 lindene " 15-17" " 9 " "
 1 mascholdener Klotz 9" " 7 " "
 1 apfelbaumener " 8" " 6 " "
 34 Stück eschene, rüsterne und aspene Stangen, 5 und 6" stark,
 12-15 Ellen lang.

Zusammenkunft: auf dem Holzschlage daselbst.
 Geldeinnahme: in Gundorf.

Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf,
 am 6. April 1870.

Brunst.

Pöwe.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vormittag von 9 Uhr Neubles, Spiegel, Betten, Manns- und Frauenkleider, eine Partie Damast-Tafelgedecke, Leinwand, Drechsler- und Tischler-Werkzeuge, Cigarren etc.
H. Engel, Rathspröclamator.

Auction.

Donnerstag den 21. April d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in der hiesigen Buchhändlerbörse im Parterresaal folgende **Wede-Kind'sche** Verlagsartikel:

Exempl.

341	Armbrust, Aushelfer cart.,
2	" brochirt,
472	" Kubittabellen,
500	Deysfuß, Briefmarken,
247	Heinrichs, Emilie, Commerzienrath,
120	" Dunkle Lage,
231	" Senning Brabant, 2 Bde.,
160	" Leibrenten, 2 Bde.,
17	" Volksausgabe in 1 Bde.,

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.
Adv. Gustav Welde,
 req. Notar.

Vierte Fettvieh-Auction

beim Rittergut **Pompen** Donnerstag den 21. April a. c. von Mittags 12 Uhr ab. Zum Verkauf kommen 100 Stück junge sehr fetze Hammel und Schafe, sowie eine Anzahl Mastochsen, Kinder und Schweine. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Auction

soll am 4. und 5. Mai in Reudnitz in Geisenhainers Restauration früh von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr abgehalten werden. Zur Versteigerung kommen Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke und andere Gegenstände.
Reudnitz, den 12. April 1870. Die Ortsgerichte.

Auction.

Heute von früh 10 Uhr an Fortsetzung der Auction Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 29, von Spiegeln, f. Parfümerien, Seifen, Saarölen, Kleiderstoffen, Tüchern, Schlipfen, Unterröcken, Barchent, Leinwand-Nestern, Crinolinen und dergl. anderen Sachen.

Joh. Aug. Heber,
 Auctionator u. Taxator.

Vortheilhafte Capitalanlage.

Das weiland dem Herrn Dr. med. **Carl Seyner** in Leipzig zugehörig gewesene, in vorzüglichster Lage gelegene Haus Nr. 284 des Steuerkatasters, Böttchergäßchen (am Markte) in Leipzig, kommt am 26. April d. J. vor dem königlichen Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig zur nothwendigen Subhastation.

Das Haus bringt über 2300 Thlr. jährliche Miethe und eignet sich bei einem Kaufpreise von 28,000 bis 30,000 Thaler als ausgezeichnete Capitalanlage.

Reflectanten werden daher hiermit auf diese Acquisitionsgelegenheit aufmerksam gemacht.

Gasthofs-Verpachtung.

Der in Büchau in der Nähe des Schlosses an der Burgen-Eilenburger Straße belegene

"Gasthof zum Kronprinz"

soll **Mittwoch den 20. April** dieses Jahres **Vormittags 11 Uhr** im Saale des genannten Gasthofs auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Die Auswahl unter den Bictanten ist vorbehalten. Pachtbedingungen liegen zur Einsichtnahme in der Schloß-Canzlei bereit.

Der Fremdenbesuch — namentlich im Sommer — ist nicht unbedeutend, der Gasthof ist der einzige im Ort und daher frequent.

Schloß Büchau, 8. April 1870.

E. Schneider,
 Gräflich Hohenthal'scher Güter- Director.

Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Norderdampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Malmoe-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach **Kopenhagen und Malmoe**
 täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,

nach **Gothenburg**
 Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr;
 Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;

nach **Christiania**
 Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Frachtgütern durch

Lübeck u. Hamburg. **Charles Pettit & Co.**
 Leipzig. **Uhlmann & Co.**

Die Laterne

erscheint **Donnerstag den 14. April** im Verlage des Unterrichteten und ist in allen renommirten Buchhandlungen zum Preise von 1 Ngr. zu haben.

Colporteurs, welche den Vertrieb dieses beliebten Blattes übernehmen wollen, mögen sich rechtzeitig melden bei **F. Thiele, Emilienstraße 2.**

Das große Räthsel der Unsterblichkeit, und dessen Fortsetzung gelöst von einer **Somnambule**. II. Aufl. à 3 1/2 Ngr. zu haben bei **G. A. Schmidt, Universitätsstraße 19.**

Langue française.

Leçons particulières par Mr. **J. Camus de Paris.**
 Grimm, Str., Mauricianum II. Et. Sprechstunden 1-3 Uhr.

Gesang- und Clavierunterricht, gründlich, ertheilt zu mäßigem Preise eine anständige Dame. Adressen **Zeiser Straße Nr. 24a, 1 Treppe.**

Ein im Unterrichten erfahrener **Obersecundaner** erbiethet sich in den **Gymnasialfächern** u. in der **Stenographie** gegen billiges Honorar Unterricht zu ertheilen. Auch würde er Schüler niederer Classen bei ihren **Arbeiten beaufsichtigen**. Geehrte Adressen unter **L. St.** in der Expedition dieses Blattes.



Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Vom 15. dieses Monats ab tritt für unsern Local-Verkehr ein neuer Tarif für Güter, Thiere, Fahrzeuge &c. in Kraft, welcher in den Güterexpeditionen einzusehen und zum Preise von 6 Sgr. käuflich zu haben ist. So weit der neue Tarif Frachterhöhungen enthält, bleiben die alten Tarife noch bis zum 26. Mai cr. in Kraft. Wir bemerken jedoch, daß der neue Tarif im Allgemeinen, sowohl in der Classification, als in den Frachtsätzen, wesentliche Ermäßigungen gegen die bisherigen Tarife ergibt, und machen auf die veränderten Bestimmungen über Auf- und Abladen, über An- und Abfuhr, so wie über die Tarifstrung von Fasttagensendungen besonders aufmerksam.

Magdeburg, den 9. April 1870.

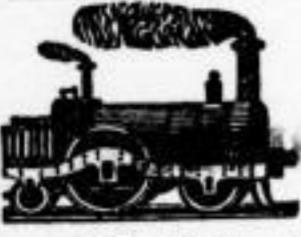
Directorium.

Thüringische Eisenbahn.

Die Inhaber von Prioritäts-Obligationen unserer Gesellschaft benachrichtigen wir hierdurch, daß das Verzeichniß der am 6. dies. Mts. ausgelosten Obligationen, nebst einer Uebersicht der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Obligationen, von den sämtlichen Billet-Expeditionen unserer Bahn — soweit der Vorrath reicht — gratis abgegeben wird.

Erfurt, den 8. April 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



Bergisch-Märkische Eisenbahn.



Dividenden-Zahlung.

Die Dividende für die Bergisch-Märkischen Stamm-Actien ist für das Jahr 1869 auf $8\frac{1}{2}\%$, oder acht Thaler fünfzehn Silbergroschen pro Actie festgesetzt und wird gegen Einlieferung des betreffenden Dividendenscheines vom 2. Mai d. Js. ab ausgezahlt: in Berlin bei der Direction der **Disconto-Gesellschaft**; in Eln bei dem **A. Schaaffhausenschen Bankverein**; in Düsseldorf bei den Herren **Baum, Böddinghaus & Comp.**; in Aachen bei den Herren **Charlier & Schebler**; in Erfeld bei dem Herrn **von Beckerath-Heilmann**; in Bonn bei dem Herrn **Jonas Cabit**; in Frankfurt a. M. bei den Herren **W. A. von Rothschild & Söhne**;

in **Leipzig** bei dem Herrn **H. C. Plaut**;

in Breslau bei dem **Schlesischen Bankverein**; in Hamburg bei den Herren **Galler, Söhle & Comp.**; in Cassel bei der Hauptcasse der **Königlichen Eisenbahn-Direction (Hessische Nordbahn)**; in Elberfeld bei den Herren **von der Gend, Reuten & Söhne** und bei unserer Hauptcasse.

Bei Präsentation mehrerer Dividendenscheine ist denselben ein Nummern-Verzeichniß beizufügen.

Elberfeld, den 9. April 1870.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{2}$ ige Pfandbriefe der Landständischen Bank zu Bautzen in Abschnitten zu 100 und 500 Thalern

mit Zinsen per 30. Juni und 31. December, rückzahlbar am 31. December 1877, werden von der unterzeichneten Anstalt bis auf Weiteres zum Course von $97\frac{1}{2}\%$ abgegeben.

Die Couponeinlösung und seinerzeitige Capitalrückzahlung wird von unterzeichneter Anstalt kostenfrei besorgt.

Leipzig, 8. April 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

bezweckt die Altersversorgung auf dem Grunde der Erbverbrüderung. Ihre Einrichtungen sind derart, daß für das Alter die Renten in reichlicher Maße bestimmt erwartet werden können. Dies beweisen die seither erreichten hohen Renten der Erbclassen. Für Personen, welche in diesem Jahre das 40. Lebensjahr überschreiten, sind nur Einlagen von 100 Thlr. zulässig, für jüngere bis zu abwärts 16 Jahren Einlagen von 60—35 Thlr., für Kinder von 1—15 Jahren Einlagen à 10 Thlr. Die Betragshöhe der Einlagen ist ohne Einfluß auf deren Erfolg; dieser wird, je früher im Leben die Einlagen gemacht werden, durch deren längere Wirkungszeit umsomehr begünstigt.

Zu fernerer zahlreicher Theilnehmung ladet ergebenst ein, und zu jeder weiteren Auskunft erbiethet sich

Leipzig, den 13. April 1870.

der Haupt-Agent
G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Germania.

Fagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin,

gegründet im Jahre 1849.

Als Vertreter dieser Gesellschaft empfehle ich dieselbe dem verehrlichen landwirthschaftlichen Publicum und bin jederzeit zur Annahme von Versicherungs-Anträgen bereit. Statuten und Antrags-Formulare werden bei mir verabreicht.

Leipzig, im April 1870.

Der Agent: Ludwig Ebeling, Brandweg Nr. 19, I.

In meinem Verlage ist erschienen:

Leipziger Adressbuch für 1870.

Alexander Edelmann, Querstraße Nr. 30.

Dorfanzeiger. Für die nächste Nummer werden Anzeigen bis heute Nach: **Dorfanzeiger.** mittags 4 Uhr angenommen Johannisgasse 6—8.

Buchhandlung
100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten
13b Universitätsstraße.

auf Glacé 15 Ngr.,
auf Carton 20 Ngr.
Ede
der Magazingasse. **100**

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 103.]

13. April 1870.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Abg. Hartort hat beim Reichstage den Antrag gestellt, den Bundeskanzler aufzufordern, in den zu erwartenden Gesetzentwurf über die Haftbarkeit der Eisenbahnen die Bestimmung aufzunehmen, daß die Eisenbahnverwaltungen gehalten sind, auf Erfordern Lade- und Nachnahmescheine an die Versender einzuhändigen. Was die Nachnahmescheine angeht, so enthält, wie man hört, der neue Entwurf eines Eisenbahnbetriebs-Reglements bereits die Bestimmung, daß auf Verlangen als Bescheinigung über die Auflegung von Nachnahmen auf Güter besondere Nachnahmescheine gegen eine durch den Tarif der Versandstation bestimmte Gebühr erteilt werden können. — Eine Bescheinigung der erfolgten Uebergabe von Gütern an die Eisenbahn erfolgt bei einzelnen Verwaltungen durch „Aufnahmescheine“. Sonst hat der Absender 2 gleichlautende Exemplare des Frachtbriefes einzureichen, deren eins ihm von der Eisenbahnexpedition mit der Bescheinigung „Duplicat“ vollzogen zurückgegeben wird. Dieses Duplicat soll aber nach dem Reglement nicht die Wirkung des das Gut begleitenden Frachtbriefes oder eines Ladescheines haben, denn die Ausstellung letzterer soll nicht stattfinden.

Nach Hannover sind in der letzten Woche mehrere Welfen- Legionäre zurückgekehrt. Ähnliche Berichte liegen aus Celle, Einbe und aus dem Amte Gifhorn vor. Es bestätigt sich dadurch in erfreulicher Weise die Ansicht, daß die von der Regierung bisher erteilten Zusicherungen völlig ausreichend sind, um Diejenigen, welche nicht ganz besonders gravirt sind, zur Rückkehr zu veranlassen.

Graf Veust muß eben jetzt von allen Seiten bittere Willen hinnehmen. Nicht nur die Presse bezeichnet ihn als „den gefährlichsten Feind der Verfassung, um so gefährlicher, weil er unter liebenswürdigen Formen heimlich gegen sie kämpfe“, sondern auch in beiden Häusern des Reichstags wurde dies offen ausgesprochen und zwar war es zunächst Graf Auerberg (Anastastus Grün), der in der Herrenhausitzung vom 7. April Folgendes sprach:

Es widerspricht meiner Natur, meinen Angriff gegen eine Person zu richten, die ich nur Principien halber bekämpfe, namentlich gegen Personen, die nicht anwesend sind, nicht mir gegenüberstehen; allein wenn ein bestimmtes Princip, ein bestimmtes System sich identificirt mit einer Person, ja dann ist es die Pflicht, der Wahrheit die Ehre zu geben und seine Ueberzeugung offen auszusprechen. Das Princip, welches ich meine, ist das der Unstetigkeit, und das System ist die Stetigkeit in der Wandelbarkeit! (Rufe links: Sehr gut!) Es muß doch in der That bedenklich erscheinen, wenn wir denselben Namen unter dem Einberufungspatente des außerordentlichen Reichsraths, dann wieder unter dem Einberufungspatente des ordentlichen Reichsraths lesen, sowie unter dem revidirten Gesetze über die Reichsvertretung. Es muß bedenklich erscheinen, wenn wir denselben Namen hörten, als denjenigen, welcher das erste parlamentarische Ministerium ins Leben gerufen, und wenn wir denselben Namen in diesem Momente der Auflösung desselben wieder auf allen Lippen hören. Ich anerkenne ehrlich und offen die hohe Begabung, die mannigfachen Verdienste, die wesentlichen Erfolge dieses Namens; aber bei allen seinen glänzenden Eigenschaften kann er sich doch eine Eigenschaft nicht geben, und das ist die, von Kindesbeinen an österreichische Luft geathmet zu haben und sein Ohr an das Herz des österreichischen Volkthums gelegt zu haben. (Bravo! Bravo!) Nicht engereiger Nationalismus, der dem Oesterreicher fern liegt, läßt mich diese Worte sprechen, aber das Gefühl für ein schönes unglückliches Vaterland. Oesterreich hat große Staatsmänner, große Kriegshelden aufzuweisen, die nicht auf seinem Boden das Licht der Welt erblickt haben; aber damals waren andere Zeiten. Jetzt, wo es sich darum handelt, das Bedürfnis des Volks zu erkennen, jetzt ist vor Allem österreichisches Herz notwendig. Ich habe seinerzeit den ungarischen Ausgleich eine Operation auf Tod und Leben genannt: sie ist Ungarn gegenüber notwendig gewesen; sie ist vollbracht und hat den Ruhm des Mannes vermehrt; aber der eigene Sohn hätte nicht die ruhige Hand gehabt, jene Operation vorzunehmen, es mußte zu einer andern, ruhigeren und sichern Hand, die nicht zitterte, gegriffen werden.“

Diese Rede erinnert unwillkürlich an die des vormaligen Ministers v. Carlowitz im sächsischen Herrenhause, der 1850 dem Herrn v. Beust vorwarf, daß er kein — deutsches Herz habe. Jetzt, 20 Jahre später, wird ihm auch das „österreichische Herz“ abgesprochen! — Aber noch schlimmer erging es dem österreichischen Grafen in der Schlußsitzung des Abgeordnetenhauses. Hier erhob sich dessen Präsident, D. v. Kaiserfeld, der schon bei der Adressdebatte scharf gegen den Reichskanzler aufgetreten war, zu einer schonungslosen, wahrhaft niederschmetternden Verurtheilung, und nach der Lebhaftigkeit des Beifalls zu schließen, der alle den Grafen Beust betreffenden Stellen begleitete, ist anzunehmen, daß er mit diesen Anklagen zum Dollmetsch des Abgeordnetenhauses sich gemacht habe. Das Alles war übrigens längst vorauszusehen.

Der National-Zeitung schreibt man aus Wien, 9. April: Die Cabinetbildung geht noch immer nicht vorwärts, heute heißt es sogar, daß Dr. Rechbauer definitiv abgelehnt habe, ein Portefeuille zu übernehmen; dies mag verfrüht sein, indessen ist die Hoffnung, den Führer der deutschen Autonomisten für das Cabinet zu gewinnen, eine sehr schwache, da namentlich der confessionelle Theil der Rechbauer'schen Programmideen in den maßgebenden Kreisen auf Widerstand stoßen soll. Kommt das Cabinet Potodi-Rechbauer nicht zu Stande, dann ist ein Beamten-Ministerium mit Potodi an der Spitze zu gewärtigen, was gewiß eine seltsame Klärung der Situation wäre. — In einer höchst unerquicklichen Lage befindet sich Graf Veust, dessen Stellung in Folge der Angriffe, die er im Herrenhause sowohl wie im Abgeordnetenhause erfahren, ihre erste bedeutende Erschütterung erlitten hat. Der Reichskanzler ist in der öffentlichen Meinung in Oesterreich beinahe so weit gelangt wie — in Sachsen.

Der Telegraph meldet aus Wien vom 11. April Morgens: Den Morgenblättern zufolge soll Graf Potodi vom Kaiser die Ermächtigung erhalten haben, ein provisorisches Verwaltungsministerium zu bilden, welches die laufenden Geschäfte bis zur definitiven Einsetzung eines aus dem neu zu wählenden Abgeordnetenhause genommenen parlamentarischen Ministeriums fortzuführen hätte. Es wird bestätigt, daß Abgeordneter Rechbauer seinen Eintritt in das neue Cabinet verweigere, dergleichen sollen Unterhandlungen mit Freiherrn v. Kellersperg kein Resultat ergeben haben. Als Candidaten für das provisorische Ministerium nennt man heute v. Benoni und Sectionschef de Pretis-Cagnodo. — Nachmittags. In Betreff der Ministerkrise verlautet ferner: Eine Verständigung sei zwischen Potodi und Taaffe zu Stande gekommen und werde letzterer das Ressort des Innern und der Landesverteidigung übernehmen, de Pretis dagegen werde Handelsminister werden. Potodi's und Taaffe's Ernennung soll unmittelbar bevorstehen. Zugleich wird versichert, daß ein kaiserliches Patent den Reichsrath und die Landtage auflösen und Neuwahlen anordnen werde, sowie daß das Ministerium sein Programm vor öffentlichen und den Entschluß kund thun werde, sich nach Beendigung der Neuwahlen parlamentarisch zu ergänzen.

Mehrere österreichische Blätter lassen sich fortbauern von dem großen Widerstande berichten, den die Finanzpläne Sella's in Italien finden und der einen demnächstigen Sturz des derzeitigen italienischen Cabinets voraussehen ließe. Namentlich gegen die von dem Kriegsminister, General Govone, in der Armee beabsichtigten Reductionen und Ersparnisse herrsche fortbauern bei den hervorragenden Generalen selbst der äußerste Widerstand. Es mag noch dahin gestellt sein, wie viel an diesen Mittheilungen richtig ist. Die Entscheidung der Kammer, daß die Finanzprojecte Sella's nicht im Plenum, sondern durch Commissionen berathen werden sollen, war viel mehr als ein Sieg des Finanzministers anzusehen. Auf alle Fälle würde es leichter sein, die Vorlagen Sella's zu verwerfen, als bessere an ihre Stelle zu setzen.

Die neuliche Nachricht von einem Compromiß, welcher zwischen den im französischen Cabinet sich entgegenstehenden Meinungen in Betreff des Plebiscits geschlossen worden sei, hat sich nicht bestätigt. Vielmehr hat der Finanzminister Buffet, welcher die Ansicht vertrat, daß jedes künftige Plebiscit in der Kammer berathen und formulirt werden solle, definitiv seine Entlassung gegeben, da er mit dieser Ansicht nicht durchdrang. Es lag die Vermuthung nahe, daß auch diejenigen Mitglied

des Cabinets, welche gleich Herrn Buffet aus dem linken Centrum hervorgegangen waren, den Standpunct desselben theilen und sich daher auch dessen Schritte anschließen würden. Daher die Gerüchte, daß Graf Daru und Herr Talhouet ebenfalls aus dem Ministerium scheiden würden. Diese Gerüchte haben sich indessen nicht bewahrheitet, vielmehr wird auf das Bestimmteste versichert, daß nach dem Rücktritte Buffet's unter den verbleibenden Ministern das vollkommenste Einvernehmen herrsche.

Aus Bukarest wird heute der Rücktritt des dortigen Ministeriums gemeldet. Ueber die näheren Gründe verlautet noch nichts; auf die Festigkeit der gegenwärtig dort herrschenden Parteilagitationen haben wir wiederholt hingewiesen. Wie in Italien, hatten auch in Rumänien die Vorschläge des Ministeriums zur Deckung des Deficit mannigfache Unzufriedenheit hervorgerufen. Die Kammer hatte indessen einige dieser Vorschläge in ihren letzten Sitzungen schon angenommen, namentlich eine Erhöhung der Grundsteuer, eine Erhöhung der Salzsteuer und einen Gehaltsabzug von 10 pCt. vom Gehalte sämtlicher Civil- und Militärbearbeiter.

y. Leipzig, 12. April. Vorgestern ward ein angesehener hiesiger Verlags- und Commissionsbuchhändler, Herr Arthur Hermann Felix, durch raschen Tod in der Fülle der Manneskraft dahingerafft. In der Reihe der Leipziger Buchhändler befand sich der Verstorbene seit vollen vierzehn Jahren etablirt, indem er als Besitzer der A. Förstner'schen Buchhandlung seit dem 25. April 1856, als Eigentümer des Verlags von J. G. Engelhardt in Freiberg seit dem Jahre 1863 eingetragen ist. Die erstgenannte Firma datirt seit dem 15. August 1856, gegründet ward die Handlung bereits vor nunmehr 68 Jahren, im Jahre 1802. Der Name derselben ward später in „Arthur Felix“ verwandelt. Als Commissionsair repräsentirt er am hiesigen Plage die namhaften Berliner Häuser D. Reimer und G. Reimer sowie Weidmann u. A. Als Verleger that sich der Verstorbene durch Herausgabe gediegener wissenschaftlicher Werke zur Berg- u. Hüttenkunde, Statistik, Culturgeschichte, Zahnheilkunde u. hervor. Wir nennen von den populärsten Artikeln nur das rasch in fünf Auflagen erschienene „Handbuch der vergleichenden Statistik, der Völkerzustands- und Staatenkunde“ von G. Fr. Kolb. Der Verstorbene war ein ungemein liebenswürdiger und feiner Weltmann, zugleich von einnehmendem Aeußeren, ausgezeichnet durch Herzengüte und Menschenliebe, dabei bescheiden und anspruchslos wie der schlichteste Bürger. Sein Verlust wird daher in allen Kreisen, die mit ihm in Berührung kamen, nur zu schmerzlich lange noch empfunden werden. Er ward nur 39 Jahre alt!

Leipzig, 12. April. Bei der heute auf dem Rathhause abgehaltenen Licitation, die Versteigerung der der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Feldparcelle Nr. 486 a in Gohlis betreffend, welche, in vier Baupläze getheilt, zuerst einzeln, und dann im Ganzen versteigert wurde, hatten sich 4 Bieter eingefunden, und es wurde auf Parcelle Nr. 1, 2514 □ Ellen haltend, von Herrn Tischlermeister Bendorff von hier ein Höchstgebot von 595 Thlr., auf Parcelle Nr. 2, 2136 □ Ellen haltend, von demselben ein Höchstgebot von 455 Thlr., auf Parcelle Nr. 3, 2227 □ Ellen haltend, von Herrn Ziegeleibesitzer Brandt aus Gohlis ein Höchstgebot von 425 Thlr., und auf Parcelle Nr. 4, 2418 □ Ellen haltend, von Herrn Buchhalter Biedermann aus Gohlis ein Höchstgebot von 451 Thlr. gethan. Auf die ganze Feldparcelle, zusammen 6781 □ Ellen haltend, wurde von Herrn Privatmann Schmidt von hier ein Höchstgebot von 1770 Thlr. gethan.

Leipzig, 12. April. Als heute gegen Mittag der Führer eines mit Schutt beladenen Wagens über den Uebergang der Magdeburger Bahn auf der Berliner Straße fahren wollte, um nach dem Gothischen Bade zu gelangen, wurde plötzlich das Wagenpferd dadurch, daß eine anfahrende Rangirmaschine in unmittelbarer Nähe den gewöhnlichen Warnungspfeiff ertönen ließ, scheu und ging, bevor es der Kutscher zu zügeln vermochte, mit aller Gewalt auf die Bahnbarriere los. Die Barriere wurde dabei von dem Gefährt durchbrochen und Alles, Pferd sammt Kutscher und Wagen ging den dort etwa 8 Ellen hohen Bahndamm hinab. Diese halbschreckliche Partie konnte nicht anders als einen unheilvollen Ausgang befürchten lassen, aber merkwürdiger Weise rafften sich Kutscher und Pferd ohne Beschädigung von dem gefährlichen Sturze auf und nur der Wagen wurde einigermaßen zerbrochen.

Leipzig, 12. April. (Gerichtsverhandlung.) Der bisher unbescholtene Handlungslehrling Ludwig Georg S., Sohn eines verstorbenen hiesigen Kupfer- und Stahlstechers, 18 Jahre alt, wurde am 12. Februar d. J. in demselben Augenblicke angehalten und festgenommen, als er im Begriff stand, ein Stück schwarzen Lüstrestoffes bei dem hiesigen Leihhause zu verpfänden. Derselbe räumte sofort unumwunden ein, daß er den fraglichen Stoff seiner hiesigen Principalität aus den ihm zugänglich gewesenen Lagerbottchen entwendet habe, gestand auch weiter auf Vorhalt zu, daß er außerdem noch zu sechs verschiedenen anderen Malen Stoffe, wie Camlot, Pique, Mohair u. in Tagwerthen von unter und über zehn beziehentlich zwanzig Thalern in gleicher Weise

sich angeeignet und diese nachher zumeist verkauft und theilweise verschenkt habe. In einem Falle aber habe er ein auf über 22 Thlr. gewürdetes Stück Mohair in der Absicht der Verpfändung und nachmaligen Wiedereinlösung, freilich ohne die wohlbegründete Ueberzeugung rechtzeitiger Ersatzeleistung, heimlich weg- und an sich genommen. In der heute angestandenen Hauptverhandlung wiederholte er seine unumwundenen Geständnisse, worauf das königliche Bezirksgericht, welchem Herr Assessor Holte präsidirte, dem Antrage des die Anklage vertretenden Herrn Assessors Schwabe, wider S. wegen einfachen Diebstahls und rechtswidriger Verpfändung einer fremden Sache eine Arbeitshausstrafe in der Dauer eines Jahres aussprach.

Dem Allgemeinen Deutschen Frauenverein in Leipzig ist aus Frankfurt a. M. ein Vermächtniß von Ein Tausend Gulden rheinisch zugegangen mit der Bestimmung: die eine Hälfte zum Besten einer Fortbildungsschule für Mädchen oder zur Ausbildung von Lehrerinnen, die andere Hälfte zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen, Beides ohne Berücksichtigung der Confession zu verwenden. Die Erblasserin, Mitglied des Vereins, war Frau Consul Graebe geb. Emilie Böttgerhaus in Frankfurt a. M.

Zwischen der königlich sächsischen und der kaiserlich königlich österreichischen Regierung ist unter dem 6. December 1865 zur Vereinfachung der Legalisirung der von öffentlichen Behörden ausgestellten oder beglaubigten Urkunden ein Vertrag abgeschlossen worden, nach welchem die von den Gerichten in oder außer Streitsachen und in Strafangelegenheiten, sowie von den geistlichen Ehegerichten als Amtsurkunden ausgestellten Urkunden, wenn sie mit dem Amtssiegel versehen sind, ebenso wie die den Privatpersonen beigelegten Beglaubigungen der nach dem Vertrage zuständigen Behörden keiner weiteren Legalisirung bedürfen, die von Notaren oder anderen nicht unmittelbar im öffentlichen Dienste angestellten Functionairen ausgefertigten Urkunden aber nur mit der Legalisirung des Gerichts erster Instanz versehen sein müssen, mithin weder die von Gerichten, noch die von Notaren ausgestellten oder beglaubigten Urkunden einer Legalisation von Seiten der Ministerien der Justiz und der auswärtigen Angelegenheiten und von Seiten der resp. Gesandtschaften bedürftig sind. Trozdem sind doch von Privatpersonen wiederholt schon sowohl von hierländischen Gerichten und Notaren ausgefertigte oder beglaubigte Urkunden, welche zum Gebrauche vor österreichischen Behörden bestimmt waren, als auch von österreichischen Gerichten oder Notaren ausgestellte oder beglaubigte Urkunden, welche vor sächsischen Behörden gebraucht werden sollten, dem königlich sächsischen Justizministerium überreicht, beziehentlich der königlich sächsischen Gesandtschaft zu Wien zugesendet worden mit dem Gesuche, die vermeintlich erforderliche ministerielle und gesandtschaftliche Legalisation zu besorgen. Da jedoch der erwähnte Staatsvertrag im Publicum nur wenig bekannt zu sein scheint, so wird in einer soeben veröffentlichten Bekanntmachung des Justizministeriums im Interesse der Beteiligten zur Vermeidung von Zeitverlust und unnötigen Weiterungen, welche durch Gesuche um ministerielle und gesandtschaftliche Legalisirung der nach dem gedachten Vertrage keiner Legalisation, beziehentlich nur der Legalisation des Gerichts erster Instanz bedürftigen Urkunden veranlaßt werden, auf jenen Vertrag besonders aufmerksam gemacht.

Ueber die vorgestern gebrachte Notiz in Betreff der Ketten-schiffahrt und die dieselbe hindernden Fährketten erfährt der „Dresdner Anzeiger“ aus zuverlässiger Quelle, daß diese Angelegenheit noch der Entscheidung des Ministeriums unterliegt, welches gewiß neben der Würdigung der Schifffahrtsinteressen, die mit der Entwidlung der Ketten-schiffahrt enge verknüpft sind, doch ebenso die Rechte der Fährkettenbesitzer berücksichtigen wird. Die bisherigen Versuche, durch eine technische Lösung den gleichzeitigen Dienst der Längskette und der verschiedenen Querketten zu ermöglichen, haben keineswegs ein unbefriedigendes Resultat ergeben, sondern lassen vielmehr einen baldigen günstigen Abschluß erwarten. Von einer Beseitigung der Querketten, resp. Erwerbung derselben durch die Ketten-schleppschiffahrt ist deshalb nicht die Rede und eben deshalb die erwähnte Forderung der Fährkettenbesitzer schon aus dem Grunde völlig aus der Luft gegriffen, weil weder über den Ankauf der sächsischen Fährketten überhaupt, noch auch besonders über den der zwei namentlich angeführten Verhandlungen je gepflogen worden sind.

Ein sehr bedauerlicher Unfall ereignete sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in dem Hause Nr. 1 der Pirnaischen Straße zu Dresden. Ein dort im vierten Stockwerk wohnender Barbier, dessen Fenster nach dem Hofraum zu gelegen sind, kam spät in der Nacht heim und war mittelst Hausschlüssels glücklich ins Haus und bis an seine Vorhandthür gekommen. Hier aber bemerkte er, daß er den Schlüssel zu letzterem nicht bei sich hatte und so versuchte er das Einsteigen durchs Fenster, das so mißglückte, daß der Unglückliche aus dem vierten Stockwerk auf den gepflasterten Hof herabstürzte und sofort todt blieb. Der Leichnam, der durch den Sturz übel zugerichtet war, wurde am Morgen mittelst Sieckforbes ins Todtenhaus geschafft.

steht nach
durch ab
dem von
dieser Be
bestätigte
der Bau
ausgeföh
an einen
lung nicht
auf dem
Benig
fallschen
Gebäuer
fortiger
und seit
diesem i
ihr erster
auf dem
Schicht

Eisenbah
Bahn
Vorstan
ordneten
Bloede

Sier

eine A

wird
(St
eigne
Bl
wollt

bitt

W

V

V

Die Sache mit der Chemnitz - Aue - Adorf - Bahn steht nach Rücktritt Dr. Stroussberg's vom Bau nun so, daß durch eben diesen Rücktritt allerdings eine Verzögerung in dem von einem großen Landestheile sehnlich erwünschten Bau dieser Bahn eintritt, zugleich aber auch der im Landtagsabschied bestätigte Beschluß des Landtags Platz greift: „daß (wenigstens) der Bau der Bahn von Aue nach Jägersgrün auf Staatskosten ausgeführt werden soll, wenn bis zum 1. September dieses Jahres an einen Privatunternehmer (Stroussberg) eine Concessionserteilung nicht erfolgt ist.“

Am 10. April früh 1/7 Uhr verunglückte bei Zwickau auf dem Brückenbergschacht der Bergarbeiter Blumenstengel, aus Penig gebürtig und dort wohnhaft, dadurch, daß er auf einer falschen Seite des Schachtes ausstieg, und durch dies unvorsichtige Gebahren in den Schacht ca. 200 Ellen hinabstürzte, welches seinen sofortigen Tod zur Folge hatte. Blumenstengel war 25 Jahre alt und seit einigen Monaten erst verheirathet. Seine Frau ist durch diesen jähen Todesfall zum zweitenmal zur Wittwe geworden; ihr erster Mann starb nämlich vor ungefähr 2 Jahren ebenfalls auf dem Brückenbergschacht, wo er an diesem Tage seine erste Schicht versuhr, bei einer Explosion.

Verschiedenes.

Die zur Zeit in Stuttgart tagenden Directionen deutscher Eisenbahnen haben beschlossen, fortan täglich drei directe Bahnzüge zwischen München und Berlin abzulassen.

Marie Bloede geb. Jungnitz, die Frau des einstigen Vorstandsmitgliedes des Dresdner Vaterlandsvereins und Abgeordneten für Dresden auf dem 1849er Landtage Advocat Gustav Bloede, der jetzt den New-Yorker Demokrat redigirt, starb am

12. März nach längeren Leiden in New-York. Unter dem Schriftstellernamen Marie Westland war sie Mitarbeiterin mehrerer Zeitungen und trat überall mit ein für die Rechte ihres Geschlechtes. Wir machen im Voraus auf einen längeren Artikel in den „Neuen Bahnen“ (redigirt von Louise Otto und Auguste Schmidt) aufmerksam, worin ein Briefwechsel mit Marie Bloede, ein Nekrolog und Auszüge aus beiden Hemisphären enthalten sein wird. (Dr. Ztg.)

(Eingekandt.)

Israelitische Religionsgemeinde.

Nach Berliner Blättern ist dem Gemeindevorstand von einer großen Anzahl Gemeindegliedern, worunter sich die Inhaber erster Firmen befinden, die Erklärung zugekommen, daß, da sie ihre Interessen durch den Vorstand nicht mehr gewahrt glauben, dieselben, nachdem ein gesetzlicher Zwang zur Beitragspflicht nicht mehr bestehe, fernerhin jeden Beitrag zur Gemeindecasse verweigern würden. Da auch bei uns, in Bezug auf Religionsgesellschaften, die Norddeutschen Bundesgesetze Platz greifen, so geht auch, wie wir hören, ein Theil der hiesigen Gemeindeglieder mit derselben Idee um, und zwar aus dem Grunde, weil seit dem Bestehen des neuen Vorstandes die Gemeindefschulden theils durch entbehrliche oder durch Luxusausgaben ganz bedeutend gestiegen sind und, wie es den Anschein hat, sich noch vergrößern werden. Zum Beweise für diese Behauptung sehe man sich nur den Gemeindefaal an; man wird dort eine Leppigkeit entwickelt finden, die vielleicht zu entschuldigen sein dürfte, wenn man dergleichen Auslagen mit Cassenüberschüssen befriedigen kann, nicht aber, wenn man zur Bezahlung neue Schulden contrahiren muß, wodurch das ohnehin schon unverhältnißmäßig große Gemeindebudget noch mehr und zwar unnöthigerweise beschwert wird.

Die Union.

Allgemeine Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Getreidehändler Herrn **Carl Hermann Müller** in **Gohlis** und dem Kaufmann Herrn **O. R. Nicolai** in **Neuditz** eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden ist.
Dresden, am 12. April 1870.

Auf Obiges Bezug nehmend halten wir uns zur Aufnahme von Versicherungen für genannte Gesellschaft bestens empfohlen.
Fr. Chr. Schmidt,
Hauptagent der „Union.“
Carl Hermann Müller in **Gohlis,**
O. R. Nicolai in **Neuditz,**
Agenten der Gesellschaft.

Formulare:

Billete-, Adress-,
Muster- u. Reisetarten,
Facturen, Abise,
Blacate, Wechsel,
Verlobungsbriefe,



Dankfagungen,
Rechnungen,
Preiscurante,
Autographien,
Etiquetten zc.

Universitätsstraße Nr. 15:

C. G. Naumann,
Formulardruckerei.

Die Kuranstalt Bad-Hohenstein bei Chemnitz

wird auch in diesem Jahre vom 1. Mai ab für Kurgäste eröffnet sein. Bei der größeren Mannigfaltigkeit des Kurapparates (Stahl-, Eisenmoor-, Dampf-, Fichtennadel-Bäder, Vorrichtungen zum Gebrauche der Kaltwasserkur u. s. w.), eignet sich die Anstalt zur Behandlung verschiedener acuter und chronischer Krankheitsformen (als: Rheumatismus, Gicht, Blutarth, Schwächezustände) wegen ihrer ruhigen Lage aber und der unmittelbaren Nähe ausgedehnter Nadelholzwaldungen ganz besonders auch für Nervenleiden und Krankheiten der Athmungsorgane.
Alle sonstige Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen im Auftrage des Besitzers
Dr. med. Hugo Billig, ärztlicher Dirigent.
Hohenstein, im April 1870.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage
Hohmanns Hof, Gewölbe 23, Eingang Neumarkt 8 und Petersstraße 41,
ein **Producten- und Fleischwaaren-Geschäft** eröffnet habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein durch gute Waare und reelle Bedienung meine werthen Kunden zufrieden zu stellen und bitte um gütigen Zuspruch.
Bertha verw. **Thierfelder.**
Leipzig, den 13. April 1870.

Local-Veränderung.

Das **Blumen- und Modewaaren-Geschäft** von **Anna Kuhmann**
befindet sich jetzt
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.

Visit-u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**
Trockenstempelpressen für **1** Thlr. **25** Ngr. mit vollst. Firma } Markt, Durchgang d. Kaufh

Unterricht im Zeichnen

ertheilt äußerst gründlich

Hermann Fratscher,

Maler,

An der Pleiße 2 u.

Für nur 4 Thlr. wird die schlechteste Handschrift in 15 Stunden in eine geläufige und dauernde umgewandelt. Auch Damen werden unterrichtet Hall. Gäßch. 11.

Clavier-Unterricht erth. nach einer der besten Methoden ein Conservatorist. Adv. B. H. 17. durch die Exp. d. Bl.

Französisch wird in kurzer Zeit nach bester Methode gelehrt Nürnberger Straße Nr. 10, 3. Etage.

Ein Studirender unterrichtet in allen Real- und Gymnasialgegenständen Kanstädter Steinweg 26, II.

Etablissemens-Anzeige.

E. J. Stockmar, Graveur,

Königsstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe,

empfiehlt sich von heute an für alle Arbeiten in Metall: Stempel, Siegel, Petschaften, Thüreschilder, Gravuren auf Silber und Gold werden gefertigt.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein Geschäftslocal und Wohnung von jetzt an Thalstraße Nr. 17 befindet.

Th. Dudensing,

Verfertiger chir. Instrumente.

Local-Veränderung.

Hiermit meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß meine Wohnung und Geschäftslocal sich von jetzt ab Moritzstraße Nr. 15, 2. Etage, befindet. Achtungsvoll

Fr. Carl Hätzschke, Bergolder.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Petersstraße Nr. 31.

N. Baumgärtner,
Schuhmachermeister.

Bad Petersbrunn,

Dorotheenstraße Nr. 11 rechter Hand im Durchgang, sind alle Arten Wannenbäder à 5 R., im Duzend billiger zu haben, so werden auch alle medicinischen Bäder bestens besorgt.

Der Besitzer.

Dr. Paul Flemming,

Advocat

in

HAMBURG.

Referenzen in Leipzig die Herren:

Stadtrath **M. Bering,**

Moritz Schäfer,

Advocat Dr. **R. Klemm,**

Amend & Schulze.

Hochzeitgedichte, Tafellieder,

Volterabendsherze, Lüste, Grabverse, Briefe etc. werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 11 (im Bäderhaus), 2 Tr.

Zungencatarrh,

Susten, Schwindfucht werden geheilt. Näheres durch **R. Stöcklein,** Apotheker, Stralow bei Berlin.

Färberei-Annahme,

Handschuh- und Strohhutwäscherei bei **Emil Wagner,** Thomaspfortchen.

Die Eisengießerei

„zur Aue“

von

Ernst Hertel

in **Werdau,**

vertreten durch

das technische Bureau von **B. Kässner,** Civilingenieur, Leipzig, Körnerstraße 13,

liefert in **gediegenster Ausführung:**

Bauguß für Fabrik-, Wohn- und Luxusgebäude, als: Säulen, Fenster, Treppen, Ornamente etc., nach reicher Auswahl bewährter Modelle oder nach Vorschrift;

Bauconstruktionen in Guß- und Schmiedeeisen zu Brücken, Remisen, Gitterwerk, Thore, Geländer, Veranden; ferner zweckmäßige Stalleinrichtungen für Pferde, Rindvieh, Schweine.

Maschinenguß größter und schwerster Gegenstände bis zu den kleinsten Theilen zu Nähmaschinen etc.

Lehnguß, als: Pfannen aller Art, Walzen, Cylindern, Retorten, Schloten und Röhren.

Außerdem geschmackvolle **Brunnengebäude, Candelaber, Garten-Pavillons** und **Meubles, Rabatten-Aus schmückungen** etc. etc.

Geneigte Aufträge der besten, geschmackvollsten, billigsten Ausführung zur Geometrie, Fertigung von Plan, Profilzeichnung und deren Projection auszuführenden Arbeiten zur rationellen Anlegung von Parks, Beschaffung von Anpflanzungen, Chauffirung, Drainirung, Wiesenbau, Be- und Entwässerungsanlagen der verschiedensten Art ertheilt sachkundigen Rath bei allen vorkommenden landwirthschaftlichen Meliorationen, von Erd- und Wasserbauarbeiten, soweit die ästhetische, technische, Garten- und Wiesenbaukunst in Frage kommt, werden entgegenommen von Herrn **C. Schulze,** Quersstraße 15, über den mehrjährigen Erfolg stehen ihm die besten Empfehlungen zur Seite.

Alte Goldrahmen restaurirt billig **C. Steinert,** Bergolder, im Peterschießgraben.

Die Draht-Flechtere

von

Modes & Brauer in **Magwig**

empfiehlt sich zum Bestriden von **Gartenzäunen, Fenstern, Thüren, Erddurchwürfen,** sowie aller in dieses Fach einschlagenden Gegenstände unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apothek) Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

werden gut gewaschen, gefärbt und modernisirt **Strohüte** strit **Colonnadenstraße 24** bei **Carl Müller.**

Wäsche wird echt, dauerhaft und billig gestickt und auch genäht **Münzgasse Nr. 20, 3. Etage rechts.**

Herren- u. Damengarderobe, sowie alle Stoffsachen werden repar., gewendet, modern., gerein. u. gewaschen. **Karl Böhne,** Schneider, **Gerberstr. 10, Hof 1.**

Alle **Saararbeiten,** als: Böpfe, Chignons, Loden werden schnell und billig auch von ausgekämmten Haaren gefertigt **Teichstraße 1, 2 Tr. rechts u. Erdmannstr. 18 im Hof 1, 2 Tr. l.**

Stuartkrausen, Falbeln und Röcke werden schön u. schnell gepreßt **Nicolaistraße 39, Hof rechts 1.**

Alle Arten Uhren werden gut und billig reparirt von **E. C. Hertzsch, Uhrm.** Kreuz- u. Grenzstr.-Ecke.

Zum Anfertigen von Herrenkleidern empfiehlt sich bestens **Karl Zaumseil,** Schneider, **Kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen im Hinterhaus.**



P. P.

Wir beehren uns Ihnen hiermit anzuzeigen, dass wir am hiesigen Platze

Neumarkt No. 33**Regen- und Sonnenschirm-Geschäft,**

verbunden mit

Handschuh-, Shlps- und Cravatten-Lager,

unter der Firma

Geschwister Steinbach

eröffnet haben.

Indem wir Ihnen unser Unternehmen zur geneigten Berücksichtigung angelegentlichst empfehlen, sichern wir Ihnen reellste und billigste Bedienung zu.

Leipzig, den 6. April 1870.

Hochachtungsvoll

Emma Steinbach,früher im Hause des Herrn **Woldemar Schiffner,****Alwine Steinbach,**früher im Hause des Herrn **Schütte-Felsche** (Café français).**Gaudig's Dampf-Wasch-Anstalt,**

Vor dem Windmühlenthor 5 b,

empfiehlt sich aufs Neue den geehrten Hausfrauen in Leipzig und Umgegend, nachdem das Trocknen und Bleichen der Wäsche im Freien, wozu besonders geeignete Plätze hinreichend vorhanden sind, durch die Witterungsverhältnisse begünstigt wird.

Strohutfabrik und Bleiche**Adolphine Wendt,**
Universitätsstraße Nr. 7.**Moden und Modewaaren.**

Modernisiren, Waschen, Färben und Garniren aller Arten Güte. Brüsseler Güte werden auf belgische Art behandelt wie neu. Billige neue Strohhüte.

Modistinnen erhalten Rabatt.

Eleganten wie einfachen Damenputz, Verändern getragener Güte, Hauben u. dgl. m. Solide Preise.

Boudault'sches Pepsinvon Dr. **Corvisart,**

Leibarzt Sr. Majestät Kaiser Napoleon III.

Es befördert den Nahrungs- und Verdauungsproceß und ist das einzige, welches in den Pariser Hospitälern zugelassen und verordnet wird.

„Die Speise ist nichts als eine rohe Substanz von durchaus untergeordneter Güte; sie besitzt an und für sich keinerlei Eigenschaften dienlich zum Unterhalt des Lebens; sie läßt den, der nicht verdaut, an Entkräftung sterben. Die Verdauung verleiht ihr ausschließlich die entsprechende Beschaffenheit, vermöge deren sie zum Unterhalt des Lebens beitragen kann.“

Dr. **L. Corvisart,** Leibarzt des Kaisers.

„Was demnach mit dem die Ernährung befördernden stärkeartigen Gattot-Boudault'schen Pepsin (nach Corvisart'scher Arzneiformel) erzielt und verwirklicht worden ist, besteht darin, daß es die einzige, unverfälschte, stets gleich stark verdauend wirkende, fortan unveränderliche Kraft bildet, und mit ihm vor Allem der Eintritt des Verdauungsstoffes in Magen so wie die langsame und allmähliche Verteilung desselben inmitten der genossenen Speisen nachgeahmt wird.“

O. Réveill, außerordentlicher Professor an der Ecole de Pharmacie und der Académie de Médecine.**Eigenschaften des Pepsin.**Da die Verdauung in einem gefunden Magen mit Hilfe einer besonderen wirkenden Kraft, des Pepsin, vor sich geht, so besteht das wirksamste Mittel zur Wiederherstellung der Verdauung bei geschwächten, nicht mehr selbst thätigen Magen darin, daß man dem Magen die wirkende Verdauungskraft selbst eingiebt. Das **Pepsin** allein vermag den Speisen jene entsprechende Beschaffenheit zu geben, wodurch sie in Nutrimente verwandelt werden und die Eigenschaft erlangen, selbst den zu nähren, der nicht verdaut; es ist folglich allein im Stande, an Stelle des untüchtigen Magens das Geschäft des Verdauens zu besorgen und jenen wieder zu stärken, indem es seine Kräfte schon; denn die meisten der allgemein gebrauchten Medicamente üben vorübergehend einen zu starken Reiz auf dieses Organ aus und ermüden es. — Namentlich in Fällen von **Appetitlosigkeit, Stel kurz vor dem Essen, Schwäche und Magerwerden durch Dispepsie, Bleichsucht und Blutarmuth, langsame und mühsamer Verdauung, Diarrhöen, oft auch in Fällen von Erbrechen bei schwangeren Frauen, bei Migräne, einer Folge schlechter Verdauung, von Säure im Magen, Aufstossen, von Verdauungsschwäche, welche gewöhnlich beim Beginn des Genesens von schweren Fiebern und in zahlreichen Fällen von Anzehrung aus Mangel an einer genügenden Verdauung sich einstellt, Frönt der Gebrauch dieses Pepsins der beste Erfolg.**

Dasselbe ist in Originalflacons mit Gebrauchsanweisung à 5 Francs nur allein echt zu haben im

Magazin von **Theodor Pitzmann** in Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.**Ein- u. Verkauf**

von

Juwelen,**Gold, Perlen, Silber,****Platin, Guldisch**

u. s. w.

C. F. Gütig,**Richard Heine,****Louis Heine,****Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.****Leipzig.****Fabrik**

und

Lager**ThomasKirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.****Pariser Nachtlichter**mit Porzellan- und Glaschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 π .**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Pariser
Nachtlicht-Behälter**in elegantester Ausstattung zum Hell- u. Dunkel-
machen im Zimmer à Stück 25 π **H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Oberhemden sowie alle feine Wäsche wird sauber und billig gewaschen, geplättet u. gepreßt. Näh. Peterssteinweg 49 im Gewölbe.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt, modernisiert, ger. u. rep. Gahnstraße 16, 2 Tr. ob.

Nähmaschinen-Arbeit wird gut und sauber genäht
Kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen im Hintergebäude.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Gall. Str. 8, 4 Tr.

Eis-Abonnement.

Für die diesjährige Saison bitte ich mir Bestellungen baldigst zukommen und **Nonnenmühle** oder **Wahlmannstraße 3** abgeben lassen zu wollen. **C. F. Weber.**

Die durch ihre Wirksamkeit hinlänglich bekannten Zahnmittel des verstorbenen Stadt-Zahnarztes Herrn Dr. **Wienecke**, bestehend in **Zahntinctur**, **Zahnpulver** und **Zahntropfen** (letzte gegen den Schmerz hohler Zähne) sind echt von jetzt ab allein zu haben in der **Salomonis-Apothek.**

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT-COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867;
Goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. £. Topf. à Thr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. £. Topf. à Thr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. £. Topf. à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.
	$\frac{1}{8}$ engl. £. Topf. à 15 Sgr.	

Nur echt, wenn jeder Topf *J. Liebig* *M. J. Liebig* *DELICATE.*

nebenstehende Unterschriften trägt.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.



Die seit länger als 15 Jahren gegen **Sicht und Rheumatismus** unübertrefflich bewährte **Sibirische Waldwollwatte**, das **Öl**, **Spiritus** etc.

sind nebst genauer Gebrauchsanweisung für Leipzig nur allein echt zu haben bei

J. G. Aplitzsch, Petersstraße,
Jullius Hübner, Gerberstraße,
Carl Henke, am Markt.



Uhren-Ausverkauf.

Durch den Tod meines Sohnes sehe ich mich leider in die traurige Nothwendigkeit versetzt, den kleinen Vorrath an Taschenuhren, Regulatoren und Stuhluhren etc. zu billigsten Preisen im Laufe der nächsten 8 Tage zu verkaufen. Näheres Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Auch ist das vollständige Werkzeug nebst Maschinen billig abzulassen. **J. G. Hugk.**

Von der königl. bayerischen Regierung auf Grund des Gutachtens vom königl. Ober-Medicinal-Ausschusse, sowie des

Herrn Professors von Pettenkofer

genehmigt und empfohlen.

Mit heute übernahm den Verkauf von

Carl Retter's Gesichts-Wasch-Essenz, vorzüglich und einziges Mittel, die Haut zu beleben und dem Teint jugendliche Frische zu geben, à Fl. 10 ₰.

Carl Retter's Haarwasser

beseitigt die Kopfschmerzen vollständig und trägt somit zur Conservirung des Haares wesentlich bei, à Fl. 4 ₰.

Carl Retter's Eau de Munique

Ersatz des Eau de Cologne, à Fl. 5 ₰.

Obige Artikel habe durch Anwendung geprüft und empfehle solche als reell.

Bruno Schultze, Herren- u. Damen-Friseur,
18 Petersstraße 18, drei Könige.

Glacé-Handschuhe

Lager der Lottmann'schen Fabrik, zu Fabrikpreisen.

I. Qual. Paar 14 ₰. II. Qual. Paar 12 $\frac{1}{2}$ ₰.
III. " 10 ₰. IV. " 7 $\frac{1}{2}$ ₰

erhielt frische Zusendung in reichster Auswahl
Nicolaistraße 54,

Carl Friedrich, Eckhaus der Grimm. Str.

Zwirn-Handschuhe

in bestem Atlaszwirn, glänzend wie Seide, sind in der voriges Jahr so beliebten Qualität
à Paar 3 bis 6 ₰

wieder in reichster Auswahl eingetroffen bei
Nicolaistraße 54,

Carl Friedrich, Eckhaus der Grimm. Str.

Gummi-Hosenträger in 30 Mustern à Paar 3 bis 25 ₰,

Gummi-Strumpfbänder Paar 1 bis 6 Ngr.,

Gummi-Uhrketten Stück 5 Ngr.,

Gummi-Damenketten à Elle 6 Ngr. empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54,
Eckhaus der Grimm. Str.

Schmuck-Gegenstände

reiche Auswahl in

14karat. Gold,

als: Ohrringe von 25 ₰, Broches von 17 $\frac{1}{2}$ ₰ an.

Talmi-Gold,

als: Uhrketten von 15 ₰ bis 3 ₰.

Goldplattirt,

als: Ohrringe von 5 ₰ an, Broches von 6 ₰, Medaillons, Aermelknöpfe, Armbänder etc. empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54,
Eckhaus der Grimm. Str.

Schreib-Albums, Poesie-Albums,

Schulranzen, Schulmappen,

Mädchenkober, Federkasten,

sowie alle Sorten Schreibutensilien en gros und en détail zu billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum,

19 Neumarkt 19.

Fabrik-Lager

von Papiertragen, Chemisettes und Manschetten en gros en détail.
Hermann Buch,
Neumarkt Nr. 31.

Rheumatismus (Reißen) Leidenden

ist nach bisher gemachten Erfahrungen das

Unicum

als ein außerordentlich wirksames Mittel bestens zu empfehlen. Preis pro Flasche 15 $\%$. Emballage nach auswärts zum Selbstkostenpreis. Haupt-Depot: **W. Böger**, Weststraße 35. Niederlagen bei den Herren **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4, **Carl Schröter**, Nicolaisstraße, **Friedr. Struve**, Grimma'sche Straße 26, **Emil Sobfeld**, Frankfurter Straße, **Oscar Jesnitzer**, Grimma'scher Steinweg 61, **Moritz Asmann**, Hohe Straße 31; sowie in Lindenau bei Herrn **Wieschügel**, in Magwitz bei Herrn **Herrmann Rinneberg**, in Reudnitz bei Herrn **Herrmann Garzer**.

Oberhemden	von Shirting	von 12 $\frac{1}{2}$ —18 $\%$ pr. Dutzend,
do.	- Shirting u. Madapolam mit lein. Einsatz	von 18—30 $\%$ pr. Dtzd.
do.	- Leinen mit Länge- u. Quer-Einsatz	von 23—60 $\%$ pr. Dtzd.
Manschetten zum Anknöpfen	-	2—4 $\%$ pr. Dtzd. Paar
Kragen	- von Leinen u. Shirting, in den neuesten Dessins	1—3 $\%$ pr. Dtzd.
Chemisettes für Herren und Knaben	-	1 $\frac{3}{8}$ —8 $\%$ pr. Dtzd.
Herren-Unterbeinkleider	von Leinen und Barchent	16—18 $\%$ pr. Dtzd.
Leinene Taschentücher	-	1 $\frac{11}{12}$ —6 $\%$ pr. Dtzd.
do.	mit bunter Kante in den neuesten Dessins	4 $\frac{2}{3}$ $\%$ pr. Dtzd.
Batist	do. in eleganten Cartons	3 $\frac{1}{2}$ —5 $\%$ pr. Dtzd.
Hemden-Einsätze	von Leinen und Shirting	2—14 $\%$ pr. Dtzd.
do.	- gestickte	10—36 $\%$ pr. Dtzd.
Seldene und wollene Herren-Jacken,		
Flanellhemden und Schlipse	aller Art	

empfehlte in grosser Auswahl

Gustav Köhler, Thomasgässchen No. 6.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Zum eigenen Gebrauch und passendem Geschenk



empfehlte das größte und auf das Reichhaltigste assortirte Fabriklager der Electro-Magnetic und Electro-Plat Comp. in Birmingham, Frankfurt a/M. und Leipzig seine nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberten Fabrikate, als: Tafelgeräte, Löffel, Messer, Gabeln, Guillers, Plateaux, Thee- und Kaffee-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- und Fruchtkörbe, Flaschenhaken, Unterseher, Korke, Messerbänke, Zahnstocherhalter, Tischglöden, Spar- und Wachsstockbüchsen, Becher Schreibzeuge, Crayons u. c.

Größter Fortschritt der Fabrikation, stärkste Silberauflage, beste Qualität, billigste Preise. Specialitäten für Gasthöfe, Cafés.

Eduard Ludwig

in Leipzig, Petersstraße, Hotel de Russie.

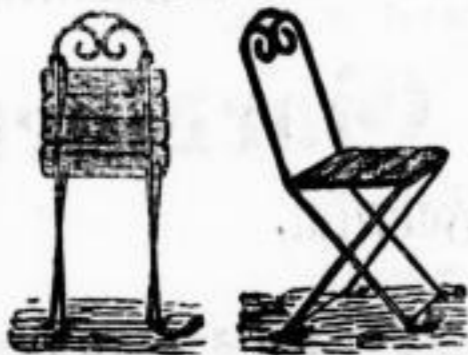
Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Grünler & Friedrich,

Schützenstraße 1.

Eiserne
eignes

en gros und
en détail



Klappstühle,
Fabrikat,

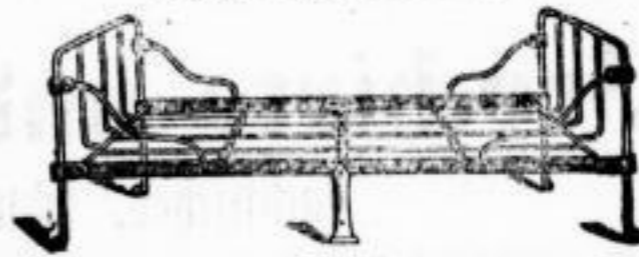
zu billigsten
Preisen.

Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und
dauerhaft
gearbeitet,
à Stück von
3 Thlr.

an,
Bettstellen nach besonderem Maass liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 1.



bergl. mit
Spiralfeder-
Matrassen,
à Stück von
5 Thlr.
an.

J. Valentin,

Leinwand-Handlung, Neumarkt Nr. 20,

empfehlte: Negligéstoffe in großer Auswahl, Marquisen-Leinwand u. Nouleaux, Stoffe in glatt u. gestreift, Englisch Leder u. Turner-Tuch zu Herren- u. Knaben-Anzügen.

Nähmaschinen aller Constructionen,

als besonders für Familiengebrauch und Weisnähereien empfehle meine gänzlich geräuschlose Wheeler & Wilson-System zum Preise von 24 $\%$ an. Die neueste

Handschuh-Nähmaschine

für Glacé und Waschleder bei

J. Stadthagen, Neumarkt Nr. 19.



Kisten und Kisten

in größter Auswahl vorräthig in der Fabrik von
Hornhelm & Gerlach,
 Petersstrasse 19, Mittelgebäude.



Gustav Köhler,

Thomasgässchen No. 6,
 empfiehlt sein gut assortirtes Lager von
 schweizer, engl. u. deutschen Gardinen, Neuheiten in Putz- u. Morgenhauben, russischen
 Hemdchen, Garnituren, Stulpen, Kragen, Barben, Tüll-Decken, Bettdecken, Corsetten,
 schwarze Schleier etc. zu billigen Preisen.



Die Schirmfabrik

von
H. Bitterlich,

Neumarkt Nr. 16,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Sonnen- u. Regenschirmen zu außer-
 ordentlich billigen Preisen. Reparaturen aller Art werden schnell und billig besorgt.



Glacé-Handschuh-Fabrik.

Maschinenschnitt.

äußerst haltbare Nähte.

Oscar Cämmerer,

Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof.

Rein reichhaltig assortirtes Glacé-Handschuh-Lager halte geneigter Berücksichtigung höflichst empfohlen.

Detail-Verkauf: Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof.



Gummi-Schläuche

für Wasserleitungen

in allen Dimensionen und garantirter Qualität zu Fabrikpreisen empfehlen

Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.
 Agentur

der Paris und Harburger Gummiwaaren-Fabriken
 von Aubert, Gérard & Co.

Brochirte und gestickte Gardinen,

sächsisches, schweizer und englisches Fabrikat,

empfehlen in allen Qualitäten und Breiten in den neuesten Dessins und reichhaltigste Auswahl

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße, Ecke des Neumarktes.

Die Schirm-Fabrik

von

A. Weiboldt

empfehlen ihr Lager aller Arten Sonnen- und Regenschirme.

Bezüge und Reparaturen zu den billigsten Preisen.

Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 33.



Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaistr. No. 2, Ecke des Kirchhofs,
 empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von Schlipsen u. Cravatten in allen Façons
 eigener Fabrik zu den billigsten Preisen, bescheiden vollständiges Lager von Handschuhen, Hosenträgern,
 Kragen und Manschetten von Leinen und Papier ergebenst C. G. Froberg.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 103.]

13. April 1870.

Herren-Garderoben-Mazagin von Julius Jacoby sen.,

Berlin,
Königsstraße 29.

Leipzig,
Markt 3, Kochs Hof.

Frühjahrs- und Sommer-Anzüge und Paletots

neuester Façons, in den feinsten französischen, englischen und deutschen Stoffen offerire zu billigen Preisen.
Bestellungen nach Maasß werden sauber und prompt ausgeführt.

Ungewöhnlich billig eine größere Partie

schwarze und colorirte Sammet-, Taffet- und Atlasbänder, schwarzeidene Fransen, Rege, Schleier, gestickte und geflöppelte Garnituren, Blousen, feinere Spitzen, schwarze und weiße Tülls, Kleidergaze, Mulls, Shirting, Röcher, Schnurenröcke, Vorhemdchen, baumwollene Zwirne in Knäueln, sowie Stahlreifen, moderne Stahlreifröcke und Corsetten zc. zc. sollen, so weit der Vorrath reicht, weit unter den Preisen ausverkauft werden

Königsplatz Nr. 11, 2. Etage.

Billig! Kleiderstoffe! Damen-Jaquets!!! Knabenhabits! Kinder-Jaquets! Billig!!

Feine Kleiderstoffe in allen neuesten Dessins, $\frac{5}{8}$ breit, Elle 3—3 $\frac{1}{2}$, 4—7 $\%$, gute Doppel-Lüstre Elle 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\%$, Damen-Jaquets 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$ $\%$, ff., Kinder-Jaquets 20 $\%$ bis 2 $\%$, Knabenhabits 1 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\%$, Noire-Schürzen 17 $\frac{1}{2}$ —25 $\%$, Noire-Röcke 2 $\frac{2}{3}$ $\%$, wollene Watröcke 1 $\frac{1}{2}$ $\%$, Tibet-Blousen 1 $\%$.

W. Lincke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Niedervertäufeln
Maßstab.

Für Freunde der Fischkunst.

Fischgeräthe practischer und durabelster Natur,

als Rohrflischstöcke, fertige Schnüre, Vorschläge, Haken in allen nur möglichen Sorten und Größen nebst übrigen Zuthaten; und obgleich alles amerikanischen und englischen Fabrikats, dennoch zu höchst billigen Preisen empfiehlt

P. Engel, Kleine Fleischergasse Nr. 21.

Ausverkauf.

In Folge Geschäftsaufgabe verkaufe ich sämtliche Posamentir-Artikel, Besätze, Knöpfe zc. zu und unter Fabrikpreisen.

Augusto Romde,

Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof, Gewölbe 31.

Volcanisirte Gummi-Fabrikate

als Platten, Schnuren, Ringe, Treibriemen, Schläuche, Abtreter und Teppiche, sowie alle andern Artikel zu technischen Zwecken empfiehlt

Guido Bethmann, Petersstraße Nr. 37.

Feine Filz- und Stoffhüte von 1 Thlr. an

empfehlen C. Schumann,
Verkaufshallen an der
Schillerstraße.

Reichstraße Nr. 43,

empfehlen sein vollständig assortirtes

G. Nauck, Mützenlager für Herren und Knaben.

Reissbreter, Reisssohnen u. Lineale

in sauberer Arbeit empfiehlt zu den billigsten Preisen Julius Tauber, Petersstraße 24.

Echt amerik. Wheeler & Wilson u. a. Doppelsteppstich-Nähmaschinen von 24 Thlr. an,
mehrfährige reelle Garantie, Zahlungsverleicherung bei F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, Sainstr. 32.

Double' or, dem Golde am Aehnlichsten — neueste Muster von Brochen, Boutons, Ketten, Manchettknöpfen, Medaillons, Ringe zc. empfiehlt zu billigen Preisen
Robert Schenck, Neumarkt 34,

Grösstes
Cravatten-
Lager

In allen Neuheiten, en gros & en détail
empfehl
F. Froberg,
Cravatten-Fabrikant.

Kaufhalle
am Markt, Durchgang

Zahn- und Nagel-Bürsten

— masticqué garantie —
vom Hause **Laurençot in Paris,**
8. Rue neuve Bourg l'Abbé,
à 4, 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 bis 25 Ngr., werden seit mehr als 20 Jahren
express für mich angefertigt und deshalb mit meiner Firma
gestempelt,
engl. Patent-Gummi-Zahn-Bürsten,
— welche die Zähne weiss und rein machen, besonders auch
für empfindliches Zahnfleisch zu empfehlen, —
**Zungenschaber, Hut-, Kleider-, Meubles-,
Tisch-, Kamm-, Haar- u. Taschen-Bürsten.**
**Vorzügliche Schildkrot-, Elfenbein- und
Büffelhorn-, Staub-, Frisir- und Taschen-
Kämme bei**
C. Albert Bredow im Mauricianum.



Münchener Joppen

für Herren und Knaben
in den beliebtesten Stoffen, reichhaltiges Sortiment,
größte Auswahl, billigste Preise, empfiehlt
Theodor Pitzmann,
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.



Eiserne Klappbettstellen

von 3 fl an,

Eiserne Klappstühle

à 1 $\frac{1}{6}$ fl ,

stark und solides Fabrikat, empfiehlt
A. Hoffmann,
Eisenhandlung, Stadt Dresden.



Schulranzen und Schultaschen
in Seebund, Plüsch, Leinwand, Leder, große Aus-
wahl, zu bekannt billigen Preisen.
Federkasten, Pennale, Schiefertafeln, so wie alle
sonstigen Schulrequisiten empfiehlt billigst

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in d. Marie.

Gurträger mit Leder

für Wiederverkäufer Dgd. 25, 28, 40 Ngr. hält Lager
Emil Wagner, Thomaskirchhof Nr. 1.

Zur Anlage von Trinkhallen

empfehl Kohlensaures Wasser in Ballons billig die
Adler-Apotheke.

Strohhüte

in größter Auswahl und billigsten Preisen Reichstraße Nr. 43.
M. Wolf.

Spazierstöcke

empfehl **Ferd. Lehmann,** Drechsler, Schützenstrasse 2.

Elegante Tyroler-Hüte

sowie jede Art neuester Frühjahrs-Hüte in allen modernen
Stoffen, auch eine große Auswahl elegant garnirter runder
Strohhüte sind stets zu den billigsten Preisen vorrätzig

2. Poststraße 2, III.

Großer Ausverkauf

aller Arten Herrengarderobesachen zu den billigsten Preisen,
da das Local bis zur Messe geräumt sein muß.
Am Theaterplatz 4, zur weißen Taube, 1 Treppe.

f. Nindsmarkpomade

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund-Büchsen empfiehlt
Minna Kutschbach, Reichstraße 55.

Waschmaschinen

neuester Construction bei **J. Stadthagen, Neumarkt 19.**

Billige Outblumen

nach feinstem Pariser Geschmack empfiehlt
Auguste Zacharias, Goldhahngäßchen Nr. 3, 2. Et.
Zu verkaufen ist Verhältnisse halber sehr schöner schwarzer
Seidenrips Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Die billigsten Meubles!

Ganze Ausstattungen, so wie einzelne Stücke ver-
kaufen unter Garantie
Schneider & Stendel, Centralhalle.
NB. Auch gebrauchte Meubles, Comptoirpulte u. dergl.
Utensilien sind am Lager u. werden in Zahlung mit angenommen.

Verkauf.

Ein **Spinnereigebäude** mit vollständiger **Delmühle** und
Lederwalmühle und Inventar, guter Wasserkraft an der
Orla und unmittelbar an frequenter **Chaussee** gelegen, nebst zwei
darum liegenden Wiesen von 4—5 Ader, steht in Folge eines
eingetretenen Todesfalles von jetzt ab aus freier Hand zu ver-
kaufen. Näheres zu erfahren bei dem Gutsbesitzer **Trättnier**
zu **Obercamdorf** bei **Jena.**

Ein Haus in Göhlis,

solid gebaut, mit Seitengebäude, Hof und Gärten, zu welchem
noch Areal in beliebiger Größe beschafft werden kann, ist billig
und mit 1200 fl Anzahlung zu verkaufen durch das
Gemeinde-Bureau.

Zwei Häuser in schönster Lage innerer **Dresdner Vorstadt** sind
zusammen, auch getrennt sofort zu verkaufen. Näheres bei
H. Apitzsch, Hospitalstraße 37.

Zu verkaufen oder zu vertauschen habe ich mehrere Häuser
in **Leipzig, Reudnitz, Schönefeld** und den umliegenden Dörfern;
desgl. Gasthöfe, Landgüter u. Mühlen; auch werden gute Hypo-
theken als Zahlung angenommen und Geld auf Hypotheken ver-
mittelt. **Reudnitz, Kurze Straße 20. Steffen.**

Haus-Verkauf.

Ein in der **Johannisvorstadt** in frequentester Straße ge-
legenes und 240 fl Miethjins eintragendes Haus soll für 3000 fl
unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Näheres
Hohmanns Hof bei **Ulbricht.**

Haus-Verkauf in Leisnig.

Wein in der **Obermarktstraße** nächst **Hotel Belvedere** befindliches
Wohnhaus, worin Jahre lang die **Drechserei** mit Vortheil be-
trieben wurde, beabsichtige ich mit **Waarenvorräthen** und guter
Kundschaft wegen **Uebernahme** einer **Fabrik** bald zu verkaufen.
Leisnig, 11. April 1870.

H. Martin, Drechslermeister.

Ein Haus

in einer der **verkehrreichsten Straßen** ist mit 2—3 Mille zu ver-
kaufen. Näheres **Neumarkt Nr. 15, 1 Treppe.**

Bauplätze

an der **Plagwitzer, der West- und Boniatowskystraße** sind unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Zinkelsen und Weber,
Goethestraße Nr. 2, Ritterstraße Nr. 4.

Geschäfts-Verkauf.

In bester Lage **Dresdens** ist unter sehr günstigen Bedingungen
ein elegant eingerichtetes

Cigarren-Geschäft

zu verkaufen.
Adressen beliebe man unter **Z. H 111** in der **Expedition** dieses
Blattes niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Zu verkaufen ist sogleich ein **Zeitungs-Geschäft.** Zu erfragen
Krausstädter Steinweg Nr. 63, 2 Treppen vorüberaus.

Eine unter alter renommirter Firma am hiesigen **Platz** be-
stehende **Colonialwaarenhandlung** (en gros & en détail)
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. Dr. Oskar Deutrich, Grimma'sche Str. 20.

Zu verkaufen ist 1 **flotte Brod- u. Weißbäckerei** mit **jämmtl.**
Inventar dicht bei **Leipzig, Pr. 2500 fl , Anz. 500 fl , u. eine**
desgl. **Pr. 1800 fl .** Näh. **Reudnitz, Kurze Str. 20. Steffen.**

Eine schöne Restauration

mit großem Garten, Colonnaden und Marmorstegebahn, in der Nähe Leipzigs, ist billig zu verkaufen. Adressen unter D. R. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine größere Restauration

in guter Lage habe ich bei einem vorl. Uebernahme-Capital von 1500 Thlr. sofort zu vergeben.

Bruno Neupert, Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

1 großes Oelgemälde mit Goldrahmen ist billigst zu verkaufen.

Emil Schmidt, Katharinenstraße 8, III.

Goethe's und Schiller's Werke,

Reclam'sche Ausgabe, fast noch unberührt, sind für 3 fl 10 kr zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen links.

Flügel, Pianinos und Tafelform

aus den berühmten Fabriken von **Bechstein** in Berlin, **Erard** in Paris, **Hüni & Hübert** in Zürich, **Kaps** in Dresden, **Lipp** in Stuttgart, **Ritmüller & Sohn** in Göttingen, **Rönisch** in Dresden, **Schöneleber, Keppler & Co.** in Stuttgart, **Schwechten** in Berlin etc. verkauft das unterzeichnete Magazin unter Garantie und zu Fabrikpreisen.

Jammerwährendes Lager: ca. 25-30 neue Pianos. Preise 140 Thlr. bis 1200 Thlr.

Alle Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

Robert Seitz in Leipzig,

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein sehr gut gehaltenes Pianoforte ist für den billigen Preis von 42 fl zu verkaufen Alexanderstr. 1, h. Part. rechts.

Ein **Rob.**-Pianoforte ist für 25 fl zu verkaufen Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 41 parterre links.

Ein gut erhaltener Flügel ist für den festen Preis v. 80 fl zu verkaufen Kopsplatz Nr. 11, I.

Pianos, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten bei **W. Förster**, Elsterstraße 18.

Eine echt ital. Geige (Amati) ist zu verkaufen Bolenstraße 10, 2. Etage links.

Zu verkaufen sind 1 Doppelpult und 2 Ladentafeln. Zu erfragen Brühl Nr. 58, goldene Kanne, beim Hausmann.

Gut gearbeitete Sophas und verschiedene andere Meubles stehen billig zu verkaufen **Brühl Nr. 23. A. Lehmer.**

Zu verkaufen

wegen Mangel an Raum: 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Bettstelle, 1 Bettstirn, 1 Tisch, 1 Blechofen **Maschmarkt Nr. 3 bei Kunze.**

Billig zu verkaufen steht ein 2thür. Kleiderschrank **Kantstädter Steinweg, Goldene Laute im Hofe quervor part. rechts.**

Zu verkaufen: ein Sopha und 6 elegante Mohrstühle, 1 Pfeilerschrank mit Wachstuch belegt, 1 Tisch mit Tischdecke. Sämtliches Meublement ist von Mahagoni und soll wegen halber billig verkauft werden. Zu erfragen Brühl Nr. 63 im Gewölbe.

Commoden sind billig zu verkaufen, Meubles werden polirt und reparirt **Elisenstraße Nr. 8, Tischlerwerkstatt.**

Zu verkaufen sind 1 Sopha zu 18 fl , eins zu 12 fl und eine Mahagoni-Kleiderschiffonniere zu 10 fl **Petersstr. 35, II. vornh.**

Billig Sophas 6-14 fl , Secretair 11 $\frac{1}{2}$ fl , Schiffonniere 10 $\frac{1}{2}$ fl , Mah. u. Kirschb., Commoden 3 fl , ovale Tische 3 $\frac{1}{2}$ fl , Anklebetische 3 fl , Bettstellen 1-3 $\frac{1}{2}$ fl , Küchen-, Wäsch- und Kleiderschr. 1-2 thür., Spiegel bei **W. Voigt, Nicolaistr. 19, Gew.**

Zu verkaufen: 1 großer 2thür. Eisschrank, 1 gr. Trumeauspiegel, 1 geringerer kleinerer Spiegel, 1 Brühfaß, 1 Wasserständer, mehrere bronzene Gardinenstangen und Halter, 1 Malerkasten mit 2 Paletten, 1 Staffelei, 1 4 Ellen lange Tafel (pass. für Druckereien oder Buchbinder oder als Ladentafel (o. Kasten) etc. **Backhofgasse 3, 1. Et.**

Billig zu verkaufen gebrauchte Möbel, 2 Bettstellen, mehrere Tische, Stühle, 1 2thüriger Küchenschrank, oben mit Glaschüren, 1 Commode, 2 Waschtische, 1 Ausziehtisch, 1 Gebett gute Federbetten, 1 silberne Cylinderuhr mit Kette **Zimmerstr. 1, im S. L. I. S.-G.**

Dualrunde Säulentische stehen zu ganz billigem Preise zu verkaufen **Friedrichstraße Nr. 35, im Hofe links.**

1 Sopha mit Koffhaaren in gutem Zustande ist billig zu verk. 7 $\frac{1}{4}$ fl , 1 Tisch 20 fl u. s. w. **Reudnis, Gemeindeftr. 33, III. r.**

Billig zu verkaufen ein Sopha 4 fl , eins 9 fl , Kleiderschrank 4 fl 25 kr , runder Tisch 3 fl 5 kr **Nicolaistr. 12 im Gew.**

1 neue Chaiselongue mit braunem Damast, desgl. 1/2 Dugend Polsterstühle äußerst billig abzugeben. **Emil Schmidt, Katharinenstraße 8, III.**

Bettstellen mit gedrehten Füßen, Stahlfederbetten, Keilkissen mit Koffhaaren, 10 fl , neue Stahlfederbetten mit Keilkissen von 4-6 fl **Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links, aber bloß 50.**

Federbetten, ff. neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern, Strohm- u. Koffhaarmatrasen, 1 Goldrahmen Spiegel billigst **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Neue Federbetten und Bettfedern in großer Auswahl, Feder- und Strohmattens, Bettstellen empfiehlt billigst **F. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, 3. Etage.**

Zu verkaufen sind mehrere Gebett gute rein gehalt. Federbetten, desgl. auch einzelne Stücke **Neumarkt 35, 4 Tr. rechts.**

Vier ganz neue Gebett Betten sind zu verkaufen **Neue Straße Nr. 14, II.**

Zu verkaufen sind 2 große verschließbare mit Eisen beschlagene Kisten, zu Futterkasten passend, **Sternwartenstraße Nr. 18 b.**

Ein Dugend neue Dessertmesser in Etui (Kunstwerk) mit Perlmutter-Heften und silberner Einfassung sind zu verkaufen. Adressen erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter **F. H. 1.**

Zwei große, gutgehende Nähmaschinen sind sehr billig zu verkaufen. Näheres **Neumarkt Nr. 15, 1. Etage.**

Eine Partie leere Schnapsfässer sind billig zu verkaufen bei **Restaurateur S. Apich, Hospitalstraße Nr. 37.**

Zu verkaufen sind neue halbe, Viertel- und Achtel-Eimer bei dem **Böttchermeister F. Beyer, Kohlenstraße Nr. 7.**

Eine Partie alte Fenster sind zu verkaufen **Petersstraße 30, goldner Hirsch beim Hausmann.**

Zu verkaufen sind fünf Stück gute Fenster, 4 Ellen hoch und 2 Ellen breit. Näheres **Emilienstraße 11. F. A. Krug.**

1 kleine Hobelmaschine, 1 Schnellbohrmaschine, 1 Ambos sowie 1 gebrauchter Kinderwagen sind billig zu verkaufen **Neuschönefeld, Sophienstraße 45, Hof parterre.**

Zu verkaufen ist billig eine Nähmaschine für Schneider, Schuhmacher oder Sattler, **Pützowstraße Nr. 17, 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind 30-40 Ellen Stadt **Canalstraße Nr. 4 parterre.**

Zu verkaufen sind ca. 22 Ellen Gartenspalier, 1 $\frac{1}{4}$ E. hoch, grün gestrichen, **Sternwartenstraße Nr. 18 b.**

Eine Bude,

50" hoch, 50" breit, 4 $\frac{1}{2}$ tief, mit Glashür und Fenster steht zum Verkauf **Hospitalstraße Nr. 9 parterre bei B. Martin.**

Zwanzig Stück zugemachte Buden

sind im Ganzen so wie im Einzelnen zu verkaufen. Näheres durch **Herrn Eugen Fort** hier zu erfragen.

Zu verkaufen sind 2 Ofen Better's Hof im Speicher.

Ein nobler gusseiserner Stagen-Ofen ist billig zu verkaufen **Brandweg Nr. 16 b, 1. Etage rechts.**

Zu verkaufen ist Umstände halber ein 2rädiger Sandwagen. Zu erfragen in **Lehmanns Garten, 4. Haus, 4 Tr. I. bei Carl Reinhardt.**

Ein fast neuer Sandwagen steht zu verkaufen. **Schmiedemeister Dörfer, Peterssteinweg Nr. 13.**

Zu verkaufen steht ein neuer zweirädiger Sandwagen **Wasserkunst Nr. 12, zu erfragen beim Schlosser.**

Billig zu verkaufen 1 gr. Kinderwagen, 1 hoher Kinderstuhl, 1 Kesselofen, 1 Wandschränkchen **Königsplatz 15, 3. Et. links.**

Zu verkaufen ist ein großer Kinderwagen. Zu erfragen **Gerichtsweg Nr. 10, 1 Treppe rechts.**

Ein noch gut gehaltenes Velocipède steht zu verkaufen. Näheres **Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.**

Fette Schweine stehen zum Verkauf **Gohlis, Hauptstraße Nr. 15 B.**

Zu verkaufen ist ein junger brauner Pudelhund **Nicolaistraße Nr. 43 beim Hausmann.**

Ein Transport schöner, starker Spann- und Wagenpferde trifft Freitag den 15. ds. Mts. im Pfaffenborfer Fettviehhof ein.
Leisser & Sommerfeld.



Gestern Dienstag traf ich wieder mit einem Transport neumilchender Dessauer Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein
Gerberstraße, schwarzes Roß Nr. 50.



A. Hertling aus Scholitz bei Dessau.

Ein Leonberger

Hund, 1 Jahr alt, sof. billigt zu verk. Thomaskirchhof 16, IV.

Eruthähne, jung und fett, sind auf der Dekonomie Meusdorf bei Leipzig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind zwei schön pfeifende **Plattmönche**
Thonbergstraßenhäuser Nr. 57.

Zu verkaufen sind ein **Canarien-Männchen** u. einige Weibchen Hainstraße Nr. 25, Treppe C, 2 Treppen hoch.

Die Baumschule in Connewitz

(Kaiser's Gut) empfiehlt für den Garten zur Anpflanzung Obstbäume wie auch Obststräucher in den edelsten Sorten, eine reiche Auswahl der besten Ziergehölze, hochstämmige Rosen, Weinsentler, Schlingpflanzen, sowie auch diverse Nadelhölzer.

A. Hoese.

Für den Garten

empfehlen hochstämmige Reineclauden und Pflaumenbäume, sehr schöne Birnbäume zu Pyramiden und Spalier, sehr schöne lange Weinsentler an Lauben und Spalier, bloß frühe Sorten u. s. w.

F. Mönch, Handelsgärtner,
Carolinestraße 22.

Buchsbaum

zum Verpflanzen trifft heute welcher ein bei **S. Rolle.**
Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Sehr starke Kastanienbäume sind einige zu verkaufen Carolinenstraße 22.

Hauspäne und hartes Holz klasterweis bis ans Haus billig zu verkaufen Elisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz.

Korbweiden-Verkauf.

1-2 Schock weiße Weiden, Mittelholz, vorzüglich gute Sehnenweiden enthaltend, sind sofort zu verkaufen bei **Hermann Dunke** in Schkenditz.

Billig zu verkaufen 6 Stück vollblühende Oleanderbäume, 3-4 Ellen hoch, Georgenstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Ein Fuder sehr guten Garten-Dünger oder Mist ist ab Johannisbal zu verkaufen. Zu erfragen Poststraße 10, 1. Etage.

Mehrere **Privet-Gruben** können unentgeltlich abgeholt werden. Näheres Wasserturm Nr. 4 beim Hausmann.

Gute **Speise- und Samenkartoffeln** à Meße 2 1/2 $\%$ verkauft **F. Weyer**, Kohlenstraße Nr. 7.

300,000 Stück

Alte Ambalema-Cigarren

„reine St. Felix Brasil-Einlage“
1000 Stück 8 $\%$, 100 Stück 24 $\%$, 25 Stück 6 $\%$, bei Posten noch billiger, empfiehlt

Hugo Weyding,

Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

Feine preiswerthe

Havanna mit Cuba, Seedleaf und Manilla mit Yara, sowie Prima- und Secunda-Ambalema-Cigarren

in stets guten, abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigt

Louis Apitzsch, Grimm, Steinweg.

Feinsten weißen Balparaiso-Honig
Paul Steche, Kl. Fleischergasse Nr. 8.



Honig

von außergewöhnlich feiner Qualität à Pfund 6 $\%$, von 5 Pfund an 5 1/2 $\%$ empfehlen

Aumann & Co.,
Neumarkt Nr. 9.

Scheiben-Honig,

frisch geschnitten, in schöner Waare ist zu verkaufen, sowie frische Erfurter Brunnenkresse bei **S. Rolle.**
Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Havana-Honig

empfehlen billigt **C. F. Hommel**, Windmühlenstraße Nr. 3.

Honig

empfehlen **Julius Wunder**, Hainstraße 3.

Feinsten weißen Balparaiso-Honig,
Otto Eckardt, Schützenstraße Nr. 8.

Feinsten Balparaiso-Honig
empfehlen billigt **Julius Kiessling.**

Land-Honig à Pfd. 10 Mgr.,
echten Balparaiso-Honig à Pfd. 6 Mgr. empfiehlt
Franz Wittich, Universitätsstraße Nr. 8.

Honig,

billigt bei **Savanna und Balparaiso,**
Albert Wagner Nachf.,
Grimm, Steinweg Nr. 4.

Feinsten Balparaiso-Honig,
rein und süß schmeckendes Speiseöl empfiehlt

Oscar Bauer, Peterssteinweg Nr. 50 A.

Tafel-Honig

feinste Qualität empfiehlt
R. H. Lincke, Roßstraße Nr. 7.

Feinsten Havanna-Honig

empfehlen billigt **Neuschönefeld.**
Gebrüder Uhlig.

Apfelsinen u. Citronen,

in Kisten und ausgezählt, größte Auswahl, billigste Preise.

Gutes Backobst:

Äpfel, rund und gelappt, Birnen, geschält und ungeschält, Katharinen-, Steyermärker, türkische und böhmische Pflaumen, süße und saure Kirschen, Sagebutten u.

Algier. Blumenkohl u. Kopfsalat.

Ernst Kiessig,

Hainstraße Nr. 3, Hof.

Russ. Zuckerschoten

bei **H. F. Rivinus,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

Russ. Zuckerschoten,

ff. Prov.-Del, Citronen, Capern empfiehlt
Thomaspäßchen Nr. 9. **A. Ehrlich.**

Für Delicatessenhändler, Restaurateure u.

Die rühmlichst bekannten Kieler Sprotten und Heringe, täglich frisch, versendet zu billigen Preisen unter Nachnahme des Betrags die Handlung von

J. Cohrs in Kiel.

Saure Gurken

à Schock 25 $\%$, schöne große Waare, empfiehlt
F. W. Dittrich, Tauchaer Straße 29.

Imitiert. Porter-Bier von Theodor Kropp in Burg.



Dieses Bier, seiner vorzüglichen, bis jetzt noch nicht übertroffenen Qualität wegen in ganz Deutschland rühmlichst anerkannt und prämiert, hat nicht etwa den widerlich süßen Geschmack, wie so viele unter dem Namen Deutsches Porterbier angepriesene, sondern einen angenehmen bitteren, ist magenstärkend und erwärmend, daher auch Reconvalescenten sehr zu empfehlen. Nachstehende Handl. haben den Verkauf à Fl. 4 M incl. Fl. übernommen:

B. Weidling, Gerberstraße 52, Robert Gensel, Georgenhalle,
Oscar Reinhold, Ransstädter Steinw. 11. A. Kühn, Dorotheenplatz.
L. Lauterbach, Petersstraße 4, Heino Berger, Peterssteinweg 7,
Ed. Knobbe, Große Windmühlenstr. 41, Gast. Günther, Universitätsstraße 1,
J. G. Zeitz, Grimma'scher Steinweg 47.



Feinsten Maitrank

aus frischem Waldmeister und Roselwein in vorzüglicher Qualität bei billigem Preis
empfiehlt

Hormann Gebro, Gerberstraße 10.

!! Morgen Donnerstag schlachte ich!!

verkaufe früh von 8—11 Uhr **Wellfleisch** und rohe **Bratwürste**, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr frische **Blut-, Leber-, Zwiebel-, Car-**
hellen- und Sülzenwurst, feinste **Cervelat-** und **Knackwurst**, stets frisch ausgelassenes **Schmeer-** und **Wurstfett**,
Böckfleisch, **Schweinsknochen** und **Magdeburger Sauerkohl**. **H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.**

Billige Wein-Offerte!

In Bowlen: echte Moselweine à Flasche 5, 6 u. 7 $\frac{1}{2}$ M excl.
Fischweine: spanischer Rothwein à Flasche 5 M , excl. Fl.
echter **Bordeaux** Rothwein à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ M , excl. Fl.
weiße **Pfalzweine** à Flasche 6 M und 7 $\frac{1}{2}$ M , excl.
echte **Rheingauer** Weine à Fl. 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 u. 20 M
Muscat Lunel, ausgezeichnet, à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ M , excl.
Portwein, Malaga, Sherry à Flasche 17 $\frac{1}{2}$ M , incl.
Champagner à Flasche 20, 25 und 30 M empfiehlt

In Gebinden billiger!

G. Gramm,
Wein-Agentur und Lager,
Markt 10 (Kaufhalle).

NB. In meinem Comptoir, Durchgang der Kauf-
halle, werden sämtliche Weine in Flaschen und einzelnen Gläsern
ohne Preiserhöhung verabreicht.

Maitrank-Essenz

von **Carl Chryselius** hier.

Maitrank-Essenz mit dem Zucker in vorzüglicher Qualität
empfiehlt in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen zu Fabrikpreisen

Oscar Jessnitz, der Post vis à vis.

Zu verkaufen ist eine Partie guter Landwein in halb. Eim.
Näheres Emilienstraße 11. **F. A. Krug.**

Neues Provencer-Öel

in höher, fetter Waare,
Savanna-Honig,
sehr weiße Qualität, empfing und empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Ostsee-Seringe,

frische, vom diesjährigen Frühlingsfange nach besonderer Methode
marinirt (nicht eingesalzen), in pikanter Sauce 6 Monate dauer-
haft, empfehle als vorzüglich feinschmeckende Delicatsesse in Fässern
v. c. 12 M à 1 $\frac{1}{2}$ M u. v. c. 48 M 5 M . Geräucherte Fli-
deringe à Kiste 1 M . Grüne zum Braten à Faß v. c. 12 M
à 25 Sgr. Versende auch in diesem Jahre gegen baar oder Nach-
nahme. **H. Haaseke** in Barth a. d. Ostsee.

Friscen Hav. Honig à Pfd. 5 Mgr.,

vorzüglich von Geschmack,

rhein. Tafelpflaumen à Pfd. 3 Mgr.,

Bremer Syrup à Pfd. 24 Pf.

empfiehlt **G. M. Albani, Ransstädter Steinweg 10.**

Neues Provencer-Öel, superff.,
außerordentlich süß und fett, 1 Bout. 20 Mgr., 1 Pfd. 12 Mgr.
empfiehlt **Gotth. Kühne, Petersstraße Nr. 43.**

Flaschenbier,

echt bayerisches, aus der **Selbig'schen** Brauerei in Er-
langen, flaschenreif à 12/1 oder 20/2 Champagnerflaschen 1 M
6 M excl. Flasche frei ins Haus empfiehlt

M. Spreer, Gr. Fleischerg. 7.

Extrafines Lagerbier verkauft über die Straße
à **Seidel 11 & die**
Bier-Niederlage NicolaiKirchhof Nr. 5.

FrISCHE GosenbEsen

sind wöchentlich zwei bis drei mal zu haben in der Restauration
Turnerstraße Nr. 3.

Weizen-Mehl

feinste Sorten à Meye 10 und 12 M empfiehlt
R. H. Lincke, Weststraße Nr. 7.

Weizenmehl.

I. Sorte à Meye 12 Mgr. gemessen,
II. Sorte à Meye 10 Mgr. gemessen.

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und billigen Preis
anbelangt, nicht übertroffen werden.

W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Villa.

Eine herrschaftliche Villa mit schönem Garten in **Gohlis**,
Lindenau, Blagwitz oder **Connewitz** wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe des Preises werden brieflich ohne Unter-
händler erbeten unter der Adresse „L. L. Leipzig, Inselstraße 20,
1. Etage rechts.“

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in Leipzig im Preise
von 7000 bis 14000 M , welches sich der Lage halber zu einem
Materialgeschäft eignet. Adressen unter N. M. 8 niederzulegen
in der Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Gesuch.

Ein zahlungsf. Mann sucht eine anst. Restauration zu kaufen.
Näheres bei **Preuss & Göber, Roßstraße 14, Gewölbe.**

Gesucht

wird ein gebrauchter und noch in gutem Zustande befindlicher
Kluge oder Pianino mit gutem Tone im Preise von 180 bis
250 M . — Adr. unter R 45. sind in der Exp. d. Vl. abzug.

Zur gef. Beachtung.

Zu hohen Preisen
suchen wir stets zu kaufen

Antiquitäten, Juwelen und Münzen,

vorzüglich alte Meißner oder andere Porzellangegegenstände, besonders Figuren, Vasen, Dosen, Tassen etc. auch ganze Services, dergl. Krüge und Gläser mit bunter Malerei, schöne Vocale von Silber, Zinn und Glas, ant. Waffen, seltene Uhren aller Art, Del. u. Glasgemälde, ant. Meubles, Spiegel u. Kronleuchter, Gobelins, ant. Stoffe, alte Spitzen (Points), Kunstgegenstände von Gold, Silber, Elfenbein, Bronze, Eisen, Holz etc., altmodische Schmucksachen mit echten und unechten Steinen, Brillanten, Perlen, farbige u. geschnittene Edelsteine, Emaillen und Miniaturen, Bücher u. Urkunden auf Pergament, Münzen und Medaillen aller Art einzeln, als auch ganze Sammlungen, überhaupt sind wir stets Käufer für werthvolle alterthümliche Gegenstände aller Art.

Zschoscho & Köder,
Königsstraße Nr. 25.

Announce.

Gebrauchte, doch noch in gutem, leistungsfähigem Zustande befindliche Dampfmaschinen von 4 bis 100 Pferdekraft, dergleichen Dampfkessel von 10 bis 50 Pferdekraft werden fortwährend gekauft und erbittet sich Franco-Offerten mit näheren Angaben über Beschaffenheit derselben **J. G. Engert,**
Chemnitz.

Nitterstraße 34, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gekauft, sowie für Leihbauschaine über Gold u. Silbersachen à 1 $\frac{7}{8}$ $\frac{1}{2}$ über andere Sachen à 1 $\frac{6}{8}$ $\frac{1}{2}$ gegeben.

Eine goldene Damenkette wird zu kaufen gesucht. Adressen unter 103 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Welcher Meubleur giebt einer streng pünctlichen Person einige billige Meubles gegen Anzahlung und monatliche Abzahlung? Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 35 im Kohlengeschäft.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, gut gehaltener gepolsterter Lehnstuhl. Adressen sind unter „Lehnstuhl“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Trumeau

wird zu kaufen gesucht.

Adr. unter A. A. 5. Hrn. D. Klemm's Buchhdlg., Universitätsstr.

Gebrauchte Möbel werden gekauft
Kleine Fleischergasse 20.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Wäsche, Schuhe etc. kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte Adressen Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk wird zum höchsten Preise gekauft. Herren u. Damen wollen ihre werthen Adressen Gerberstraße 22, 1 Tr. bei Hoffmann abgeben.

Feine Vorhänge, schon gebrauchte, werden zu kaufen gesucht. Adressen unter S. H. 2 an die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird Schlosserwerkzeug mit Anlaß und Blasebalg.

Näheres bei F. Wagerath, Brandvorwerkstr. 4 p.

Einige alte Theaterperrücken werden zu kaufen gesucht
Grimma'sche Straße 10 Müzengeschäft.

Der Prager Ruder-Club

wünscht eine Anzahl Jollen und Wettboote zu kaufen. Offerten mit Angabe des Preises und der Gattung sind an Herrn **F. Friedrich**, l. pr. Hoflieferant in Prag franco zu richten.

Ein Sibirischer Gaszähler von 5 Flammen wird zu kaufen gesucht. Adr. bei Herrn Richard Krüger, Grimm. Str. 28, abzug.

Eine gutgehaltene Schalenwaage wird gesucht.
J. G. Dittrich, Universitätsstraße Nr. 17.

Gesucht wird eine in gutem Zustande befindliche Kaffeebrennmaschine (zu 4—8 Pfd.). — Adressen mit Preis unter Chiffre O. P. No. 10. poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird ein Ziegenbock nebst Wagen u. Geschirr. Adr. abzugeben Königsstraße Nr. 26 beim Hausmann.

Halbe Champagner-Flaschen

das Stück 12 $\frac{1}{2}$ kauft

Wilh. Ischauer, Gerberstraße Nr. 16.

Maculatur

jeden Formates, auch Broschüren, kleine und größte Vorräthe, werden sofort gegen Cassé gekauft und Proben mit billigster Notirung Hainstraße Nr. 24 (Goldner Hahn) durch Herrn Schreiber erbeten.

Bitte!

Sollte ein edler kunstsinziger Herr oder Dame, denen es Freunde macht, ein Talent zu fördern, geneigt sein, einen jungen unbemittelten Mann, welcher sich zum Theater ausbildet, durch ein Darlehn auf contractliche Abzahlung zu unterstützen, so daß er sich ganz seinen Studien widmen und dieselben schneller beenden könnte, so wird um gef. Niederlegung der Adresse unter Chiffre M. B. K. 442. poste restante gebeten.

Bitte an edle Menschen.

Fine Familie sucht 20 $\frac{1}{2}$ ins Geschäft zu erborgen, welche in 5 Monaten gegen hohe Zinsen wieder abbezahlt werden, und verpfändet auch die Wirthschaft zur Sicherheit. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 3 im Hausstand rechts niederzulegen.

Sollte ein edel denkender Herr gesonnen sein einer jungen Frau 150—200 $\frac{1}{2}$ zum Geschäftsbetrieb zu borgen gegen Sicherheit, der beliebe seine Adr. unter Z. 100. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht 12,000 $\frac{1}{2}$ auf erste mündelmäßige Hypothek. Adr. sub H. I. 1 in der Buchhandl. des Herrn D. Klemm niederzul.

1000 $\frac{1}{2}$ habe ich sofort gegen erste mündelsichere Hypothek auszuleihen.
Advocat Hermann Simon,
Ritterstraße.

5000 $\frac{1}{2}$ sind von mir in ungetheilter Summe gegen sichere Hypothek zu 5% sofort auszuleihen.

Hofrath Kleinschmidt,
Petersstraße Nr. 41.

5000 Thlr.

habe ich gegen mündelmäßige Hypothek für den 1. Juli d. J. auszuleihen. Adv. Rob. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen.
28 Hainstraße 28

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihbauschaine u. sonst. Werthsachen bei **Boerdel**, Brühl 82, Gewölbe. (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst!)

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihbauschaine etc. unter coul. Bedingungen Markt 3, im Hofe links 2 Tr.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein Kind
Neukirchhof Nr. 10. 4 Treppen.

Ein technisch gebildeter und durchaus erfahrener Fachmann wünscht sich an einem Fabrikgeschäft thätig zu betheiligen. Herr Civilingenieur **B. Käpfer**, Körnerstr. Nr. 13, wird die Güte haben Weiteres mitzutheilen.

Gesucht wird zu einem gut angelegten, mit vielen Obstbäumen und Weinspalier versehenen Garten, nahe der innern Stadt, ein Theilnehmer ohne Kinder zu gemeinschaftlichen Kosten. Zu erfahren bei Herrn Fischermeister **Händel jun.** an der Kl. Burggasse.

Gesucht wird für kommende Ostermesse in einer anständigen Schaubude eine Sängergesellschaft mit einem guten Komiker, Pianoforte steht zur Verfügung. Näheres Petersstraße Nr. 35, Treppe C, 2 Treppen.

Ein junger Kaufmann wünscht gründlichen Unterricht in der englischen und französischen Sprache. Offerten mit Preisangabe bittet man unter G. G. 5. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird ein Hauslehrer, welcher zwei das Gymnasium besuchende Knaben außer den Schulstunden beaufsichtigt, ihre Arbeiten regelt, sie ausbildend beschäftigt. — Adressen mit näheren Angaben erbittet man sich unter H. H. 53 durch die Expedition dieses Blattes.

Für ein hiesiges Geschäft wird ein junger Mann, welcher in Correspondenz nicht unerfahren sein darf, zu engagiren gesucht. Solche, die in der Getreidebranche erfahren, erhalten den Vorzug.

Adressen unter St. H. 4 Postexpedition Nr. 1.

Zur
Lande
sucht
Stellung
Schwan

Eine
Antritt
lich Sch
genaue
Angabe
graphie
die Exp

Eine
hat de
Comm
gearbeit
Persönl
kleiner
gutes
in der

Für
hat wi
oder au
S Br

Für
die D
Güter
grüch
Adr
Blatte

Bege
Exper
besen.
Herr
Hof, E
Käbere
Gech
unter
gefällig
Bild

finden

Als
tenden
bei f
kenntn

bei gu

für gu

Zur
damer

gute

über
bei

Commiss-Gesuch.

Zur selbstständigen Leitung eines Consumvereins auf dem Lande wird für nächste Zeit ein gut empfohlener Lagerhalter gesucht. Gehalt ca. 250 M u. freie Wohnung. Persönliche Vorstellung heute Abend zwischen 6-8 Uhr Gasthof zum weißen Schwan, Gerberstraße.

Eine renommierte Farbenfabrik sucht zum möglichst sofortigen Antritt einen tüchtigen, gewandten Reisenden, welcher namentlich Schlessen und Ostpreußen in gleicher Branche besucht hat und genaue Kenntniß dieser Touren besitzt. Offerten unter specieller Angabe des seitherigen Wirkungskreises und Beifügung der Photographie wolle man gefälligst unter Chiffre C. F. J. H. 333. an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Eine größere Tuch- und Modewaarenhandlung in einer Mittelstadt der Provinz Sachsen sucht zum sofortigen Antritt einen **Commiss**. Selbiger muß in gleicher Branche schon länger gearbeitet haben, tüchtiger Verkäufer und sol. Mensch, auch angen. Persönlichkeit sein und ferner Lust und Qualific. zu zeitweiligen kleineren Reisen haben. Er kann auf dauernde Stellung und gutes Salair rechnen. — Offerten beliebe man unter Chiffre Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein **Tapeten-Geschäft** in einer größeren Provinzialstadt wird ein **Commiss** gesucht. Der Eintritt kann zum 1. Juli oder auch sofort geschehen. Näheres durch die Herren **Brandes & Bretschneider** in Leipzig.

Für ein größeres **Expeditions-Geschäft** wird für die Dauer der Messen eine zur Uebernahme von Gütern geeignete **Persönlichkeit** zu engagiren gesucht. Adressen unter **V. L. 7.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Accidenzseher!

Wegen plötzlich eingetretenen Todesfalles ist die Stelle eines **Seherfactor's** im Bibliographischen Institut hier sofort wieder zu besetzen.

Herr **Wilhelm Ludwig** in Leipzig (Markt, Stieglitzens Hof, Treppe D, 2. Etage links) wird die Güte haben, über das Nähere weitere Auskunft zu erteilen.

Geehrte Reflectanten wollen sich sodann in frankirten Briefen unter Beifügung von Zeugnissen über ihre bisherige Wirksamkeit gefälligst an den Unterzeichneten wenden.

Hildburghausen, April 1870.

Julius Mehlig, techn. Dirigent.

Drei tüchtige Seher

und

ein geschickter Drucker

finden dauernde Stellung in der

Hofbuchdruckerei in Weimar.

Als Inspector wird zur Oberaufsichtsführung in einer bedeutenden Dampfmahlmühle ein solider, gewandter, sicherer Mann bei sehr hohem Einkommen dauernd verlangt. Fachkenntnisse nicht Bedingung.

A. Regen in Berlin, Prinzenstraße 32.

10-12 tüchtige Ofenseher

bei gutem Lohn und dauernder Arbeit auf gleich sucht

Carl Teichort,
Chemnitz.

Malergehülften

für gute Arbeit sucht mit Vergütung der Reisespesen

Alex. Holz in Chemnitz

Schlosser-Gesuch.

Zwei ganz tüchtige Schlosser finden in meiner Goldschrankfabrik dauerndes Placement. Reisegeld wird vergütet.

J. E. Baum in Chemnitz.

Maschinenschlosser,

gute Arbeiter, auf Buchbindermaschinen geübt, sucht sofort
Hugo Koch, Maschinenfabrik, Körnerstraße 13.

Schlossergesellen,

aber nur accurate Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei
Ed. Pippig, Schlossermeister.

Tapezierer = Gehülften = Gesuch.

Ein tüchtiger Tapezierer-Gehülfe, welcher im Polstern geübt ist, findet sofort gute und dauernde Condition bei

Richard Lindner, Tapezierer in **Altenburg**, NB. Reisegeld wird vergütet. **Hillgasse.**

Ein **Schneidergehülfe** findet sofort auf Tag lohnende Beschäftigung bei **Aug. Schönherr**, Halle'sches Gäßchen 14, 1. Et.

Ein guter Zuschlager

findet sofort dauernde Arbeit bei

Hugo Koch, Maschinenfabrik, Körnerstraße 13.

Gute Schneider-Gehülften finden Beschäftigung auf große und kleine Arbeit bei **E. Brachmann**, Dainstraße Nr. 7.

Ein zuverlässiger **Tapezierergehülfe** kann gleich nach dem Osterfest dauernde Stellung erhalten beim Tapezierer

Moriz Andreas in Chemnitz.

Knabenhabit-Arbeiter werden gesucht

W. Linde, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Ein Bürstenmacher

wird sofort für eine Fabrik gesucht.

Derselbe muß ein fleißiger ordentlicher Mann sein, auch kann derselbe verheiratet sein. Arbeit aushaltend und wenn derselbe sich gut eingerichtet, auch lohnend.

Adressen sind unter **B. 10** bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, abzugeben.

Buchbindergehülften, gute Sortiments-Arbeiter, werden gesucht **Grimma'scher Steinweg** Nr. 47.

Lackirer und Oelfarbenstreicher

werden für dauernde Arbeit gesucht. Näheres bei

Adolph Zeibig in **Blagwitz**.

Gesucht wird ein Falzer oder Falzmädchen

Johannisgasse 6/8, Hof Treppe B bei **B. Voost**.

Für ein Comptoir

wird ein Lehrling aus guter Familie mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Chiffre unter **C. W. H. S. H. 50.** franco poste restante.

Einen Lehrling sucht

unter günstigen Bedingungen

Hugo Koch, Maschinenfabrik, Körnerstraße 13.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat **Buchbinder** zu werden, **Petersstraße** Nr. 40, im Hof 1 Treppe B.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Schlosser** zu werden, kann sich melden **Sternwartenstraße** 11 b.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat **Schuhmacher** zu werden. Zu erfragen **Neumarkt** Nr. 36.

E. Freiberg, Schuhmacher-Meister.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Glaszer** zu werden, kann sofort in die Lehre treten **Blagwitzer Straße** 2. **E. Fritschmann**.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Tapezierer** zu werden, kann sich melden bei **Emil Schmidt**, **Katharinenstraße** Nr. 8, im Hofe III.

Gesucht 1 Gärtner, 1 Hofverw., 1 Keller- u. 1 Laufbursche.

Carl Kießling, Sternwartenstr. 18 c, H. 1.

Gesucht wird ein unverheirateter Mann in reifern Jahren, welcher mit Gartenarbeit vertraut ist, als Hausmann

Dresdner Straße Nr. 43 parterre.

Ein Markthelfer, für Manufactur-Geschäft passend, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden **Nürnbergger Straße** Nr. 16 parterre.

Die Stelle für **Hausmannsarbeit** u. **Kleiderreinigen** ist noch zu vergeben **Inselstr.** 7. Anmeldungen zwischen 2 u. 3 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Heilknecht**, welcher gute Atteste besitzt,

F. Schnee, Petersstraße 30 (goldner Hirsch.)

Gesucht wird sofort ein **Hollknecht** mit guten Zeugnissen

Drei Lilien bei **W. Fiedler**.

Kutscher-Gesuch.

Ein Kutscher, unverheiratet, der ganz sicher im Fahren und sehr gut empfohlen, findet Dienst **Neumarkt** 41, 1. Etage. Früh zwischen 10 und 12 Uhr zu melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Pferdeknecht** **Sophienstraße** Nr. 15.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger **Pferdeknecht**

Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11.

Zum sofortigen Antritt suche ich auf einen benachbarten Ort einen tüchtigen **Hausknecht**.

D. E. Münchhausen, Thomaskirchhof Nr. 8.

Ein **Stallbursche** und einer dergl., welcher fahren kann, und zwei **Diakonten** werden gesucht **Goldnes Weinsg.**

Ohne Einschreibe = Geld zu zahlen

Können sich melden junge anständige **Kellner, Kellnerb., Wams., Wirthsch., Köchinnen** und **Mädchen** für Alles bei **Preuß & Göber, Kopsstraße Nr. 14.**

Gesucht wird ein anständiger fleißiger Kellner Hôtel de Saxe.

Gesucht wird sogleich ein **Kellner** in ein Gasthaus. Zu erfragen **Quersstraße Nr. 2, parterre rechts, Comptoir.**

Gesucht werden sofort 2 **flotte Kellner, 1 Kellnerbursche** durch **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Gesucht wird ein **Büffetkellner, 30 ϕ Caution,** durch **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Gesucht wird ein **flotter Kellnerbursche** **Brühl Nr. 60, 1. Etage.**

Ein **Bursche** vom Lande, 15—16 Jahre alt, der womöglich schon in einer **Wirthschaft** gedient, wird gesucht **Thomasstr. Nr. 8.**

Gesucht wird sofort ein **Hausbursche** durch **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Ein junger Mensch

von 16—18 Jahren wird während der **Messe** für leichte Arbeit in **Aeckerleins Keller** gesucht.

Einen **Arbeitsburschen** sucht **L. Reichel, Mechaniker, Reudnitz, Leipziger Straße 19.**

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein **Bursche** für Hausarbeit und zum **Regelaufsetzen** bei **L. H. Hoffmann** in **Reudnitz, Seitenstraße Nr. 24.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein **ordentlicher Laufbursche.** Adr. abzugeben unter **M. No. 2** im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.**

Ein **Laufbursche** kann Stellung erhalten durch **G. Lüdecke, Goldhahngäßchen 3.**

Ein **ordentlicher Laufbursche** findet in **Jahrlohn** Stelle. Anzufragen **Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.**

Gesucht wird ein **ordentlicher Bursche** zum **Zeitungstragen** **Elisenstraße Nr. 2, 2. Etage rechts.**

Junge Mädchen,

welche zu **Ostern** die **Schule** verlassen und das **Blumenmachen** gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei **Wilh. Besser Jun., Nicolaisstraße 1, I.**

Junge Mädchen,

welche **Wug** und **Stroh** gründlich erlernen wollen, werden angenommen. **Adolphine Wendt, Universitätsstraße 7.**

Gesucht werden eine **Wugmacher-Demoiselle**, welche im **Nähtfertigen** geübt ist, und eine **Zuarbeiterin** **Place de repos, Treppe B, 2 Treppen links.**

Mädchen können das **Schneidern** gründlich erlernen **Erbsmannstraße Nr. 4** bei **Thomas.**

Einige geübte **Schneiderinnen** werden gesucht auf **Sammet- und Seidenarbeit** beim **Schneidermeister C. Folge** in **Reudnitz, Täubchenweg Nr. 28.**

Geübte **Jaquet-Arbeiterinnen** in **Seide** finden dauernde Arbeit **Reudnitz, Kurze Straße Nr. 19.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches im **Schneidern** Bescheid weiß, **Ritterstraße Nr. 34, im Hofe 1 Treppe.**

Gesucht. Ein junges **Mädchen**, im **Schneidern** geübt, findet sofort dauernde **Beschäftigung** **Eisenbahnstraße 23, 3. Etage.**

15 bis 20 geübte Zuarbeiterinnen in **Weißnäherie** finden dauernde **Beschäftigung** bei **Friderici & Co.**

Geübte **Näherinnen** werden gesucht **Weststraße Nr. 36, 4 Treppen.**

Maschinen-Näherinnen auf **Steyppstich-Maschinen** finden einige **sof. dauernde Beschäftigung** bei **F. Wisleben, Markt 13.**

Gesucht werden mehrere **Weißnäherinnen**, aber nur solche, die etwas **Tüchtiges** leisten können, **Klostergasse Nr. 2, 2. Etage**

Ein **Mädchen**, welches schön **schneidert** und die **neuesten** **Schnitte** hat, kann sich melden **Sternwartenstraße Nr. 19, 1 Tr. rechts.**

Eine Gutstaffirerin,

welche sich zugleich zum **Verkaufe** eignet, wird sofort gesucht **Schrödergäßchen Nr. 5.**

Gesucht wird eine **gute Näherin** auf **gut lohnende Arbeit.** Aber nur **gute Arbeiterinnen** mögen sich melden **Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein **anständiges, sehr geübtes Mädchen** an **Willcox u. Gibbs Kettenstich-Tretnämaschine** **Körnerstraße Nr. 5 part. I.**

Eine in **Oberhemden** geübte **Plätterin** wird gesucht **Gerberstraße Nr. 10, 3 Treppen bei Frau Jänig.**

Eine geübte **Zuarbeiterin** für **Weißnäherie**, namentlich geübt im **Knopflochmachen**, wird sogleich gesucht. Zu melden von **12 Uhr** an **Peterssteinweg Nr. 49 im Hofe rechts parterre.**

Geübte Strohhutnäherinnen

werden in und außer dem **Hause** sofort gesucht. **Adolphine Wendt, Universitätsstraße 7.**

Verkäuferin = Gesuch!

Ein **solides, streng rechtliches Mädchen** findet als **Verkäuferin** in einer **Bücherei** zum **1. Mai a. c.** Stellung. Adressen unter der **Chiffre „Bäckerei“** (mit Angabe des Alters u. zeitlicher Stellung), niederzulegen in der **Expedition** dieses Blattes, gelangen an den **Suchenden.**

Eine **gewandte Verkäuferin** für **Papier- und Buchbinderwaaren** zum **baldigen Antritt** gesucht. **Kost und Logis** im **Hause.**

Bewerberinnen wollen Gesuche mit **Abschrift** ihrer **Zeugnisse** **so. in der Exped. d. Bl. unter B. B. # 72** niederlegen.

Gesucht wird ein **Mädchen** in eine **Trinkhalle** **Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 5 im Hofe parterre.** **H. Richter.**

Für die **Dauer** der **Messe** findet ein **gewandtes Mädchen** von **angenehmem Äußeren** Stelle im **Büffet** **Conditorei An der Pleiße Nr. 4.**

Gesucht wird sofort eine **flotte Kellnerin** nach **auwärts** durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Gesucht werden: **1 Gouvernante, 1 junge gebild. Wirthschafterin**, welche die **feine Küche** versteht, für einen **Badeort Thüringens**; **1 perfecte Jungfer** für eine **vornehme Herrschaft** nach **Amerika** durch **A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterh. 1 Tr.**

Gesucht werden: **1 Landwirthschafterin, eine Köchin, 2 Stubenmädchen** für **Restaurant, 4 Küchenmädchen, 3 Hausmädchen.** **A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. I.**

Gesucht wird eine in der **feinen Küche** **erfahrene Wirthschafterin** oder **Köchin**, ein **Mädchen** aufs **Land**, 15. d. od. 1. n. M. **Elsterstr. 27, 5 p. r.**

Stelle als Wirthschafterin

für **kalte Küche** findet ein **anständiges Mädchen**, das **gut empfohlen**, in der **Restaurations**

zum Wintergarten.

Demselben bietet sich hier **Gelegenheit** zur **weiteren Ausbildung** in der **Kochkunst**, in der es **nicht ganz unerfahren** sein darf.

Einem **zuverlässigen Mädchen** in **gefesten Jahren**, das sich **keiner Arbeit** scheut u. eine **kurzere Zeit** die **Wirthschaft** **alleine** führen muß, kann eine **gute Stelle** **nachgewiesen** werden **Reichstraße Nr. 52** im **Büffestengeschäft.**

Gesucht werden nach **Riew** in **Rußland** eine **Kammerjungfer, 200 ϕ Gehalt, eine Wäscherin, 100 ϕ Gehalt, beide 3 Jahre Contract.** Näheres durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Gesucht wird zum **15. d. M.** ein **reines Mädchen** für **Kinder Joh Straß Nr. 18, 1. Etage rechts.**

Gesucht wird zum **15. d. M.** ein **Stubenmädchen**, welches **gute Zeugnisse** hat, **Brühl Nr. 52** in der **Gastwirthschaft.**

Gesucht wird zum **1. Mai** ein **ordentliches, freundliches, gewandtes Dienstmädchen**, welches **kochen** kann, für **Küche** und **häusliche Arbeit.**

Mit **Dienstbuch** zu melden **Reizer Straße 15c, 1 Tr. links.**

Gesucht wird zum **15.** ein **ordentliches Mädchen**, **16 bis 18 Jahre** alt, zu **häuslicher Arbeit** **Reichstraße Nr. 38, 4. Etage.**

Ein **ordentliches, fleißiges und ehrliches Mädchen**, welches eine **Wirthschaft** mit einem **Kinde** von **2 Jahren** **selbstständig** zu führen vermag, wird zum **sofortigen Antritt** gesucht. Näheres **Nicolaisstraße Nr. 10** im **Blumengewölbe.**

Gesucht wird ein **ordentliches williges Mädchen** für **Küche** und **Haus**, welches **sofort anziehen** kann. Mit **Buch** zu melden **Quersstraße Nr. 33, 2. Etage.**

Gesucht zum **1. Mai** ein **ordentliches Dienstmädchen**, welches **Liebe** zu **Kindern** hat, **Hofe Straße Nr. 29 parterre.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 103.]

13. April 1870.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen

wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai in eine Sommerwohnung in der Umgebung Leipzigs gesucht. Mit guten Zeugnissen versehen zu melden Markt Nr. 13, Treppe A, 2. Etage.

Ein Mädchen, das zu Ostern die Schule verläßt, wird zur leichten häuslichen Arbeit gesucht

Ranstädter Steinweg 6, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. Mts. ein ordentliches Dienstmädchen Klostersgasse Nr. 7 parterre.

Gesucht wird verhältnißhalber zum 15. April ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Katharinenstraße 8, 4 Treppen vornh.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße 17.

Gesucht wird zum 15. oder 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Colonnadenstraße 20 part.

Gesucht

wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Bachhofstraße 4, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai eine perfecte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit zu übernehmen hat. Mit Buch oder guten Attesten zu melden Auenstraße Nr. 3, parterre.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Lange Straße Nr. 43 a parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Große Fleischergasse Nr. 24/25, L. links.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen von 17—18 Jahren zur häuslichen Arbeit, Leipzig-Dresdner Bahnhof, Ankunfts-halle, 1. Etage.

Gesucht wird eine Köchin, welche einer anständigen Küche allein vorstehen kann, zum 15. d. oder 1. Mai.

Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links.

Gesucht

wird sofort ein Mädchen von 14—15 Jahren für Küche und Hausarbeit. Näheres Poststraße Nr. 10, im Hofe 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder, welches zu Hause Waschen kann, Gerberstraße, Stadt Magdeburg bei Weigelt.

Gesucht wird sofort oder 15. d. M. ein ordentl. Mädchen. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird bis zum 15. d. ein junges reinl. Mädchen als Aufwartung in den Frühstunden, womöglich aus Reudnitz, Carlstraße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimmaische Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird ein höchst anständiges Mädchen als Man- schel, welches perfect nähen, schneidern, plätten und fristren kann. Nr. unter Z. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 41, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet pr. 15. d. Stelle im

Café l'Espérance (An der Pleiße Nr. 4).

Ein Mädchen, das nähen und zu Hause schlafen kann, wird zu häuslicher Arbeit gesucht

Sternwartenstraße Nr. 16, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren, sich jedoch auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Zu melden mit Buch Reichstraße 13, mittleres Gewölbe.

Ein Kindermädchen von außerbh., 15—16 Jahre alt, wird bis oder 15. April zu miethen gesucht Ritterstr. Nr. 22, 1 Tr.

Zum 1. oder 15. Mai wird eine perfecte Köchin gesucht, die gute Zeugnisse beibringen kann.

Salomonstraße Nr. 7.

Gesucht wird Aufwartung für den ganzen Tag. Passend würde dieser Posten für eine im Nähen u. geübte Person sein, da derselben ausgedehnte Zeit zu ihrer Beschäftigung bleibt

Bayerische Straße Nr. 11 part.

Ein ehrliches anständiges Mädchen wird für 2 Familien Vormittags zur Aufwartung gesucht. Zu melden Große Tuchhalle bei Gebr. Ulich im Gewölbe.

Gesucht wird sofort für den ganzen Tag eine freundliche Aufwartung für zwei kleine Kinder. Zu melden

Carlstraße Nr. 4 e parterre links.

Lebens- und Feuer-Versicherung

wird von einem thätigen sichern Manne zu vertreten gesucht.

Adr. unter S. S. 100. Exped. d. Bl.

Commis- Stelle- Gesuch.

Ein junger Mann, welcher diese Ostern seine Lehrzeit in einem hiesigen Bankgeschäft beendet, sucht anderweitig unter bescheidenen Ansprüchen Engagement. Geehrte Adressen wolle man gef. in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. M. # 1 niederlegen.

Ein junger Mann,

Thüringer, militärfrei, gelernter Materialist, der auch mehrfach in der gleichen Branche als Commis thätig war, und seit ca. 2 Jahren für eine Seifenfabrik reist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung per 1. Juli a. c. als Comptoirist oder Reisender, am liebsten in einer Colonialwaaren-Handlung en gros. Gef. Offerten beliebe man unter R. R. 40 an Herrn Eugen Fort in Leipzig gelangen zu lassen.

Ein junger Mann,

welcher 7 Jahre in der Manufactur- und Leinen-branche als Verkäufer und zuletzt als Reisender thätig war, sucht baldigst Stellung.

Gef. Offerten sub Chiffre M. L. 532 erbitte an die Annoncen-Expedition der Herren Haasen-stein & Vogler in Leipzig.

Ein Kaufmann, unverheirathet, sucht, da er in Folge der Auflösung des Geschäftes seine Stellung verlor, einen Comptoir-, Reise- oder anderen Posten in einem kaufmännischen Geschäft. Beste Zeugnisse stehen zur Seite.

Gef. Adressen erbeten unter T. A. S. # 10 in der Expedition dieses Blattes.

Ein in allen Comptoir- und sonstigen kaufmännischen Arbeiten bewandeter junger Mann, der seine Lehrzeit beendet hat, sucht einen Comptoir- oder Lagerposten. Antritt kann sofort erfolgen. Offerten beliebe man unter

P. R. 18.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle- Gesuch.

Ein junger Mann, welcher am 1. Mai cr. seine Lehrzeit beendet und von seinem Principal aufs Beste empfohlen wird, sucht, um sich weiter auszubilden, in einem Colonialwaaren-Geschäft en gros oder en détail unter bescheidensten Ansprüchen sobald als möglich Stellung.

Gef. Adressen unter G. B. # 42 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch, seminaristisch gebildet und mit dem Annoncenwesen vertraut, sucht Stellung auf irraend welchem Comptoir. — Gefl. Offerten sub Chiffre M. N. 534. nimmt die Annoncen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen

Ein junger Mann, thätig in der Colonialwaaren-, Droguen- und Farbenbranche, zur Zeit noch in Stellung, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen auf Comptoir, Lager oder als Detaillist anderweitig Engagement. Gef. Adressen sub C. E. # 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, welcher in verschiedenen Branchen bewandert ist und gegenwärtig in einem der größten Waarengeschäfte Leipzigs conditionirt, sucht, um sich zu verändern, anderswo Stellung, gleichviel welche Branche. Gef. Off. unter S. V. 20. werden durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Ein junger gewandter Commis, welcher seine Lehrzeit in einem Material-Geschäft beendet, sucht als Comptoirist für Detail oder Lager Stellung. Näheres durch

A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, Sinterb. I.

Ein junger Mann, 29 Jahre alt, gelernter Deconom, sucht eine Stellung an der Bahn oder in einem größeren Fabrikgeschäft als Aufseher etc., und bietet dem Vermittler eine Gratification von 10 fl an.

Geehrte Adressen bittet man unter R. T. No. 1313 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, ernst und gebildet, welcher längere Zeit in einer Expedition als Schreiber thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, pr. 1. Mai weitere Anstellung als solcher in einem Geschäft, Comptoir oder Buchhandlung und erbittet werthe Adressen unter A. B. # 45. durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher gute Schulbildung genossen, wird sofort, wennmöglich in einem Engros- u. Detailgeschäft unter günstigen Bedingungen ein Unterkommen gesucht.

Geehrte Offerten werden unter Chiffre A. H. # 2 poste restante Oberpostamt erbeten.

Ein junger Mann, der zeither bei der Deconomie thätig war, sucht sofort Arbeit. Darauf Reflectivende werden gebeten, ihre Adressen mit der Bezeichnung P. A. # 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Markthelfer-Stelle-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, welcher Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Werthe Adr. sub A. Z. befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Ein ganz zuverlässiger, nächterner Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht, auch im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren ist, sucht Beschäftigung. Geehrte Arbeitgeber wollen ihre werthe Adresse unter H. # 5. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gewandter junger Mann, cautionsfähig, der englischen und und französischen Sprache, so wie der Buchführung mächtig, sucht Stellung als Oberkellner, Buffetier etc. — Gef. Adressen unter V. J. # 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kellner-Stelle-Gesuch.

Ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener, cautionsfähiger Kellner sucht sofort oder zum 15. d. M. Condition, gleichviel ob serviren oder Buffet. Geehrte Principale wollen ihre werthen Adressen Holle'sche Straße 12, 3. Etage, beim Schneidermeister Dorisch abgeben.

Tüchtige Kellner, auch solche für die Messen, weist kostenfrei nach **A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, Sinterb. I.**

Ein junger Mensch vom Lande, welcher diese Ostern die Schule verläßt und eine gute Schulbildung besitzt, sucht eine Stelle als **Schreiber**. Gef. Adressen bittet man Auerbachs Hof, Treppe B, I. niederzulegen.

Gesucht

wird von einem Knaben, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, ein Unterkommen bei einem Advocaten. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. B. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein sehr kräftiger, gut empfohlener, im Baden wie im Verkauf bewandter Laufbursche, welcher bis dato 5 Jahre in einem hiesigen größeren Geschäft conditionirte, sucht innerhalb 8—14 Tagen anderweit Condition. Gefällige Offerten beliebe man im Geschäft des Herrn Schirmfabrikant **A. Ranke**, Catharinenstraße Nr. 5, niederzulegen.

Ein ehlicher braver Knabe von auswärt, welcher diese Ostern confirmirt ist, sucht eine Stelle als Laufbursche. Weiteres Brühl Nr. 47 bei **E. S. Thieme**.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher schon ein Jahr in einem Colonialwaaren-Geschäft gearbeitet, sucht anderweitige Stellung als Laufbursche oder dergl. Adressen unter R. # 4. bittet man in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Für einen wohlgestitteten Knaben von auswärt, welcher gut rechnen und schreiben kann, diese Ostern die Schule verlassen hat, wird baldigst ein Unterkommen gesucht. — Näheres bei Heren **Better**, Münzgasse Nr. 20 parterre.

Ein junger Mensch, eben confirmirt, sucht, gestützt auf die letzten Schulzeugnisse, eine Stelle als Laufbursche in einer **Buchhandlung**.

Näheres bei **Martin Seiler**, Neumarkt 8, Hohmanns Hof.

Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt den geehrten Herrschaften

Carl Kiepling, Sternwartenstr. Nr. 18 c, S. I.

Wäsche wird fein genäht, fein gestopft u. ausgebessert billigst Mühlgasse Nr. 6, IV.

Eine zuverlässige Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäsche ins Haus. Zu erfragen Königsplatz Nr. 17 parterre.

Gesucht wird von einer anständigen jungen Frau Beschäftigung im Ausbessern und Plätten der Wäsche in und außer dem Hause Gerichtsweg Nr. 7, 2 Treppen.

Verkäuferin.

Eine gewandte tüchtige Verkäuferin sucht, gestützt auf gute Empfehlung, bald Stellung, selbe ist in Leipzig in einem flotten Detailgeschäft. Adressen unter A. B. durch die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**.

Ein junges Mädchen von auswärt, das zur Zeit noch in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin in Stellung ist, sucht zum 1. Mai gleiche Stelle in einem Ausschneid- oder andern Geschäft. Adr. bittet man bei **Hrn. Sperling**, Gewandg. 4, III, niederzul.

Verkäuferin.

Ein junges anständiges Mädchen, flotte Verkäuferin, welches mehrere Jahre als solche fungirte, sucht anderweitige Stellung, gleichviel in welcher Branche. Adressen bittet man abzugeben **Nicolaistraße** bei dem **Juwelier Erhardt**.

Eine alleinstehende Frau, welche in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Haushälterin oder Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen **Nicolaistraße Nr. 52** im Kleidergewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 1. Mai Stellung als **Jungfer** oder **deutsche Bonne**. Selbiges ist im Schneidern, Frisiren u. in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren. Man bittet werthe Adr. unter Chiffre A. T. # 40 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, Lehrerstochter, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai oder später Stellung zur Ueberwachung einiger Kinder und zur Unterstützung der Hausfrau oder auf ähnliche Weise. Gef. Adressen werden **Georgenstraße Nr. 3**, 2 Treppen erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen aus einem benachbarten Städtchen, welches noch nicht in Leipzig conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen **Sternwartenstraße Nr. 18c** im Gewölbe.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht bis 1. Mai eine Stelle als Küchenmädchen in einer Restauration. **Lange Str. 43** part.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit am 1. Mai. Näheres bei **Frau Köhler**, Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen, das von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht verhältniß. bis zum 15. d. Dienst. **Thomasg. 2**, 2 Tr.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Kinder u. häusl. Arbeit zum 1. Mai. Zu erfr. **Rupfergäßchen Nr. 3**, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen für Küche u. etwas Hausarbeit sucht bis 15. oder ersten einen Dienst. Zu erfr. **Hainstr. 22** im Hofe 1 Tr. links.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, zum 1. oder 15. Mai. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft **Hainstraße 2**, 3 Tr.

Ein anständiges und ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. Mai. W. Adr. abzugeben **Promenadenstr. 16** prt.

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, nicht von hier, im Plätten und allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht bis 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft Stelle als **Jungmagd**. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 12**, 3 Treppen, bei der Herrschaft.

Für ein junges Mädchen, welches diese Oftern die Schule verlassen hat, wird bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst als Kinderwärterin und dem Alter angemessene häusliche Beschäftigung gesucht. Nicht auf Lohn, sondern auf gute Behandlung wird reflectirt. Adressen erbittet freundlichst
R. Trusch, Musikdir. in Meerane.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft
Alexanderstraße 19, 2. Etage rechts.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit bis 1. Mai. Zu erst. Kupfergäßchen 3, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches schon längere Zeit in feinen Häusern war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder später Stellung als Jungemagd oder Verkäuferin. Adr. bittet man niederzulegen Nicolaisstr. 46 im Posamentergeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Brandweg 14c beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das sich keiner Arbeit schent, sucht bis den 15. einen Dienst für Küche und Haus, auch würde sie sich für Kinder und häusliche Arbeit unterziehen, gute Behandlung wird vor Allem vorgezogen. Petersstraße Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges, ehrliches Mädchen sucht einen Dienst 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Floßplatz 29, Schimmels Gut. Fr. Voigt.

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht zum 15. April oder 1. Mai Dienst. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren in der Küche, sowie im Nähen und Waschen bewandert sucht den 1. oder 15. Mai bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Gute Atteste und lange Dienstzeit stehen zur Seite. Adressen bittet man T. T. poste restante Warzen einzusenden.

Dienstmädchen erhalten sofort guten Dienst durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sucht während der Messe Beschäftigung. Zu erfragen Reichstraße Nr. 40, Hof 1 Treppe.

Eine reinliche, arbeitsame Frau sucht während der Messe in einer Restauration Beschäftigung. Adressen Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 4. Etage.

Eine ordentliche, in jeder Beziehung erfahrene Frau sucht Beschäftigung Klostersgasse Nr. 4, links 1 Treppe.

Eine ordentliche und arbeitsame Frau sucht während der Messe ein Unterkommen in einer Küche. Näheres Windmühlengasse 11, Gartengebäude 3 Treppen bei Lange.

Eine unabhängige, kräftige Frau, welche zuverlässig ist, sucht Arbeit, vorzüglich in Restauration, Neumarkt 41 bei Frau Römer.

Eine fleißige kräftige Frau sucht während der Messe irgend welche Beschäftigung Brühl Nr. 88 im Seifengeschäft.

Für ein ordentliches, sauberes, unabhängiges Frauenzimmer wird eine Aufsicht für den ganzen Tag oder ein Messposten in einer Küche gesucht. Näheres Elsterstraße 29 b. Hausmann.

Eine gangbare mittlere Restauration, innere Stadt, im Preise von 200 bis 300 fl , wird zu Michaelis oder früher zu pachten gesucht. Nähere Auskunft mit Preisangabe bittet man unter A. S. # 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2-3 Gebett gute Betten werden bis nach der Messe zu miethen gesucht. Adressen unter # 222. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Garten. Ein Ehepaar in den 40er ohne Kinder, Reconalescenten, suchen im Johannisthal in der Nähe der Thalstraße zwischen Königs- und Sternwartenstraße in einem Garten

gegen Vergütung die Erlaubnis zum Aufenthalt, so wie ein kleines Plätzchen, wo sie sitzen oder gehen können. Adressen nebst Preis pr. Monat erbeten unter A. C. Königsstraße 21 in der Buchbinderei.

Ein Garten, in der Nähe der Königsstraße, wird zu miethen gesucht. Adressen Johannisgasse 6/8, Treppe D, 2. Etage abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von zahlungsfähigen Leuten ein Familienlogis im Preise von 70 bis 100 fl .

Näheres Hainstraße Nr. 6 bei Herrn Bachmann.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Logis 60-140 fl . Adr. erb. man im Mühlengesch., Aederleins Keller, Markt.

Gesucht wird zu Michaelis von ruhigen Leuten ein Logis von 2 Stuben und 1 Kammer oder 1 Stube und 2 Kammern nebst Zubehör. Gefällige Adressen sind niederzulegen Hainstraße Nr. 7 im Friseurgeschäft von E. Seltmann.

Logis zu allen Preisen und zu jeder Zeit werden gesucht, Vermietter gänzlich frei Raumbörschen 21, I. Hof bei Rob. Waibel.

Gesucht wird zum 1. Juli oder 1. October eine Wohnung in der Nähe des Johannisplatzes von 4-5 Zimmern nebst Zubehör. Gefällige Adressen sind beim Portier im Hotel zu Stadt Dresden niederzulegen.

Ein kleines Familien-Logis im Preise bis zu 50 fl wird sofort zu miethen gesucht. Gef. Offerten sind beim Kaufmann Ring, Bayerische Straße, niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von ruhigen Leuten im Preise von 75-100 fl . Adressen unter R. O. 23 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Von einem jungen Kaufmann wird ein mittleres Familienlogis in einer der Vorstädte zu Michaelis beziehbar zu miethen gesucht und werden bez. Offerten unter S. H. S. durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Logis für 60-80 fl . Adr. niederzulegen unter P. P. in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch

für einen verheiratheten Beamten in der Nähe des Bezirksgerichtes per 1. Mai, mittlerer Größe.

Adressen werden erbeten bis Donnerstag Erdmannsstr. 8, 1 Tr.

Gesucht wird per Johannis ein Logis, parterre oder 1 Treppe, 3 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör, womöglich mit Gärtchen.

Adressen bittet man abzugeben Wintergartenstraße 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein Logis in der Nähe der Querstr. im Pr. v. 50-70 fl . Adr. Nicolaisstr. 18 im Glasgeschäft.

Per Johannis sucht ein Beamter ohne Kinder Logis - 80 fl - Stadt oder innere Vorstadt. Adr. nimmt an Herr Drechsler, Gewandgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird bis 1. Mai ein Logis von ein Paar Leuten ohne Kinder, im Preise von 30 bis 40 fl .

Gef. Adressen bittet man abzugeben Tauchaer Straße Nr. 21 bei Friedrich Preil.

Eine ruhige Beamtenfamilie

von 3 Personen sucht, hierher verlegt, zum 1. Mai oder auch etwas später ein freundliches Logis, bestehend aus 2-3 Stuben, Kammern u. nöthigem Zubehör, in der Nähe des Leipzig-Dresd. Bahnhofes, als Karls-, Marien-, Tauchaer-, Mittel-, Schützen- oder Wintergartenstraße.

Adressen mit Preisangabe bittet man sub B. 12. in der Expedition d. Bl. schleunigst niederlegen zu wollen.

Gesucht wird noch zu Johannis ein Familien-Logis im Preise von 100 bis 200 fl .

Gef. Adressen unter F. # 10 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Logis für 1. Juli und 1. October, sowie noch etliche bis 100 Thlr. sofort zu beziehen gesucht.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Familien-Logis

mit Wasserleitung wird per 1. Juli in der innern Vorstadt zu miethen gesucht. Preis ca. 120 fl . Adressen sub A. K. # 600 nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm entgegen.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 40 bis 60 fl , zu Johannis beziehbar. Adressen unter A. W. bittet man bei Herrn Wrück, Nürnbergger Straße Nr. 17, abzugeben.

Gesucht bis Johannis von einer pünctlich zahlenden Beamten-Wittve ein mittleres Familienlogis, im Preise von 50 bis 80 fl , am liebsten Dresdner oder Johannistorstadt. Adressen niederzulegen bei Herrn Robert Böhme, Rüterstraße Nr. 11.

Gesucht wird pr. 1. Juli ein helles Familienlogis (innere Stadt) im Preise von 80-120 Thl. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 30 bei Herrn Ernst Luther.

Eine freundl. Wohnung, Preis bis 250 fl wird pr. 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis in der Nähe der Windmühlengasse, im Preise von 40 bis 50 fl . Adressen abzugeben Kleine Windmühlengasse Nr. 9 parterre.

Gesucht von einem jungen Ehepaare 1 Stube und Kammer, unum., sofort durch Carl Kiebling, Sternwartenstr. 18c, S. I.

Ein freundliches Logis, Preis bis 110 M , nicht über 2 Treppen, wird von einer einzelnen Dame pr. 1. Juli gesucht. Adressen bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Sommerlogis = Besuch.

In einem Dorfe der nächsten Umgebung Leipzigs wird ein Parterrelogis von 2-3 Stuben, Küche und Mädchenkammer mit hübschem sonnigen Gärtchen gesucht.Adr. unter A. Z. abzugeben bei Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.

Gesucht

wird in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes ein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet. Offerten mit Preisangabe nimmt die Annoncen-Expedition der Herren **Saafenstein & Bogler** in Leipzig unter Chiffre **M. O. 535.** entgegen.

Ein selbständiger Kaufmann

in gesetzten Jahren sucht eine Garçonwohnung, aus großer Stube, oder Stube mit Kammer bestehend, ohne Meubles, womöglich auf die Dauer, pr. 1. Juni a. c. zu mieten. Gegen Zahlung von 70-80 M Miethe wird strenge Ordnung und Reinlichkeit verlangt. Außerdem ist freundliche Lage außerhalb der innern Stadt Bedingung.

Bei entsprechender Auswahl wird separat Quartier vorgezogen, doch ist man auch nicht abgeneigt auf Familienwohnung zu reflectiren, wenn deren Mitbewohner anständige ruhige Leute sind und namentlich der weibliche Theil ansprechend vertreten sich findet.

Gütige Offerten bitte unter E. H. H 42 in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Gesucht wird in Mitte der Stadt eine unmeublirte Stube, nicht über 2 Treppen, im Preise zu 4-5 M per Monat. Offerten Grimma'sche Straße Nr. 10, Hausstand, niederzulegen.

Ein meublirtes Stübchen in der Nähe der Königsstraße wird zum 15. ds. oder 1. Mai von einem jungen Herrn zu mieten gesucht. Adressen mit Preis wolle man gest. in der Restauration von Kunze, Dosestraße, niederlegen.

Gesucht wird bis Ende d. M. ein helles heizbares Stübchen für ein jungen Menschen, welcher eine hiesige Schule besucht, bei anständigen Leuten, am liebsten in der westlichen Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe abzugeben Lessingstraße Nr. 12 bei Herrn **Hoffmann**.

Eine unmeublirte Stube wird bei anständigen Leuten gesucht. Adressen bittet man Bauhoffstraße Nr. 6, 2 Treppen niederzulegen.

Sogleich wird ein separates kleines helles Stübchen mit Kochofen, Preis 16-20 M , gesucht. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Hausstand rechts.

Ein meublirtes Zimmer mit Bett wird von einem Herrn auf einen Monat (15. April bis 15. Mai) zu mieten gesucht. Adr. sub B. H 95 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein separates helles Stübchen mit Kochofen, Preis 16-18 M . Adressen bittet man Ackerleins Hof im Durchgange links zweiter Stand abzugeben.

Eine anständige junge Dame (Confectionsarbeiterin) sucht eine gut meublirte womöglich separate Stube ohne Bett, freundlich gelegen, nicht über 2 Treppen hoch, am liebsten bei einer anständigen Wittwe, welche keine weiteren Vermietungen hat. Gefällige Offerten mit Preis sub W. S. 13 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer Dame ein einfach meublirtes Zimmer im Preise von 8-10 M monatlich, in nächster Nähe der Stadt, jedoch separat, ungenirt, mit Saal- und Hauschlüssel.

Adressen niederzulegen Elsterstraße Nr. 29 beim Hausmann.

Eine junge Dame sucht sofort eine meublirte Stube, womöglich ganz sep. Eingang und ungenirt. — Adressen abzugeben Große Windmühlenstraße Nr. 49, II. rechts.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen eine heizbare Stube. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Expedition dieses Blattes sub M. S. H 100.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein separates Stübchen oder Kämmerchen. Adressen sind abzugeben Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 3 Treppen.

Pension.

Eine Beamtenfamilie, welche in anmuthigster Gegend Thüringens unweit Jena lebt, wünscht zu Johannis ein oder zwei wohlgezogene junge Mädchen von ungefähr 12 Jahren in Pension zu nehmen. Dieselben würden neben mütterlicher Pflege, Unterricht und gewissenhafte Erziehung durch eine im Hause wohnende geprüfte Lehrerin, in Gemeinschaft mit der eigenen 12jährigen Tochter genießen. Herr Handelskammersecretär Dr. Gensel, Leipzig, Marienstraße Nr. 3, und Herr Superintendent Gabler in Dornburg, werden die Güte haben, geehrten Eltern Auskunft zu erteilen.

Pension finden in einer anständigen Familie 1-2 Schüler oder Handlungslehrlinge Kossstraße Nr. 7 b. 4. Etage.

Zwei bis drei junge Leute finden vollständige Pension bei einer gebildeten Kaufmannsfamilie.

Näheres zu erfragen Turnerstraße Nr. 12, 4. Etage links.

Kartoffelfeld

giebt der Unterzeichnete an folgenden Tagen aus:

Donnerstag den 14. April Nachmittags 3 Uhr zwischen Chaussee und Brandweg, unmittelbar an der Sonnenwägen Grenze und dem Brandwege;

ferner:

Donnerstag den 21. April Nachmittags 3 Uhr auf demselben Feldplan, jedoch 5-600 Schritt näher nach der Stadt.

Friedrich Voigt.

Kartoffelfeld

wird ausgegeben morgen Mittwoch den 13. April und Dienstag den 19. April.

Maschinen-Siegelei Leipzig.

Ein Garten, hinter dem Hotel de Prusse gelegen, mit gemauertem Haus, Eingang vom Schrötergäßchen, ist sofort zu vermieten. Das Nähere im photogr. Atelier des Hrn. Kiebel, Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Eine Garten-Abtheilung (neben Hotel de Saxe) hat zu vermieten E. Förster, Elsterstraße 18.

Zwei Gärten sind zu vermieten Weststraße Nr. 19 parterre.

Ein Garten, freundlich und ruhig gelegen, ist Lange Straße Nr. 18, schrägüber der Kreuzstraße, zu vermieten parterre rechts.

Ein geräumiges Haus,

welches gegenwärtig als Cigarren-Fabrik benutzt wird, ist per 1. October d. J. anderweit zu vermieten.

Näheres Lange Straße Nr. 34, I.

Zu vermieten sind Lessingstr. 13 für 5 Pferde Stallung sofort beziehbar, und drei zu Johannis, mit Heuboden u. Wagenremise.

Ein Pferdestall zu 2 Pferden, mit oder ohne Wagenremise, zu vermieten und sofort zu übernehmen Elsterstraße 18, Förster.

Ein Restaurationslocal,

ohne Inventar, mit Garten, in einer Straße, worin bis jetzt keine vorhanden, habe ich zu vermieten.

Bruno Neupert, Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein kleines Gewölbe für die Messen

zu vermieten im Durchgang Reichstraße Nr. 35, Katharinenstraße Nr. 9. Näheres beim Hausmann.

Die Hälfte eines Gewölbes mit daran befindlichem Comptoir ist zur Ostermesse zu vermieten. Näheres bei **W. Seidemann, Brühl Nr. 41.**

Ein schönes Gewölbe mit Comptoir, auf Wunsch mit Niederlage, nahe dem Markte, ist für den jährlichen Mietzins von 300 M zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Gewölbe, Gewölbeanteile, Hausstände, Locale in I. und II. Etage gelegen, in allen Meßtagen, hat für jegige Ostermesse zu vermieten das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21.

Ein kleines Gewölbe in Nr. 8 der Reichstraße ist für die Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten durch

Adv. Eduard Fischer, Nicolaisstraße Nr. 5, III. Etage.

Ein Geschäftslocal in Nr. 2 am Markte hier, auf Wunsch mit größeren Arbeitsräumen, ist von Johannis a. c. ab zu vermieten.

Näheres durch Hausmann Heyne daselbst.

Ein Parterrelocal mit Garten, zu gewerblichen Zwecken passend, ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 68, parterre links, nahe der katholischen Kirche.

Eine große trockene Niederlage

ist in der Ritterstraße Nr. 31 für die bevorstehende Ostermesse oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten.

Näheres daselbst 1 Treppe.

Geschäftslocal-Vermietung.

Mehrere Zimmer nach dem Barfußgäßchen heraus gelegen, in erster Etage, haben wir von jetzt ab zu vermieten.

E. Madenthun & Co., Markt Nr. 9.

Grimma'sche Strasse 5, I. Etage rechts, (sehr schöne, grosse und helle Räume), ist als Geschäftslocal für die Messen oder das ganze Jahr zu vermieten.

Zu
Ostern
eine K
local
Firma
mieten
Be
besten
pertern
ist ein
Wesfe
Lo
wölb
Als
Schla
Für
der P
Ein
lager
Ein
Nr. 8
R
No
Bor
für
Ein
sicht
geig
W
ist
zu
P
Wie
d
W
2
W
ju
m
(
C
ei
se
ta
W
R
d
R

Messvermietung.

Zu vermieten sind während der Messe im „blauen Saal“ hier, Nicolaistr. 31, von und mit der bevorstehenden Ostermesse an zwei Hausstände nebst Verkaufsschränken und eine kleine Niederlage im Hofe und das große Verkaufslocal im Hofe, welches seither Herr S. Basch aus Wollstein, Firma „A. S. Basch & Schiff“ während der Messe miethweise innegehabt hat, durch

Adv. Rob. Scheidhauer, Nicolaistraße 31.

Verkaufsstände für Tuchfabrikanten sind noch einige in besser Lage zu vermieten bei Herrn Stephan, Hainstraße 12 parterre im Laden.

Als Musterlager

ist ein schönes großes Zimmer mit Schlafzimmer während der Messe billig zu vermieten Neumarkt Nr. 8, 2. Etage.

Localitäten als Musterlager und getheilte Gewölbe sind für diese Messe zu vermieten.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Als Musterlager sind 2 recht freundl. Zimmer mit Schlafzimmer für die Messe zu vermieten Katharinenstr. 27, II.

Für diese Messe sind ein oder zwei Zimmer am schönsten Theile der Promenade zu vermieten. Näheres Hainstraße 21 Gewölbe.

Messvermietung.

Eine große zweifelhafte Stube mit Alkoven, zu einem Musterlager passend, ist für diese und folgende Messen zu vermieten Brühl Nr. 62, 2. Etage.

Messlogis zu vermieten.

Eine große Erkerstube nebst Schlafcabinet, Halle'sche Straße Nr. 8, I. ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst im Destillations-Geschäft zu erfragen.

Messvermietung.

Neumarkt Nr. 8, 1. Etage sind 2 schöne Zimmer mit großem Vorraum als Musterlager für die Messen oder als Geschäftslocal fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres daselbst.

Messvermietung.

Eine geräumige, meublirte Stube nebst Schlafkammer, Aussicht nach dem Neumarkt, ist zu vermieten; auch für Musterlager geeignet, Neumarkt Nr. 8, Treppe C, 3. Etage.

Messvermietung.

Brühl Nr. 69, 2. Etage, ist ein Zimmer, passend als Uhren- oder Musterlager, zu vermieten.

Katharinenstraße Nr. 17

ist die sehr geräumige 1. Etage für Oster- und folgende Messen zu vermieten.

Näheres bei Albert Seine, Katharinenstraße 17.

Messlocal-Vermiethung

Nicolaistraße 2 Treppen, mit Regalen für jährl. 100 fl . Local- & Auct.-Compt. Thomaskirchhof 19 part., Frn. Ahlemanns Haus.

Messvermietung.

Nicolaistraße Nr. 22, 2. Etage, nahe dem Brühl, ist ein helles Zimmer nebst Schlafcabinet als Messwohnung oder für ein Musterlager passend zu vermieten.

Für nächste u. folgende Messen ist die Hälfte eines großen Gewölbes zu vermieten. Näheres Goldhahngäßchen 8 parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Parterre-Logis, welches 25 Jahre von einem Fleischer benutzt wurde, Reudnitzer Straße Nr. 11.

Ich beabsichtige die untern Räume meines Hauses Markt Nr. 10, Hôtel Garni z. Börse, neu umzubauen u. solche getheilt oder im Ganzen zu vermieten.

Der günstigen Lage wegen würden sich dieselben (im Ganzen) zu einem eleganten Modewaaren-Geschäft, feiner Conditorei mit Café, Delicatessen-Geschäft mit feinem Wein-Restaurant u. s. w. sehr eignen.

Reflektirende wollen sich daher recht bald an mich selbst wenden, um nach Wunsch Einrichtungen treffen zu können.

C. J. Scharro in Halle a/S.

Wegen Abreise ist vom 1. Mai ab ein Familienlogis in Nr. 26 der Petersstraße 1 Treppe zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben straßenwärts (mit Badeinrichtung) und 1 Stube hofwärts, nebst 3 Schlaf-, Speise-, Küche, Zub. u. Wasserl. Näheres daselbst.

Vermiethung.

Ein hohes Parterre, Westplatz, Ecke der Colonnaden- und Promenadenstraße Nr. 6 ist von Michaelis ab für 280 fl zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein Arbeitslocal mit Wohnung, 3 Treppen hoch, im Schrötergäßchen Nr. 6. Näheres Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe im Quergebäude.

Zu Johannis beziehbar: eine 4. Etage 120 fl Weststr. — eine 3. Etage 200 fl Neumarkt — eine 2. Etage 250 fl dicht am Königsplatz — eine 1. Etage 300 fl (auch schon vom 1. Mai ab) nahe dem Museum — eine 3. Etage 300 fl und eine 1. Etage 400 fl Weststr. — eine schöne 2. Etage mit gr. Garten nahe dem Bezirksgericht hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

An eine oder zwei ruhige Personen ist ein freundliches Logis für den Sommer oder auch fürs Jahr zu vermieten in Lindenau, Lügner Straße Nr. 17.

Eine 1. Etage, enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör mit Garten, ist von Michaelis ab zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten sind sofort zwei Familien-Logis zu 60 fl u. 68 fl , Elsterstraße Nr. 27, beim Hausmann.

Zu vermieten Johannis ein feines hohes Parterre aufs Eleganteste eingerichtet 450 fl , 1. Et. 180 fl , 1. Et. 160 fl , 1. Et. 140 fl , 1. Et. 125 fl , 3. Et. 146 fl , 3. Et. 145 fl , ein Logis 75 fl , ein 110 fl , 2 Logis 40 fl an Leute ohne Kinder, Michaelis ein hohes Part. 175 fl , Part. 150 fl . Local-Compt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten sofort oder Johannis 1. Et. mit Gartenbenutzung 250 fl nahe der B. Bahn ein hohes Part. 120 fl . Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Zu Johannis zu vermieten ein Parterre 120 fl , Nähe des Schützenhauses, und sofort eine Astermiethe für 45 fl , bestehend aus einer großen Stube, einer Kammer, separat, am Bayerischen Bahnhofe. Näheres Neumarkt Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist zu Michaelis die zweite Etage. Zu erfragen von 10 Uhr an Bosenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu verm. 1. Juli Zeiger Vorst. 1 Logis 85—100 fl u. m. a. durch d. Loc.-Compt. R. Waibel, Raundörfch. 21, I. I. i. S.

Zu vermieten

ist von Michaelis oder Weihnachten ab in der Querstraße eine große geräumige Familienwohnung in der 2. Etage, sowie ein größeres Geschäftslocal im Parterre und 1. Etage, zu sehr billigem Preise. Näheres zu erfragen Querstraße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen ist ein Hof-Logis, Preis 34 fl , Reudniz, Kuchengartenstraße 12.

Ein mittleres Familienlogis ist für nächste Johannis zu vermieten. Zu erfr. in den Vormittagsst. Gohlis, Hauptstr. 15 B.

Ein hohes Parterre 325 fl , eine 1. Etage 550 fl , ein hohes Parterre 500 fl , eine 2. Etage 500 fl und eine 1. Etage mit Balkon 750 fl am Rosenthal — ein ganzes Haus mit 2 Balkons, Garten vor und hinter dem Hause, 550 fl , so wie ein elegantes hoh. Parterre mit Veranda u. Garten Petersvorstadt — ein hoh. Part. mit Garten 500 fl , dicht an der Leibnizstraße, sind theils Johannis theils Michaelis beziehbar, zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Die erste Etage

im Barth'schen Hause, Poststraße Nr. 1, mit dazu gehörigem Badehaus und einem Stück Garten ist von Michaelis ds. Js. ab für den Jahreszins von 800 Thlr. zu vermieten.

Adv. Georg Stroffer, Markt, Kaufhalle.

Zu Michaelis beziehbar ein Parterre 150 fl u. eine 3. Etage 145 fl , Weststraße — eine 1. Etage 220 fl und eine reizende 3. Etage 280 fl (7 Zimmer etc.) am Bayer. Bahnhof — eine 1. Etage 300 fl und eine 2. Etage mit Garten 360 fl , Dresdner Vorstadt — eine 1. Etage 300 fl , dicht am neuen Theater — eine 2. Etage 200 fl nahe dem Rosenthal hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein Logis, 4 Treppen, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern mit Zubehör, ist pr. 1. Juli oder 1. October Windmühlenstraße Nr. 41 zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe im Quergebäude.

Eine 3. Etage mit allem der Neuzeit entsprechenden Comfort nebst Garten ist für den Preis v. 290 fl sofort oder später zu vermieten, Plagwitzer Str. nächst dem Parkschloßchen gelegen, Eckhaus, zu erfr. das. part. rechts beim Besitzer C. G. Grimmer.

Vermiethung.

Die seither von den Herren Lutterbeck & Fiedler am Marienplatz innegehabten Localitäten, bestehend aus großen Arbeitsräumen, Comptoir, Niederlagen etc. sind von Michaelis d. J. ab zu gleichen oder ähnlichen gewerblichen Zwecken anderweitig zu vermieten und Näheres im Vorderhaus daselbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

Verhältnisse halber ist zum 1. Mai oder später ein sehr freundliches Parterre mit Wasserleitung, für 86 fl jährlich, zu vermieten Reiser Straße 34, Hintergebäude parterre rechts.

Zwei Logis sind, zu Johannis zu beziehen, zu vermieten ein großes und ein kleines Thonberg Nr. 94.

Zu vermieten
ist zu Johannis ein hübsches Familienlogis im Preise von 56 fl Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist sofort ein Souterrain, ca. 56 fl Ellen, als Werkstelle Sternwartenstraße Nr. 18b.

Zu vermieten ist zum 1. Juli d. J. ein kleines Familienlogis mit Hausmannsposten an ältere Leute ohne Kinder.

Näheres durch Herren Heidenreuter u. Teuscher, Grimm. Steinweg.

Schletterstraße Nr. 11, 2. Etage links sind freundl. meublirte gef. Zimmer sofort zu vermieten.

Eine 2. Etage 200 fl , eine 3. Etage 180 fl Frankf. Str. 1. Oct., $\frac{1}{2}$ 3. Etage Weststr. 1. Juli, ein hohes Parterre daselbst 350 fl , eine 3. Etage Grimm. Str. 350 fl sofort, sowie eine

2. Etage pr. 1. Juli zu Geschäftslocal daselbst zu 600 fl , eine 2. Etage Neumarkt pr. 1. Juli 250 fl , 2 größere Logis in der Nähe der Turnhalle, ein Logis 250 fl Tauchaer Straße, eine

1. Etage Sophienstraße 200 fl , sowie ein hohes Parterre in der Nähe des Brandes mit parquettirtem Salon und Speisesaal, mit Veranda, herrlicher Aussicht, überhaupt Alles herrschaftlich eingerichtet, 450 fl , hat zu vermieten das Local- & Auctions-Compt. Thomaskirchhof Nr. 19 part., Herrn Ahlemanns Haus.

P. S. Vacant werdende Logis bitte mir gef. baldigst anmelden zu wollen, da stets Nachfragen von resp. Miethern vorkommen.

In Thale am Harz
sind neben dem Zehnpfund-Hotel zwei meublirte Zimmer zu vermieten. Näheres bei Frau Johanna Schönfeld in Thale.

In Gohlis ist für 1 oder 2 Herren eine anständige Stube zu vermieten, Berggäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein ruhig nobles Garçon-Logis

ist Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 20, 2 Treppen links sogleich oder zum 1. Mai zu beziehen.

1 elegante Garçon-Wohnung
von 2 Zimmern mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Peterssteinweg 50b, 2. Etage.

Garçonlogis (mefsfrei).

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind sofort oder später zwei unmeublirte Zimmer in schöner Lage Dorotheenstr. Nr. 6, $\frac{3}{4}$ Tr. links.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind an der Promenade, Morgenseite, 1 Salon nebst 2 Zimmer, fein meublirt, mit Pianino-Verwendung, sofort oder später. Zu erfrogen Centralhalle bei Herrn Rfm. Planer.

Garçon-Logis.

Zwei schöne freundliche, fein meublirte Zimmer sind sofort zu vermieten Schützenstraße 10, 3. Etage vornheraus.

Garçonlogis. Eine Stube mit freier Aussicht, fein meubl., Hausschlüssel, billigt, 15. d. zu vermieten Weststraße 45, 3 Tr. r.

Garçon-Logis. Zwei gutmeublirte Zimmer in freundlichster Lage mit prachtvoller Aussicht Elsterstraße Nr. 33.

Zu vermieten ist per 1. Mai ein ff. meublirtes Garçon-Logis an Herren Tauchaer Straße Nr. 26, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit Hausschlüssel Georgenstraße Nr. 16b, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör, Dachlogis. Näheres Reudnitz, Kurze Straße 10, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist eine große, fein meublirte Stube (Aussicht nach der Promenade und Königsplatz) Peterkirchhof 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai an einen soliden Kaufmann oder Beamten ein freundliches, meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel

Kanstädter Steinweg Nr. 56b, I.

Zu vermieten ist vom 1. Juli d. J. an ein Zimmer ohne Meubles an eine anständige Frauensperson im ernsteren Alter. Das Nähere darüber Nicolaisstraße 31, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist an 1 bis 2 junge Kaufleute ein freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel. Näheres bei Emil Wagner, Thomaskirchhof 1.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren eine geräumige gut meublirte Stube, mehfrei, mit Saal- und Hausschlüssel Brüderstraße Nr. 10, 1. Etage rechts.

Zu vermieten sind sofort oder per 15. ds. Mts. 2 fein ausmeublirte Garçon-Logis, eins für 1, eins für 2 Herren, Sternwartenstraße Nr. 15, Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine gutmeubl. mehf. Stube, Monat 5 fl , Katharinenstr. 24, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Reudnitz, Gemeindefstraße 18, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 Zimmer, großes Schlafcabinet mit Vorsaal, separ. Eingang, ohne Meubel. Näh. Emilienstr. 18 pr.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meubl. Stube an einen soliden Herrn Elsterstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer für 1 oder 2 Herren Kanstädter Steinweg Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei ledige Herren Täubchenweg Nr. 3 parterre rechts.

Zu vermieten ein feines Garçonlogis in 1. Etage mit ganz separatem Eingange, passend für 1 oder 2 Herren, Lage: nahe der Königsstraße. Näheres durch die Herren Bschiesche & Röder, Königsstraße.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Mai eine fein meublirte Stube nebst heller Schlafstube, Aussicht Promenade, an 1 oder 2 Herren Raundörschen Nr. 18, Hinterhaus 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine schöne unmeubl. Stube, auf Wunsch mit Allovern, an einen Herrn oder Dame, Reiser Str. 31, 4 Tr. I.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube. Aussicht ins Freie. Wiesenstraße 12, 1 Tr. I.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren, mehfrei, Hausschl., Brühl Nr. 72, 4. Et. vrb.

Sophienstraße Nr. 13b

3. Etage rechts ist ein einfensteriges, gut meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten.

Eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafzimmer ist an zwei Herren sof. oder später zu vermieten Erdmannsstr. Nr. 4, part.

3 f. meubl. Garçon-Logis, 1 an 2-3 Herren, 2 an einzelne Herren sind mit oder ohne Betten sofort Tauch. Straße 19-20 parterre zu vermieten, passend für Kaufleute, Schauspieler, Lehrer, Beamte u. s. w., vorzüglich für Gartenfreunde. Näheres daselbst Nr. 19 im Barbier- und Friseur-Geschäft.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort oder zum 15. April zu vermieten an Herren Grimm. Steinweg 59, Hof links quervor III.

Ein meublirtes Zimmer zum 1. Mai zu vermieten Hohe Straße Nr. 6, vornheraus 3 Treppen.

Eine schöne Garçonwohnung ist zum 15. April an einen oder zwei Herren zu vermieten (Hausschl.) Reichsstraße 42, 4. Etage.

Ein gut meublirtes dreifensteriges Zimmer ist mit oder ohne Bett an einen Herrn mehfrei zu vermieten Reutkirchhof Nr. 22, 3. Etage.

Weststraße Nr. 11, 3 Treppen links ist eine unmeubl. Stube nebst Schlafstube, sep. Eingang und Hausschlüssel, an Kaufleute oder Beamte zu vermieten.

Eine elegante Stube nebst Schlafstube, mehfrei, ist den 15. April an einen oder zwei Herren zu vermieten Fleischergasse Nr. 24, Treppe C, 1. Etage rechts.

Eine freundliche, gut meublirte Stube ist zu vermieten Weststraße Nr. 14, 4. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Große Windmühlenstraße 37, III. links.

Eine

nebst gra

schlüssel

Eine gu

oder zwei

Zwei

dem Gar

oder zwei

Ein f

und Ga

Bunsch

Zu ve

Luftengar

Eine S

fern zu

Mädchen

Eine fr

haus-u. C

Eine fr

zu vermie

Zwei fr

Belangen

In ein

Köhlent

Offen

3 Treppen

Offen

in einen

Offen

Handschl

Offen

Offen

wehrei,

Offe

ist D

Offe

Bes

15 fl

für

vermie

in einen

14 July

es. an

Ein

famili

sch der

Nre

Frey

Den

Dres

e

S

Nin

Eine freundl., feinmeubl., gr. Stube

nebst großer, heller Schlafstube mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort an noble Herren zu vermieten
Turnerstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten
Neuditz, Chausseestraße Nr. 20, 2 Treppen.

Zwei elegant meublirte Zimmer, schöne Aussicht nach dem Garten und Straße sind den 15. April oder 1. Mai an einen oder zwei Herren zu verm. Tauch. Straße 16 part., im Gartengeb.

Ein freundliches, gut meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten und kann auf Wunsch sof. bezogen werden Elsterstr. 30, 3 Tr. r.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen in Neuditz, Langengartenstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist in einer Stube (vornh.) an einen soliden Herrn zu vermieten. Auch kann daselbst ein ordnungsliebendes Mädchen Schlafstelle erhalten Sternwartenstr. 11a, 3 Tr. links.

Eine freundliche Stube für Herren, auch als Schlafstelle, mit Hausschlüssel, zu vermieten Elisenstraße 8 Hof part. links.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten ist als Schlafstelle sofort zu vermieten Brandweg Nr. 14 b, 1 Treppe.

Zwei freundl. Schlafstellen mit separ. Eingang u. Hausschl., auf Belangen Mittagstisch, sind zu verm. Colonnadenstr. 14 a, 1 1/2 Tr. r.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten Köhlerstraße Nr. 7, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. an einen Herrn Antonstraße 7, 1. Etage vornheraus.

Offen sind einige Schlafstellen, mehfrei, Raundörfschen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, separat, mit Hausschlüssel, Frankfurter Straße Nr. 36, 5 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, mehfrei, Sternwartenstraße 36, Hintergebäude 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 32, im Hofe 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube, mehfrei, Nicolaistraße 41, 4 Treppen.

Offen einige anständige Schlafstellen für Herren mit Mittagstisch Querstraße Nr. 20 parterre.

Offen zwei Schlafstellen Raundörfschen Nr. 18, Hinterhaus 1 Treppe.

Gesucht wird ein Teilnehmer einer meubl. Stube pro Woche 15 Neumarkt Nr. 35, 4. Etage vornheraus.

Für einen soliden Herrn ist eine Stube als Teilnehmer zu vermieten Blumengasse Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Mittagstisch

in einer anständigen Familie wird für einen gesitteten Knaben von 14 Jahren gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre H 53. A. S. an die Expedition dieses Blattes abgeben zu wollen.

Eine junge gebildete Dame sucht bei einer anständigen Familie oder alleinstehenden Dame Kost und Logis, wo sie sich der Familie anschließen kann.

Adressen sub W. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11, abzugeben.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Apfelskuchen mit saurer Sahne, Fladen, Dresdner Stiefel so wie div. Kaffeekekuchen.

Eduard Hentschel.

J. W. Rabenstein.
Heute Abend
Mockturtle - Suppe.

Hamburger Keller. Heute Mittag und Abend saure Rindfleischbällchen, Bier ff.

Schletterhaus,

Petersstraße 14 bei C. Weinert.
Heute junge Tauben etc., Auswahl guter Speisen à la carte.
Heute Bockbier, aber fein, Lagerbier extrafein d. D.

Moritz Vollrath,

Alte Waage,

empfehlen einen guten Mittagstisch (Abonnement),
Abends eine reichhaltige, billige Speisekarte, vorzüg-
liches Nürnberger Bier von H. Henninger
zur gefälligen Beachtung.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35,

Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Heute Abend: sauren Rinderbraten. Morgen Abend: Capaun.

Zur Alten Burg,

Waffendorfer Straße Nr. 1,

empfehlen täglich Mittagstisch, 1/2 Portionen 6 \mathcal{R} .

Chr. Wenig's Restauration!

Grimma'sche Straße Nr. 4,

empfehlen heute sauren Rinderbraten mit thür. Klößen, täg-
lich kräftigen Mittagstisch (1/2 5 \mathcal{R}) so wie zu jeder Tageszeit eine
gewählte Speisekarte. NB. Bayerisch Bier famos (à Gl. 15 \mathcal{S}).

Böttchergräbchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port.
3 \mathcal{R} . Heute Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut. C. Jäkel.

Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54,

empfehlen reichhaltige Speisekarte nebst vorzüglichen Bieren.
Mittagstisch à 6 \mathcal{R} . Regelbahn Mittwoch und Sonntag frei.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24,

empfehlen für heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen,
eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisches u. Lagerbier.

Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Thüringer Klöße mit Hammel- oder Rostbraten.

Spelsehalle.

Katharinenstr. 20, empf. tägl. Mittagstisch

à Port. 2 1/2 \mathcal{R} von 1/2 12 Uhr an.

Hamburger Keller.

Täglich Mittag- u. Abendstisch à Portion mit Suppe 3 \mathcal{R} .

Crostiger Bockbier

empfehlen

C. F. Joachim, Hall. Gäßchen 10.

Heute Schlachtfest,

wozu höflichst einladet

B. Jüngling, Neuditz, Gemeindefstraße 25.

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration von F. Schatz, Königsplatz 18.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauer-
kraut. Bier ff.

Burgkeller

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder
Sauerkraut empfiehlt zu heute Abend

August Löwe.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim
Bäckermeister Mäusezahl, Grimm. Steinweg Nr. 60.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen Tage die
Restauration zum goldnen Ring, Nicolaistraße Nr. 38,
 übernommen habe.
 Mein eifrigstes Bestreben soll es sein, meine geehrten Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen, und somit ladet liebe Freunde
 und Bekannte, wie werthe Nachbarschaft zu fortgesetztem zahlreichen Besuch ergebenst ein.
 Leipzig, den 12. April 1870.

Hochachtungsvoll
Bernhard Fröhlich,
 früher Oberkellner in der Vereins-Brauerei.

Eldorado

empfehl't jeden Abend eine reichhaltige Speisekarte, Nürnberger Bier aus der Brauerei des Herrn Henninger vorzüglich.
 Um gütigen Besuch bittet **W. Rössiger.**

Heute Roastbeef mit Madeirasaucen,

Bayerisch von Herrn Henninger in Nürnberg empfehl't als vorzüglich **Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.**

Mockturtle-Suppe

empfehl't zu heute Abend **F. Mertens, Roßstraße Nr. 13.**

Stadt Königsberg, 34 Brühl.
Saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln

empfehl't für heute Abend **Herrn. Sickert.**
NB. Eilenburger Lagerbier ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest in Heiland's Speisekeller, Brühl Nr. 10.**Heute Schlachtfest bei C. F. Morentz, Kupfergäßchen Nr. 10.****Schweizerhaus in Reudnitz.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße, gute alte Gose und ff. Lagerbier empfehl't **C. Richter.**

Mittelstraße Nr. 9. Gesellschaftshalle. Mittelstraße Nr. 9.

empfehl't heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, sowie Vereinsbier fein.
 Um gütigen Besuch bittet **Eduard Matthes.**

Restauration & Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.**Heute Schweinsknochen mit Klößen.**

Grüner Baum. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bockbier aus der Brauerei
Croßtig.

F. L. Stephan. Heute früh Speckfuchen, (Universitätstraße
 Bayerisch sowie Lagerbier extrafein.) Nr. 2.

Heute früh Speckfuchen, gute Speisekarte, ausgezeichnetes Bier empfehl't **W. Schreiber z. g. Hahn.**

Burgstr. 22. Weissbierhalle. Burgstr. 22.

Heute in meinem neu restaurirten Locale von früh 9 Uhr
 Schweinsknochen ff., Mittags und Abends mit Klößen, Meerrettig
 und Sauerkraut, dabei ein feines Glas Bockbier, wozu höflichst
 einladet **C. Bräutigam.**

Bock-, Lager-, Weiß- und Braunbier ganz ausgezeichnet.

Zum Helm in Eutritzsch.
Morgen Schlachtfest.
Stierba.

Verloren wurde am Sonntag Vormittag ein goldener
Siegelring mit den Buchstaben **H. S.**
 eingravirt. Es wird höflichst gebeten, denselben gegen Dank und
 Belohnung bei Herrn Buchbindermeister **F. A. Neumann,**
 Johannisgasse Nr. 6—8 parterre rechts, abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend von dem Halle'schen
 Gäßchen bis nach der Reichstraße ein goldenes Medaillon (auf
 einer Seite schwarz Emaille) mit Photographie. Gegen gute Be-
 lohnung abzugeben Reichstraße 6—7, Treppe B 3. Etage links

Verloren 1 Buch (Theaterstücke) von Lindenau herein. Ab-
 zugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße 36 parterre.

Verloren wurde auf den Thonbergstraßenhäusern eine sil-
 berne Cylinderuhr, und ist im Gasthof zum Thonberg gegen
 Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine goldene Uhr und Kette nebst
 schwarzer Horn-Vorgnette von der Lessingstraße nach der
 Rudolphstraße und von dort nach der Petersstraße.

Gegen gute Belohnung bittet man es abzugeben Lessingstraße
 Nr. 20 parterre.

Verloren

gegangen ist ein braunes Cigarrenetuis mit Stahlschloß und
 Briestafche. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen gute
 Belohnung abzugeben im Cigarrengeschäft des Herrn
W. B. Morgenster, Ecke der Mühlgasse (Münchner Hof.)

Verloren wurde den 6. April ein Federpelzkragen. Gegen
 Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 44, III.

In den Gewandhausconcerten sind mehrere weiße Taschentücher,
 ein weißer Kragen mit Pelzbesatz, ein Fächer, ein Paar weiß-
 mollene Handschuhe, ein Regenschirm und ein bunter Schal liegen
 gelassen worden und beim Castellan Quasdorf im Gewandhause
 in Empfang zu nehmen.

Ein grüner Schooß ist verloren gegangen. Gegen Belohnung
 abzugeben Weststraße Nr. 25, 1 Treppe.

Liegen gelassen wurden von einem armen Laufburschen am
 Schalter des Haupt-Postamtes 18 Stück Briefmarken à 5 $\frac{1}{2}$.
 Der ehrliche Finder wird gebeten solche gegen Dank u. Belohn.
 Katharinenstraße Nr. 1 beim Hausmann Mühlner abzugeben.

Gefunden wurde ein Hund mit Kette, schwarzer Stutz mit
 weißen Vorderbeinen, und ist gegen Futtergeld abzuholen
 Blagwitz, Friedrichstraße Nr. 5.

Gefunden am Sonntag Abend ein Damenstiefelchen.
 Abzuholen Hospitalstraße 11 b, 1 Tr.

Entflohen ein Stieglitz. Gegen gute Belohnung abzu-
 geben Frankfurter Straße Nr. 51, 2 Treppen.

Eine zugelaufene Henne ist beim Castellan Quasdorf im
 Gewandhause abzuholen.

Witt
 ordere ich a
 heins r. v
 B. März
 einzulösen
 dieser Sei
 Ich bitte
 gebenen, Geg
 Kampen u.
 H
 Ich bitte
 nehmen bet
 Ein
 Herr
 Ber
 lasse,
 fühle
 Markt
 Livol
 gefäll
 Malz
 Emil
 „Liv
 lade
 Spei
 zu ve
 haben
 wohl
 löste
 Be
 Leip
 One
 Br
 ist bei
 Luftröh
 und Ki
 was sel
 Dienst
 deren
 Respira
 Staub
 in den
 können
 Brust
 nötige
 Di
 In
 T
 C
 I

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 103.]

13. April 1870.

Wiederholt

Ich bitte alle diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leihhaus-
gegenstände u. verkauft und sich das Rückkaufsrecht bis mit
15. März 1870 bedungen, selbige bis 15. April 1870
einzulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbige nach
dieser Zeit verkaufe. **W. F. Beck**, Durastraße Nr. 11.

Ich bitte alle die mir seit längerer Zeit zum Ladiren über-
gebenen Gegenstände, als: Waschtisch-Einsätze, Eimer, Kaffeebreter,
Kampfen u. s. w. so bald als möglich abholen zu lassen.
Hermann Schenk, Ladirer, Wasserkunst 12.

Ich bitte meine heutige Annonce, das Restauriren alter Gold-
arbeiten betreffend, zu berücksichtigen
C. Steinert, Bergolder, im Peterschießgraben.

Eine freie Brust, frei von jeder Affection.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin.
Berlin, 3. Januar 1870. Wenn ich es unter-
lasse, Ihr stärkendes Bier zu gebrauchen, so
fühle ich mich höchst unbehaglich und schwach.
Marie Loewensohn, Jägerstraße 43a. —
Livoli (Berlin), 2. Januar 1870. Bitte um
gefällige umgehende Zusendung von Ihrem
Malzextract, jedenfalls im Laufe des Tages!
Emil Westphal, Berl. Brauerei-Gesellschaft
„Livoli“. — Ihre Malz-Gesundheits-Choco-
lade ist mein Lebenshalter, da ich fast keine
Speise zu mir nehmen kann, ohne Magensäure
zu verspüren. In meinem schrecklichen Husten
haben auch ihre Brustmalz-Bonbons höchst
wohlthätig gewirkt, indem sie den Schleim
lösten, der früher gar nicht weichen wollte.

C. Meyer, Klosterstraße 101.
Verkaufsstellen bei **Richard Krüger** in
Leipzig, Grimm- u. Nicolaisstraßen-Ecke 28, und
Oscar Reinhold, Marktstädter Steinweg 11.

Der G. A. W. Mayer'sche Brustsyrup aus Breslau

ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der
Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz-
und Rigelhusten in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel,
was selbst auch bei veralteten hartnäckigen Katarrhen noch gute
Dienste leistet. Aber auch Personen, wie

**Steinmeßger, Bildhauer, Bäcker, Müller,
Stubenmaler, Maurer** u. dgl. m.,

deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die
Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feiner
Staub u. s. w., einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang
in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen
können, auch solche werden dem **G. A. W. Mayer'schen
Brustsyrup**, rechtzeitig angewendet, bei Beobachtung des
nöthigen Regimes mit Nutzen gebrauchen.

Dieses (Königreich Sachsen). **Med. Dr. C. Gerstäcker**,
prakt. Arzt u. Gerichtswundarzt.

In Leipzig halten Lager die Herren
Theodor Pfitzmann, Neumarkt.
Julius Hübner, Gerberstraße.
O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
Robert Schwender, Schützenstraße.
Franz Wittich, Universitätsstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Anerkennung.

Hierdurch bescheinige ich gern, daß der **echt meliorirte weiße
Brust-Syrup** von **H. Leopold & Co.** in Breslau *)
meiner Frau, welche an einem veralteten Husten und Brust-
schmerz leidet, sofort Linderung verschafft und bei fortgesetztem
Gebrauch die **wesentlichsten Dienste** geleistet hat. Dieser
Syrup verdient nach meiner Ueberzeugung vor allen anderen
den **Vorzug** und verfehle ich nicht, **Brustfranke** besonders
darauf aufmerksam zu machen. — Dresden. **Eugen v. Wögd.**

*) Hier nur allein in 1/4 fl. à 6 kr., 1/2 fl. à 11 kr. und 1/1 fl.
à 20 kr. bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, und **Gustav
Günther**, Universitätsstraße 1, zu haben.

Albert Heinrich's

Salon zum Haarschneiden u. Frisiren,
Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, neben
dem Goldenen Hirsch, ist jedem Kenner eines
feinen Haarschnittes und einer guten eleganten
Frisur angelegentlichst zu empfehlen. Abonne-
mentskarten 12 Markten 1 Thaler.

Eingefandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem
Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser**
nach **Liebig** *) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein
Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl.
à 7 1/2 Ngr. ein Jahr.

*) Lager davon im Kräutergewölbe Grimma'sche Straße 24.

Höfliche Bitte.

Es wäre sehr wünschenswerth, wenn in diesem Jahre bei der
Aufführung der Bach'schen Passions-Musik die Thomaskirche etwas
weniger geheizt würde, als dies bei der nämlichen Gelegenheit
im vorigen Jahre der Fall war. Einfender dieses, sowie ein
nicht unbedeutender Theil der anderen Zuhörer mußten damals
nach dem ersten Theil der Aufführung, aus oben erwähntem
Grunde, die Kirche verlassen. — k —

Fräulein **C. F.**,

es liegt ein Brief poste restante im Haupt-Postamt unter Chiffre
A. B. I., wegen unvorhergesehener Abreise nicht anders möglich.

Nur Courage.

Den Herrn **U. B. # 12** bitte ich dringend nicht weiter
nach meiner Adr. zu fragen, und für die Aufrichtigkeit sage ich
meinen Dank — —

Den Herrn aus der **Erdmannsstraße**,
der mich vorige Woche Mittwoch Abend sprechen wollte, bitte ich,
Donnerstag Abend zur bestimmten Stunde an der Guten
Quelle zu sein.

Brief D. No. 4 bitte ich abzuholen poste rest.

Wir gratuliren unserm lieben Vater **Werner** zu seinem
heutigen Geburtstage und bringen ihm ein dreifaches Hoch, daß
die grüne Schürze rollt. Es ist blos von wegen dem Fäßchen.
Nr. 26.

Die vier Jungfern.

Bereiniqte 66r (Krankencasse).

Zu der bevorstehenden Wahl bitte etwaige Candidaten bis
nächsten Freitag bei irgend einem der Vorstandsmitglieder an-
zumelden. **D. B.**

B. J.

Heute bei **Zaspel**. Schlußberathung über die
nächste größere Abendunterhaltung.

Allgemeiner Musiker-Verein.

Heute den 13. April Nachmittags pünctlich 5 Uhr Versamm-
lung im Thüringer Hof; da einige Wahlen vorgenommen werden
müssen, so bittet um zahlreiches Erscheinen

der Vorstand.

Heute Mittwoch den 13. April vorletzter Tag der großen Geflügelausstellung in der Central-Halle.

Berein für Geschichte Leipzigs.

Mittwoch, den 13. April, Abends 8 Uhr, artistische Section bei Stephan.

Dr. O. Mothes.

Generalversammlung

des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik im **Hôtel de Prusse**

19. April Abends 7 Uhr Empfang und Begrüßung der auswärtigen Mitglieder; Feststellung der Tagesordnung; gefellige Vereinigung. 20. April 8—11 Uhr, 1—3 Uhr wissenschaftliche, 11—12 Uhr, 3—4 Uhr geschäftliche Verhandlungen; 4 Uhr gemeinschaftliches Mittagmahl. 21. April 8—11 Uhr wissenschaftliche, 11—12 Uhr geschäftliche Verhandlungen. Gäste haben sich beim Vorsitzenden Herrn Professor Dr. Ziller anzumelden.

Der Vorstand.
Dir. E. Barth, Schriftführer.

Tabak- und Cigarrenfabrikanten-Verein.

Heute Stadt Dresden 8 Uhr.

Verathung: Besuch der Handelskammer zu Leipzig.

Bruno Zuckschwerdt.

Loreley.

Heute den 13. April Abends 8 Uhr Versammlung im Schützenhause und Ausgabe der Billets für den Theaterabend — 20. April —. Die geehrten Mitglieder werden gebeten die Gastbillets am genannten Abend zu entnehmen, da ein zweiter Ausgabetermin des Festes wegen nicht angelegt werden kann.

D. B.

Gesangverein Anakreon.

Heute 8 Uhr Übungsstunde im Vereinslocale. Allseitiges Erscheinen ist nothwendig.

D. V.

Charfreitags-Aufführung.

Heute Mittwoch den 13. April 7 Uhr Abends
Orchester- und Chor-Probe zu

Joh. Sebast. Bach's Passionsmusik im Saale des Gewandhauses.

Um pünctliches Erscheinen und zahlreiche Theilnahme bitten ergebenst

die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

Austheilung der Billets zur Hauptprobe.

Rausse-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.

Gesangverein Thalia.

Morgen Abend 1/9 Uhr Generalversammlung. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend nöthig.

Der Vorstand.

Sporn.

Donnerstag den 14ten Abends 8 Uhr
General-Versammlung
in der Restauration von Hahn, Klostergasse.

Männergesangverein.

Heute Abend keine Übung wegen der Probe zur Passionsmusik, zu deren Ausführung mitzuwirken wir Alle eingeladen.

Vor unserer Rückreise wollen wir nicht unterlassen dem verehrten Directorium des Vereins der Geflügelreunde „Germania“ in Leipzig, diejenige Anerkennung zu zollen, welche dasselbe im reichsten Maße verdient. Aus voller Ueberzeugung können wir sagen, daß, so viel dergleichen Ausstellungen wir in den verschiedensten und größten Orten, wie z. B. zuletzt in Dresden besuchten, die diesmal in der Centralhalle zu Leipzig arrangirte, unbestritten das größte derartige Unternehmen ist, und das liebe Leipzig auch in dieser Beziehung wiederum seinen alten Ruf, nur Tüchtiges und Ausgezeichnetes zu bieten, bewährt hat. Mit vollem Recht können wir daher jedem Geflügelzüchter rathen, die nur noch Mittwoch und Donnerstag geöffnete Ausstellung zu besuchen.

Mehrere Geflügelzüchter aus Berlin, Braunschweig und Hamburg.

Dank.

Allen unsern Gönnern, die uns bei der Ausführung unseres Concerts mit Rath und That so liebevoll unterstützt haben, sowie den verehrten Mitgliedern der **Insulaner-Niege**, welche letztere unserer Casse ein ansehnliches Geschenk zukommen ließ, sagen hiermit unsern herzlichsten Dank.

Der Vorstand
des allgemeinen Musiker-Vereins.

Die Verlobung ihrer Tochter **Selene** mit Herrn **Paul Wappler** aus Leipzig erlauben sich hiermit anzuzeigen
Solgermühlen-Werke bei Grimma, im April 1870.

Otto Gottschald und Frau
geb. Köhling.

Selene Gottschald
Paul Wappler.
Verlobte.

Heute Vormittag 1/10 Uhr wurden wir durch die glückliche und schnelle Geburt eines muntern Töchterchens hoch erfreut.
Leipzig, den 12. April 1870.

Paul Göbel,
Buchhalter der R. L.-Darlehnscaße.
Ida Göbel geb. Herber.

Die glückliche Geburt eines muntern Töchterchens zeigen hoch erfreut an
Leipzig, den 12. April 1870.

B. Koeschen und Frau,
geb. Quosdorf.

Gestern Abend wurden durch die schnelle und glückliche Geburt eines gefunden Knaben erfreut
Leipzig, am 12. April 1870.

Theodor Herbst,
Clementine Herbst geb. Herz.

Am 1
Leiden u
und La

was tie
theilen
Frank

Heute
Mutter,
heim g
Mit
und Fro

Die
vom E
Gestern
unser in
Es b

Stä

Se. Du
n. Ab
Kndt,
n. Alver
Almer,
Althaus
Adam,
Bergma
Bangert
Bauman
Berling,
Bernhei
v. Blan
Lüger
Cramer
Eron,
Gellbro
Cordes,
Dähne,
v. Drief
Dalm,
Dochpo
Engelhe
Ederle,
Emmeri
Ederlei
Eßon,
Fuchs,
Fränzel
Frieder
Franz,
Finkling
Himm
Himm
Gierle
Gruhn
Gänze
Sch

Sam,
Glein
Grotze
Güter
Heppe
Herwi
Herde
Harr
Hohbe
Hohbe
Hinter
Hoffel,
Hahn,
Herm
Heller,
Hartm

Geß
neten
Hüh
Eck
Corb
in L
Kru

*
Geß
neten
Hüh
Eck
Corb
in L
Kru

*
Geß
neten
Hüh
Eck
Corb
in L
Kru

Am 11. April Mittags verschied zu Frankfurt a/M. nach längeren Leiden unsere liebe gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante.

Frau Emma Osterrieth geb. Solberg, was tiefbetrübt allen Verwandten und Freunden hierdurch mittheilen Frankfurt a/M., Leipzig und Berlin.

die Hinterlassenen.

Heute endete nach längeren Leiden unsere herzensgute theuere Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanna Meyerheim geb. Marius im 78. Jahre ihr thätiges Leben.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dieses Verwandten und Freunden tiefbetrübt an

die Hinterlassenen

in Leipzig, Halle und Dresden.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. April Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Halle'sche Straße Nr. 2, aus statt.

Gestern verschied nach längeren Leiden im großelterlichen Hause unser innigstgeliebtes Kind Ella im zarten Alter von 2 1/2 Jahren. Es bittet um stille Theilnahme

H. Niedborn, Louise Niedborn geb. Mohr.

Gestern Abend um 7 Uhr entschlief sanft und ruhig unser lebensfroher einziger Sohn Otto im Alter von 1 Jahr 6 Monaten. Tiefbetrübtens Herzens Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauernachricht.

Leipzig, den 11. April 1870.

Theodor Sperling und Frau.

Heute Morgen 1/5 Uhr wurde meine liebe Frau Louise geb. Barchardt von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 12. April 1870.

Julius Gürtler.

Herzlichsten Dank

Allen, die uns bei dem Dahinscheiden unserer guten und braven Frau und Mutter ihre innige Theilnahme in so reichem Maße erwiesen. Allen, die ihre Ruhestätte mit so herrlichen Blumen die sie im Leben so gern hatte, schmückten, unsern besten Dank.

Wilhelm Zelle und Kinder.

Dank.

Allen denen, welche mir und meiner Familie so wohlthuende Beweise der Theilnahme wegen des erlittenen Verlustes gegeben haben, sage ich hierdurch den verbindlichsten Dank.

Dr. Behring.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11-1 Uhr. — Der Vorstand. Götz.

Angemeldete Fremde.

- St. Durl. der regierende Fürst von Reuß-Greiz u. Adjutant a. Greiz, Stadt Rom. Krudt, Mechaniker a. Berlin, S. j. Palmbaum. v. Albersky, Gutsbes. a. Posen, St. Frankfurt. Altner, Viehhdlr. a. Trehua, St. Draniensbaum. Althaus n. Frau, Rent. a. Eöln, S. de Pologne. Adam, Holzhdlr. a. Cronach, Stadt Eöln. Bergmann, Kfm. a. Braunschweig, und Bangert, Fabr. a. Morl, Hotel de Russie. Baumann, Dr., Rittergutsbes. a. Steinbach, Bering, Landwirth a. Dresden, S. St. Dresden. Bernheim, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. v. Blankenburg n. Fam. u. Bedien., Gutsbes. a. Lügow, Hotel Hauffe. Cramer, Kfm. a. Berlin, S. j. Berl. Bahnh. Cron, Kfm. a. Nachen, Hotel de Russie. Colbronn, Kfm. a. Bielefeld, S. j. Palmbaum. Cordes, Techniker a. Dresden, braunes Hof. Dähne, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. v. Dießen, Staatsrath a. Petersburg, St. Frankf. Dalm, Dr. u. Prof. a. Würzburg, St. Nürnberg. Dochhorn n. Frau, Lehrer a. Weisensels, g. Sonne. Engelhardt, Kfm. a. Zwickau, goldner Elefant. Ederle, Propr. a. Nancy, Hotel de Prusse. Emmrich, Privatm. a. Chemnitz, St. Draniensb. Ederlein, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg. Elion, Negoc. a. London, Hotel de Pologne. Fuchs, Rent. a. Philadelphia, Hotel de Prusse. Fränzel a. Chemnitz und Friederling a. Bremen, Kfste., Hotel de Russie. Franz, Fräul. a. Dresden, Stadt Frankfurt. Fränkel n. Frau, Kfm. a. Barmen, Hotel Hauffe. Flemming, Kfm. a. Crefeld, und Flemming, Buchhdlr. a. Glogau, St. Hamburg. Gierle und Grunzmacher, Kfste. a. Berlin, S. j. Nordb. Hof. Gämber, Bauunternehmer a. Silberdorf, weißer Schwan. Gamm, Schuhmachrstr. a. Gröbers, Bamb. Hof. Götner, Wagenbauer a. Dresden, Rosenkranz. Gräbe, Beamter a. Baderborn, S. St. Dresden. Göttermann, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg. Gönz, Kfm. a. Brandenburg, und Gering, Dr. a. Bonn, Hotel de Prusse. Gerhagen, Postsecretair a. Reichenbach, und Gaurhaus, Kfm. a. Eöln a. Rh., St. Nürnberg. Goldhans a. Crefeld und Goldhoff a. Barmen, Kfste., Hotel de Russie. Hinterwaldner, Künstler a. Innsbruck, gr. Baum. Hessel, Kfm. a. Merchau, goldnes Sieb. Hahn, Mühlensbes. a. Thema, weißer Schwan. Hermann, Kfm. a. Weimar, Hotel j. Palmbaum. Heller, Ing. a. Frankenberg, Stadt Hamburg. Hartmann, Ing. a. Braunschweig, S. St. London.

- Hirsch, Buchhdlr. a. Halberstadt, Tiger. Haubold n. Töchtern, Zahnlünstler a. Plauen, goldner Arm. Junkers, Kfm. a. Rheydt, und Junige, Fräul. n. Mutter, Schauspielerin aus Dresden, Hotel j. Palmbaum. Jackson, Kfm. a. London, und Juch n. Frau, Gastwirth a. Prag, Stadt Rom. Kohl, Fabr. a. Dessau, Stadt Draniensbaum. Keller n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Hauffe. Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Karbaum, Privatm. a. Dresden, Brüsseler Hof. Kanzel, Kfm. a. Schwarzenberg, S. j. Palmb. Kelling, Ing. a. Dresden, und Köhler, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. London. Koczinsky, Kfm. a. Warschau, Stadt Eöln. Krüger, Kanzlist a. Zinnwalde, Müller's Hotel. Kiehlung, Kfm. a. Eßlingen, Stadt Nürnberg. Lochmann a. Lobau und Ludwig n. Frau a. Erfurt, Kfste., S. de Russie. v. Levinsky, Gutsbes. a. Posen, Stadt Frankfurt. Löffler, Director a. Gera, Lindemann a. Glauchau und Liebl a. Chemnitz, Kfste., Hotel j. Magdeb. Bahnh. Lemple, Viehhdlr. a. Falkenhain, St. Draniensb. Lindner, Cantor a. Burgstädt, goldnes Sieb. Liebe, Insp. a. Arnstadt, weißer Schwan. v. Langermann, Oberst a. Mühlhausen, Hotel j. Thüringer Bahnhof. Meyer, Kfm. a. Celle, Stadt Rom. Müller, Kfm. a. Buchholz, und Man, Kreisrichter a. Dessau, Hotel de Russie. Markgraf n. Fam., Dr. phil. a. Berlin, Hotel St. Dresden. Meynier, Negoc. a. Paris, Hotel Hauffe. Müller, Kfm. a. Dschag, und Mäth, Zimmermstr. a. Sulza, goldner Hahn. Meßner, Sattlermstr. a. Arenshausen, Bräuf. S. Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Meyer, Kfm. a. Hamburg, S. j. Nordb. Hof. v. Mannsbach, Rittergutsbes. a. Frankenhäusen, Münchner Hof. Mitchell, Student a. Chicago, weißer Schwan. v. Maclab, Prof. a. Jena, S. j. Thür. Bahnh. v. Mannsbach, Rittergutsbes. a. Frankenhäusen, Münchner Hof. Oswalt, Bauunternehmer a. Fulda, St. Gotha. Otto, Kfm. a. Friedland, Hotel Stadt London. Ostermann, Fräul. a. Berlin, S. j. Nordb. Hof. Pelzer, Monteur a. Wetter, und Proument, Negoc. a. Lüttich, Hotel de Russie. Pengala, Kfm. a. Warschau, Hotel Hauffe. Friederit, Buchhdlr. a. Heidelberg, goldner Arm. Pahlisch, Student a. Dresden, grüner Baum.

- Bay n. Frau, Kfm. a. Delsnig, S. St. London Richter, Kfm. a. Weimar, goldne Sonne. v. Kostworowski, Graf n. Frau u. Dienersch., Gutsbes. a. Radom, Hotel de Prusse. Rosenbacher, Advocat a. Prag, und v. Roth-Schönberg n. Diener, Rittergutsbes. a. Schönberg, Stadt Rom. Roland, Exporteur a. New-York, und Ramminger n. Fam., Färbereibes. a. Glauchau, Hotel de Russie. Roscher n. Fam., Fabr. a. Christiania, Hotel de Pologne. Rosenstock, Dr. med. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Reichenheim und Reuter a. Dessau, Kfste., goldner Hahn. Reinhold, Fräul. a. Ruppertsgrün, deutsh. Haus. Riez n. Tochter, Hofcapellmeister a. Dresden, Hotel de Baviere. Selbmann, Privatm. a. Chemnitz, und Schreck, Lehrer a. Oberlungwitz, grüner Baum. Schmidt, Fabr. a. Lübben, S. j. Nordb. Hof. Schrader nebst Frau, Bergbeamter a. Breslau, Brüsseler Hof. Seifert, Ing. a. Feldkirch, Stadt Hamburg. Schreck, Kfm. a. Eöln a. Rh., S. St. London. Singer, Kfm. a. Hamm, Hotel St. Dresden. Spahn, Fabr. a. Eisenberg, Müller's Hotel. Schreiber, Banq. a. Berlin, Hotel de Baviere. Schacht a. Halle und Siewers a. Plauen, Kfste., Hotel de Russie. Seur, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. Saloschen, Kfm. a. New-York, Sederholm, Generalmajor a. Kertsch, und Spamer, Beamter a. Jfelde, Stadt Rom. Schmidt, Schneidermstr. a. Badleben, g. Eleph. Trost, Rent. a. Manchester, Hotel de Prusse. Thiel, Conditor a. Eilenburg, weißer Schwan. Tuchmann, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum. Ulbar, Insp. a. Hirschberg, Hotel j. Palmbaum. Vogell, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg. Voigtländer n. Tochter, Buchhdlr. a. Creuznach, Stadt Rom. Veneta, Fräul., Hoffschauspielerin a. Wien, Hotel de Prusse. Wilhelm, Seemann a. Bremen, und Wegener, Kfm. a. Frankfurt a M., g. Elefant. Weigold, Exporteur a. New-York, und v. Weiß, Fabrikbes. a. Langensalza, S. de Russie. Wolf, Kfm. a. Bärwalde, goldnes Sieb. Wolf, Viehhdlr. a. Falkenhain, St. Draniensb. Willfrot, Frau a. Brüssel, Brüsseler Hof. Würzburg a. Berlin und Wostmann a. Gera, Kfste., Hotel j. Palmbaum. Ziel, Student a. Dresden, Stadt Rom.

Nachtrag.

* Leipzig, 12. April. Bei der Preisvertheilung in der Geflügel-Ausstellung fielen Prämien auf die nachverzeichneten Aussteller aus Leipzig und Umgegend und Sachsen: a) für Hühner: Den zweiten Preis Schluppe in Gohlis, Inspector Schöpf in Dresden, Geupel-White in Leipzig, L. Reudel in Corbeitha (auf Malayen und englische Kämpfer), und M. Doppelt in Dresden; b) für Tauben: C. Gehlauf in Altenburg, Dr. Krusch in Trautzschen (auf Pfautauben), G. Haubold in Plauen i. B.,

Räsmodel in Leipzig (auf 1 Paar schwarzsch. Pfautauben), Geupel-White (auf die ganze Collection), D. Klemm in Leipzig (auf 2 Paar englische Kröpfer) und A. Barth in Leipzig (auf 2 Paar Berkehrtsflügel); c) für überseeische Vögel Gudera. — Den dritten Preis erhielten a) für Hühner: C. Hoffmann in Großenhain, J. E. Schaumann in Grimma (auf 1 Stamm Cochinchina), F. Hornauer in Großenhain, G. Friedrich in Chemnitz (auf Struppühner), D. Hann in Chemnitz, F. Schmidt in Neuschönfeld, M. Krusch in Göhren, C. B. Friedrich in Leipzig, L. Schulz in Baugen und Dr. Krusch in Trautzschen; b) für Tauben:

Prof. Bod in Leipzig, G. J. Beder in Chemnitz (auf chinesische Socken), M. Doppelt in Dresden (auf ägyptische Mäbchen), S. Springer in Altenburg (auf Malteser und deutsche Mäbchen), G. Wünsche in Eubau, J. G. Fiedler in Niederoderwitz, S. Schubert in Neumarkt (auf böhmische Bandsflügel), Th. Schulz in Bautzen (auf Herrüden), W. Bloch in Reudnitz, F. W. Martin in Altenburg (auf 1 Paar Hasellen), M. Kratsch in Göhren (auf 2 Paar Malteser), A. Schader in Stötteritz (auf 2 Paar Indianer), F. Koch jun. in Gohlis (auf 1 Paar Pfautauben), R. Käpmodel in Leipzig (auf 1 Paar Brünner Kröpfer), Stadtrath Hempel in Leipzig (auf 1 Paar dergl. Hasellen), J. Steib in Leipzig (auf 1 Paar dergl. weiße) und Einsiedel jun. in Leipzig (auf 1 Paar Blausflügel); c) für Zierbügel u. E. Pommer, C. Heisch und Advocat Burdas in Leipzig, und G. Haubold in Plauen t. B.

* Leipzig, 12. April. Am heutigen Tage haben die Zeichnungen auf die Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Anleihe stattgefunden. Die hiesige Zeichnungsstelle (Allgemeine Deutsche Creditanstalt), so war die Bezeichnung eine sehr lebhaft und läßt, obwohl die definitiven Meldungen von den auswärtigen Zeichnungsstellen bis zum Abende noch nicht eingetroffen, doch auf ein für das Project günstiges Resultat schließen.

* Leipzig, 12. April. Es hat sich in der letzten Zeit in verschiedenen Blättern ein Inserat bemerklich gemacht, in welchem ein Herr Franz Andrea aus Wachsenitz bei Lommatsch sich beschwert, daß er auf eine unter dem 27. März abgefaßte Eingabe an das Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn bis zum 31. März oder 1. April noch keine Antwort erhalten habe, und in welcher außerdem in offenbar verdächtigender Weise unter Anderem gesagt war, daß von Seiten des nurgedachten Directoriums höher gestellten Leuten Vergünstigungen zu Theil würden, welche anderen Leuten versagt blieben. *) — Wir lehnten die Aufnahme dieses Inserats ab, einmal weil wir die Ungeduld des Einsenders über noch nicht erhaltene Resolution für wenig gerechtfertigt, die Unterstellung aber, daß gewissen Kategorien von Staatsbürgern parteiliche Vergünstigungen zu Theil würden, für geradezu beleidigend erachteten. Zum Ueberflus erfuhren wir, daß das Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaft bereits die gewünschte Rückäußerung zu ertheilen und dem Beschwerdeführer in coulantester Weise die Rückfahrt des von ihm bezahlten Preises für die Rückfahrt von Döbeln nach Leipzig zu gewähren beschloß, daß aber in Folge des mittlerweile veröffentlichten, in mehr als einer Beziehung nicht zu billigen Inserats des Herrn Andrea man für zweckmäßig erachtet hat, diesem Herrn weder eine Antwort noch das ihm zugedachte Geld zukommen zu lassen. Dies zur Antwort auf ein neueres Inserat des Herrn Andrea.

*) Als Curiosum sei erwähnt, daß besagtes Inserat selbst in ein Wiener Blatt sich verirrt hat!!!

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. April. (Anfangs-Cours.) Lombarden 116 1/2; Franzosen 212; Oesterreich. Creditact. 152; do. 60er Loose 78 1/4; do. Nationalanl. 57 1/4; Amerikaner 95 3/4; Ital. 54 1/2; Galizier Eisenbahn-Actien 97 1/2; Berlin-Öblicher do. 68; Sächs. Bank-Actien 126 3/4; Litr. Anl. 45 5/8; Rhein-Nahab. —; Bad. Präm.-Anl. 104. — Stimmung: ziemlich fest.

Berlin, 12. April. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 124 3/8; Berlin-Anhalter 176 3/4; Berlin-Öblicher 68 1/4; Potsd.-Magdeburger 193; Breslau-Freib. 108 7/8; Köln-Mindener 123 1/2; Cosel-Oberberger 110 3/4; Galizische Carl-Ludwigsbahn 98; Sbau-Bittauer 69 3/4; Mainz-Ludwigsh. 132; Magdeburger-Leipziger 181; Magdeb.-Halberst. 119 1/2; Oberschlesische 166 3/4; Oest.-Franz. Staatsbahn 215 1/4; Rechte Oberufer 89 1/2; do. St. Brior. 97 1/4; Rheinische 113 1/4; Lombarden 117 1/2; Böhmische Westbahn 97 1/4; Thüringer 131 1/2; Preuß. St.-Schuld-Scheine 77 7/8; do. Anl. 4 1/2 x 92 1/4; Italien. 5 x Anleihe 54 7/8; Oesterr. Papier-Rente 49 1/2; do. Silber-Rente 57 1/4; do. Loose v. 1860 78 3/8; Rumänier 71 1/4; Amerik. 95 3/4; Darmst. Bank-Actien 128 1/8; Genfer do. 23 7/8; Serrae do. 99; Leipziger Credit-Actien 116; Oesterr. do. 153 1/2; Sächs. Bank-Actien 126 3/4; Weimar. do. 91 5/8; Oesterr. Banknoten 82 11/16; Russische do. 74 1/4; Sächs. Hypoth.-Bank 47; Pardubitzer Eisenbahn-Actien 74. — Amsterdam l. S. 143 3/8; do. l. S. 142 7/8; Hamburg l. S. 151 5/8; do. l. S. 150 7/8; London 3 M. 6.23 7/8; Paris 2 M. 81 1/12; Wien l. S. 81 3/4; do. l. S. 82 3/8; Frankfurt a. M. 56.24; Petersburg l. S. 81 5/8; do. l. S. 80 3/4; Bremen 8 l. 111 1/8; Warschau l. S. 74. **Beliebt.**

Frankfurt a. M., 12. April. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner

Wechsel 119 7/8; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 96 1/4; 5 x Verein.-St.-Anleihe pro 1862 94 7/8; Oesterr. Credit-Actien 267 1/2; 1860r Loose 78 1/8; 1864r Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 57 3/8; 5 x Met. —; Bayr. 4 x Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 375; Bad. Loose —; Galizier 230; Darmst. Bankactien 323 1/2; Lomb. 204; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 47; Spanier —; Commerzbank —; Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: fest.

Frankfurt a. M., 12. April. (Abendbörse.) Oesterr. Credit-Act. 267 3/4; Staatsbahn 376; Amerik. 94 15/16; Lombard. 204. Tendenz: fest.

Wien, 12. April. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 385. —; do. Credit-Actien 255.30; Lombard. Eisenb.-Actien 210. —; Loose von 1860 95.70; Franco-Oesterr. Bank 111.75; Anglo-Oesterr. Bank 318.50; Napoleonsd'or 9.86 1/2. Stimmung: fest unbelebt.

Wien, 12. April. Amtliche Notirungen. (Goldcours.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten 60.40; do. in Silber 69.55; Nationalanlehen —; 1860r Loose 96. —; Bank-Actien 713. —; Credit-Actien 257. —; London 123.60; Silberagio 120.25; l. l. Münzducaten 5.85 1/2. — Börsen-Notirungen vom 11. April. Metalliques à 5 x —; Nationalanlehen —; Papier-Rente 60.25; Silber-Rente —; 1860r Loose 95.90; 1864r Loose 120.20; Bank-Actien 711. —; Credit-Act. 253. —; Creditloose 158.50; Böhm. Westb. 234. —; Galiz. Eisenb. 236.75; Lomb. Eisenb. 211.80; Nordbahn 219. —; Staats-Eisenb. 390. —; London 123.50; Paris 48.95; Napoleonsd'or 9.87.

Wien, 12. April. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 60.40; Silber-Rente 69.55; Staats-Anl. von 1860 96. —; do. von 1864 —; Bank-Actien 713. —; Actien der Credit-Anstalt 257. —; Anglo-Austr.-Bank —; London 123.60; Silberagio 120.25; l. l. Münzduc. 5.85 1/2.

London, 12. April. Mittags-Consols 94 7/8.

London, 12. April. Consols 93 13/16.

Paris, 12. April. 3 x Rente 73.72; Ital. Rente 55.45; Cred.-mob.-Act. 266.25; Amerik. 103 1/8; 3 x Lomb. Prioritäten 244.25; Italien. Tab.-Oblig. 452.50; Ital.-Tab.-Actien —; Türkische Anleihe —; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 797.50; Lombard. Eisenb.-Actien 443.75. Fest, ziemlich belebt. Anfangscours: 73.62, 73.50, 73.75.

New-York, 11. April. (Schlußcours.) * Goldagio 113 3/8; Wechselcours auf London in Gold 109; 5 x Amerik. Anleihe pr. 1882 112; do. pr. 1885 111 1/8; 1865r Bond 109 7/8; 10/40r Bonds 106 3/8; Illinois 139; Erie. 25 1/8; Bauma. Middl. Upland 23 1/2; Petroleum raff. 26 1/2; Waiz —; Weiz (extra state) 4.70. * Goldagio höchster Cours 114 1/8, niedrigster Cours 113 1/4, dasselbe schwankte während der Börse bis um 1/8.

Liverpool, 12. April. (Wanzenmarkt.) Erstes Telegramm. Stimmung matt. Ruthmaßl. Umsatz 8000 B. Preise: weniger fest. Heutiger Import 16,750 B. Amerikan. — Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 Ballen Stimmung ruhig, aber fest. Notirungen: Middl. Orleans 11 3/16; Middling Upland 11 1/4; Fair Dhollerah 9 1/2; Middling Fair Dhollerah 9 1/4; Good Middling Dhollerah 9; Fair Bengal 8 1/8; Fair Domra 9 5/8; Good Fair Domra 10; Fair Pernam 11 3/4; Fair Smyrna 10 1/8; Fair Egyptian 12 1/4.

Philadelphia, 11. April. Petroleum raffiniert 25 3/4. Berliner Productenbörse, 11. April. Weizen loco —; pr. Frühjahr 58 3/4 x G.; pr. Juni-Juli 60 1/4 x G. Rindg. 200. — Roggen loco 45 x G.; pr. Frühjahr 44 3/8 x G.; pr. Mai-Juni 44 3/8 x G.; pr. Juni-Juli 45 1/2 x G.; Juli-August 46 x G.; Herbst 46 1/2. Rindgung 500, fester. Spiritus loco 15 1/12 x G.; pr. d. Mts. — x G.; pr. Frühjahr 15 1/12 x G.; pr. Mai-Juni 15 1/12 x G.; pr. Juni-Juli 15 3/8 x G.; pr. Juli-August 15 3/8 x G.; August-Sept. 15 11/12 x G. R. —, behauptet. — Rüböl loco 14 3/4 x G.; pr. d. M. 14 3/4; pr. Frühjahr 14 3/4 x G.; Juni-Juli 13 3/4 x G.; Herbst 13 1/12 x G. Rindgung 200. — Hafer loco —; pr. Frühjahr 25 1/4 x G.

Telegraphische Depeschen.

Breslau, 12. April. Der Verwaltungsrath des schlesischen Bankvereins hat die Vertheilung einer Dividende von 8 Procent und eine Erhöhung des Grundcapitals um 2 Millionen Thaler beschlossen. Die Actionaire erhalten auf je drei Actien zwei neue Actien zum Paricourse.

Paris, 12. April. „Français“ glaubt, daß die Ministerkrisis eine glückliche Entwicklung haben werde, weil der Kaiser zu Concessionen zu Gunsten der öffentlichen Meinung geneigt sei.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.